

# Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft

GESCHÄFTSBERICHT

IFRS

*2025*

# Wesentliche Zahlen

## VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

in Mio. € (zum 31.12.)	2025	2024
Bilanzsumme	31.123	31.378
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	18.795	19.125
Händlerfinanzierung	4.336	4.421
Leasinggeschäft	1.235	1.124
Vermietete Vermögenswerte	2.809	2.455
Eigenkapital	3.865	3.990
Operatives Ergebnis	528	460
Ergebnis vor Steuern	589	396

in % (zum 31.12.)	2025	2024
Overhead-Ratio <sup>1</sup>	1,17	1,4
Eigenkapitalquote <sup>2</sup>	12,4	12,7
Return on Equity <sup>3</sup>	15,0	9,2

<sup>1</sup> Personalkosten, Sachgemeinkosten und bilanzielle Abschreibungen reduziert um Erträge aus erbrachten Dienstleistungen / durchschnittliche Bilanzsumme

<sup>2</sup> Eigenkapital / Bilanzsumme.

<sup>3</sup> Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital.

Anzahl (zum 31.12.)	2025	2024
Beschäftigte	2.940	2.930
Inland	48	48
Ausland	2.892	2.882

RATING (ZUM 31.12.)	STANDARD & POOR'S			MOODY'S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS LIMITED		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Financial Services Overseas AG	A-2	BBB+	negativ	P-2	Baa1	stabil	F1	A-	negativ

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

**ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT**

<b>4</b>	Grundlagen des Konzerns
<b>8</b>	Wirtschaftsbericht
<b>18</b>	Volkswagen Financial Services Overseas AG (Kurzfassung nach HGB)
<b>21</b>	Chancen- und Risikobericht
<b>35</b>	Prognosebericht

**KONZERNABSCHLUSS**

<b>43</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>44</b>	Gesamtergebnisrechnung
<b>46</b>	Bilanz
<b>48</b>	Eigenkapitalveränderungs- rechnung
<b>49</b>	Kapitalflussrechnung
<b>50</b>	Anhang

**WEITERE INFORMATIONEN**

<b>166</b>	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
<b>167</b>	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
<b>172</b>	Personalbericht
<b>174</b>	Bericht des Aufsichtsrats

## **ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT**

<b>4</b>	Grundlagen des Konzerns
<b>8</b>	Wirtschaftsbericht
<b>18</b>	Volkswagen Financial Services Overseas AG (Kurzfassung nach HGB)
<b>21</b>	Chancen- und Risikobericht
<b>35</b>	Prognosebericht

# Grundlagen des Konzerns

**Die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG erbringen eine Vielzahl verschiedener Finanzdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden rund um das Automobil.**

## **GESCHÄFTSMODELL**

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist innerhalb des Volkswagen Konzerns ein zentraler und integrierter Anbieter von Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen in nicht europäischen Drittländern. Dabei sind die Geschäftsaktivitäten eng mit den Herstellern und den Händlerorganisationen des Volkswagen Konzerns verzahnt.

Die zentrale Aufgabenstellung umfasst:

- > Die Förderung des Absatzes von Konzernprodukten im Interesse der Volkswagen Konzernmarken und ihrer Vertriebspartner,
- > die Stärkung der Kundenbindung an den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG und die Konzernmarken entlang der Wertschöpfungskette im Automobilbereich, unter anderem durch gezielten Einsatz digitaler Produkte und Mobilitätslösungen,
- > die Schaffung von Synergien für den Konzern durch die Zusammenführung der Anforderungen der Konzern- und Markenbereiche im Hinblick auf Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen,
- > die Generierung einer nachhaltig hohen Eigenkapitalrendite für den Konzern.

Im Einzelnen gehören hierzu folgende Geschäftsfelder:

### **Finanzierungsgeschäfte**

Fahrzeuggebundene Finanzierungen für Privat- und Geschäftskunden, z.B. in Form von Ratenkrediten sowie der Drei-Wege-Finanzierung, werden hauptsächlich über die Händler des Volkswagen Konzerns vertrieben. Eine weitere Kundengruppe sind die Vertragshändler selbst, für die insbesondere die Finanzierung von Lagerfahrzeugen sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite angeboten werden.

### **Leasinggeschäfte**

Zu diesem Geschäftsfeld zählen neben dem Finanzierungsleasinggeschäft und Operating-Leasinggeschäft für Privat- und Geschäftskunden auch verschiedene Modelle für Mobilitätsbedarfe von einigen Tagen bis hin zu mehreren Jahren sowie das Flottenmanagement.

### **Versicherungen und Services**

Zu diesem Geschäftsfeld gehören beispielsweise Kasko- und Kfz-Haftpflichtversicherungen sowie Restschuldversicherungen zum Schutz vor finanziellen Engpässen, wie zum Beispiel bei Arbeitslosigkeit. Hierbei tritt der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG als Versicherungsvermittler auf. Ein weiterer Bereich sind Serviceverträge, zum Beispiel für Reifenersatz, Wartung und Inspektion, sowie Garantieverlängerungen.

## ORGANISATION DES KONZERNS DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

Das zum 1. Juli 2024 vollzogene Neustrukturierungsprogramm umfasste wesentliche gesellschaftsübergreifende organisatorische Veränderungen mit dem Ziel, die Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung der Konzernstrategie im Bereich Mobility unter Berücksichtigung der regulatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Damit einhergehend unterliegt die Volkswagen Financial Services AG als Finanzholdinggesellschaft mit den deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen der Aufsicht durch die Europäische Zentralbank (EZB). Die nicht europäischen Gesellschaften sind seit der Neustrukturierung im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG gebündelt.

Grundsätzlich verfolgen alle strukturellen Maßnahmen der Volkswagen Financial Services Overseas AG das Ziel, sich so auszurichten, dass die Qualität vor Kunde und Handel gesteigert wird, die Prozesse effizienter gestaltet und Synergien gehoben werden.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern. Die Funktion als CEO (Vorstandsvorsitz) lag bis zum 31. Januar 2026 bei Herrn Kai Vogler. Mit Wirkung zum 1. März 2026 wurde Herr Dr. Wolf-Stefan Specht zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Das Vorstandsressort umfasst unter anderem die Themen Unternehmenssteuerung, Vertrieb und Marketing, Revision und Informationstechnologie. Herr Patrick Welter als CFO verantwortet unter anderem die Themengebiete Risikomanagement, Controlling, Rechnungswesen und Compliance.

## STRATEGIE MOBILITY2030

Kernaufgabe der Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist es, gemeinsam mit den Marken des Volkswagen Konzerns eine große Bandbreite an Mobilitätsdienstleistungen zu entwickeln und anzubieten. Kunden erhalten einen schnellen, digitalen und flexiblen Zugang zu Mobilität.

Als Anbieter von Mobilitätslösungen hat der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Strategie MOBILITY2030 – geleitet von Vision („Wir sind der Schlüssel zur Mobilität.“) und Mission („Wir erfüllen die Mobilitätsbedarfe unserer Kunden mit nachhaltigen Lösungen entlang des gesamten Fahrzeuglebenszyklus.“) – einen klaren Wachstumsplan formuliert. Ziel ist es, entlang der automobilen Wertschöpfungskette länger am Kunden und am Fahrzeug zu bleiben.

Im Rahmen der Strategie MOBILITY2030 wurden dazu sechs Dimensionen definiert:

- > **Kundenloyalität:** „Wir maximieren die Loyalität unserer Kunden gegenüber unseren Konzernmarken.“
- > **Fahrzeug:** „Wir sind Eigentümer des Fahrzeugbestands des Volkswagen Konzerns. Wir erschließen Geschäftspotenziale entlang des gesamten Fahrzeugzyklus gemeinsam mit den Konzernmarken.“
- > **Daten & Technologie:** „Wir nutzen Daten und Technologie als wesentliche Treiber unseres Erfolgs.“
- > **Profitabilität:** „Wir nutzen unser Eigenkapital effizient und liefern unseren Shareholdern eine adäquate Rendite.“
- > **Nachhaltigkeit:** „Wir treiben den Wandel zur emissionsfreien Mobilität entlang der Nachhaltigkeitsprinzipien im Konzern.“
- > **Menschen & Werte:** „Unsere Mitarbeiter sind der Schlüssel.“

Die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG werden mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Umsetzung der Strategie MOBILITY2030 beitragen.

**ERSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND EINES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS**

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Berücksichtigung der IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und der Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Auf Basis der gesetzlichen Vorschriften macht der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG von der Möglichkeit Gebrauch, einen zusammengefassten Lagebericht zu erstellen.

**WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH**

Mit Wirkung zum 3. Februar 2025 hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG 10 % der Anteile an der Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A. von der Porsche Bank AG, ansässig in Salzburg/Österreich, erworben und die gehaltene Beteiligung somit auf insgesamt 60 % aufgestockt.

Darüber hinaus hat die Volkswagen Finance Overseas B.V., ansässig in Amsterdam/Niederlande, 60 % der Anteile an der Porsche Movilidad Colombia S.A.S. mit Sitz in Bogotá/Kolumbien von der Porsche Bank AG erworben. Ziel des Projektes war eine strategische Neuaufteilung der Märkte zwischen Porsche Bank AG und Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Mit Wirkung zum 1. August 2025 hat die Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd., ansässig in Taipeh/Taiwan, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Finance Overseas B.V., ansässig in Amsterdam/Niederlande, eine neue Tochtergesellschaft mit dem Namen „Volkswagen Insurance Brokers Taiwan Co., Ltd.“, ebenfalls ansässig in Taipeh/Taiwan, gegründet. Die Gründung diente der Erschließung der Rückversicherungsvermittlung.

Mit Wirkung zum 16. Dezember 2025 wurde das Joint Venture unter dem Namen „Beijing Cardif Airstar Property & Casualty Insurance Co., Ltd.“ mit Sitz in Peking/China gegründet. Volkswagen Financial Services Overseas AG hält einen Anteil von 18 %; weitere Gesellschafter sind BNP Paribas Cardif S.A., ansässig in Paris/Frankreich und Sichuan Silver Mi Technology Co., Ltd., ansässig in Sichuan/China, eine 100-prozentige Tochter der Xiaomi Corporation, ansässig in Peking/China. Die Beteiligung dient dem Eintritt in den chinesischen Versicherungsmarkt.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

## STEUERUNG

Steuerungsgrößen des Konzerns werden IFRS-basiert ermittelt und im internen Reporting dargestellt. Die wichtigsten nicht-finanziellen Steuerungsgrößen sind die Penetration, der Vertragsbestand und die Vertragszugänge. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Geschäftsvolumen, das Operative Ergebnis, der Return on Equity sowie die Overhead-Ratio.

## WESENTLICHE STEUERUNGSGRÖSSEN

	Definition
<b>Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren</b>	
Penetration	Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge bezogen auf die vollkonsolidierten Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG
Vertragsbestand	Verträge, die in der betrachteten Periode zum Stichtag bilanziert werden
Vertragszugänge	Verträge, die in der betrachteten Periode erstmalig bilanziert werden
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>	
Geschäftsvolumen	Forderungen an Kunden aus Kundenfinanzierung, Händlerfinanzierung, Leasinggeschäft sowie Vermietete Vermögenswerte
Operatives Ergebnis	Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren, Überschuss aus Leasinggeschäften, Zinsaufwendungen, Überschuss aus Serviceverträgen, Überschuss aus Versicherungsgeschäften, Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen, Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sowie aus dem Abgang von GuV-unwirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten, allgemeine Verwaltungsaufwendungen und sonstiges betriebliches Ergebnis
Return on Equity	Eigenkapitalrendite vor Steuern = Ergebnis vor Steuern / Durchschnittliches Eigenkapital
Overhead-Ratio	Personalkosten, Sachgemeinkosten und bilanzielle Abschreibungen reduziert um Erträge aus erbrachten Dienstleistungen / durchschnittliche Bilanzsumme

# Wirtschaftsbericht

**Im Jahr 2025 verzeichnete die Weltwirtschaft ein positives Wachstum. Die weltweite Nachfrage nach Fahrzeugen übertraf das Vorjahresniveau leicht. Das Operative Ergebnis lag mit 528 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres.**

## **GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNES**

Die Umsetzung des Neustrukturierungsprogramms zum 1. Juli 2024 führte zu wesentlichen Veränderungen der Steuerungsgrößen beziehungsweise wesentlichen Veränderungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Die nachfolgenden Erläuterungen zu Vorjahresabweichungen beziehen sich auf die Veränderung der Werte von wesentlichen Steuerungsgrößen beziehungsweise von Erfolgsgrößen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des fortgeführten Geschäftsbereichs der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2025 mit 528 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Das weltweite Neugeschäft (Vertragszugänge) lag in 2025 bei 2,4 Mio. Verträgen.

Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Financial Services Overseas AG betrug 27,2 Mrd. € und lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Anteil der finanzierten und geleasteten Fahrzeuge an den weltweiten Auslieferungen des Konzerns (Penetration) lag Ende 2025 bei 17,8 (13,5) %.

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im Laufe des Jahres 2025 leicht reduziert. Die Risikoaufschläge (Spreads) haben sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich reduziert, nachdem Anfang des Jahres insbesondere aufgrund der ungewissen Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der US-Regierung zeitweise ein hohes Niveau zu verzeichnen war.

Im Geschäftsjahr 2025 war die Kreditrisikosituation im Gesamtportfolio der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wesentlichen durch makroökonomische Faktoren sowie erhöhten Wettbewerbsdruck geprägt. Daraus folgt eine stark erhöhte Risikosituation bei einem Kreditvolumina, dass sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Das Restwertportfolio spielt in der Volkswagen Financial Services Overseas AG weiterhin eine untergeordnete Rolle, da die Kunden derzeit primär Finanzierungsprodukte nachfragen. Gleichwohl konnte insbesondere getrieben durch den Markt Brasilien ein sehr starker Anstieg des Portfolios verzeichnet werden. Die Entwicklung der Restwerttrisiken unterliegt weiterhin einer fortlaufenden engen Überwachung, aus der bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet werden.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich das Liquiditätsrisiko der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Das Wachstum des Geschäftsjahres konnte durch die bestehenden Refinanzierungsquellen sichergestellt werden. Dies gelang durch die Nutzung vielfältiger Refinanzierungsinstrumente in verschiedenen Währungsräumen, Regionen und Ländern. Die Refinanzierungsstruktur blieb hinsichtlich ihrer Instrumente breit diversifiziert. Die wesentlichen Refinanzierungsquellen, bestehend aus Geld- und Kapitalmarkt, ABS und der Refinanzierung über Banken, waren auf Gruppenebene weiterhin gut verfügbar und konnten bedarfsorientiert genutzt werden.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG beurteilt den Geschäftsverlauf des Jahres 2025 positiv.

#### ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN STEUERUNGSGRÖSSEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2025 IM VERGLEICH ZUR VORJAHRESPROGNOSE

	Ist 2024	Prognose für 2025		Ist 2025
<b>Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren</b>				
Penetration in %	13,5	> 13,5	leicht über Vorjahr	17,8
Vertragsbestand in Tsd. Stück	4.646	> 4.646	deutlich über Vorjahr	5.061
Vertragszugänge in Tsd. Stück	1.940	> 1.940	deutlich über Vorjahr	2.367
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>				
Geschäftsvolumen in Mio. €	27.124	= 27.124	auf Niveau Vorjahr	27.174
Operatives Ergebnis in Mio. €	460	> 460	deutlich über Vorjahr	528
Return on Equity in %	9,2	> 9,2	stark über Vorjahr	15,0
Overhead-Ratio in %	1,4	= 1,4	auf Niveau Vorjahr	1,17

#### ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Im Jahr 2025 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs mit einer im Vergleich zum Vorjahr ähnlichen Dynamik. Im Rahmen dieser Entwicklung war in den Schwellenländern ein leichter Anstieg der Dynamik zu beobachten, während sich diese in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften etwa auf dem Vorjahreswert fortsetzte. In vielen Ländern waren die Inflationsraten zwar rückläufig, zum Teil aber weiterhin auf erhöhtem Niveau. Aufgrund dieser unterschiedlichen Rahmenbedingungen haben nicht alle Zentralbanken im selben Umfang ihre Leitzinsen gesenkt. Insgesamt belasteten geopolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA, und die Zunahme geökonomischer Maßnahmen das globale wirtschaftliche Umfeld.

##### Nordamerika

Das Bruttoinlandsprodukt der USA erhöhte sich im Berichtsjahr mit einer gegenüber dem Vorjahr etwas geringeren Wachstumsrate. Die US-Notenbank hatte ihre Leitzinsen im Vorjahr in mehreren Schritten gesenkt, unterbrach diesen Lockerungskurs jedoch im Berichtsjahr aufgrund der ungewissen Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der US-Regierung und nahm erst im September 2025 die geldpolitische Lockerung wieder auf. Kanada und Mexiko verzeichneten jeweils ein etwas geringeres Wirtschaftswachstum als ein Jahr zuvor.

##### Südamerika

In Brasilien wuchs die Wirtschaftsleistung mit einer etwas geringeren Dynamik, während das Wirtschaftswachstum in Argentinien nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren negativer Entwicklung merklich zunahm.

##### Asien-Pazifik

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung lag über dem weltweiten Durchschnitt und bewegte sich im Berichtsjahr etwa auf dem Vorjahresniveau. Indiens Wirtschaft wuchs ähnlich stark wie im Jahr 2024. Die Wirtschaftsleistung Japans erhöhte sich.

## ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2025 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

In der Türkei hat sich das politische Umfeld im Berichtsjahr beruhigt. Dies hatte eine Senkung des Leitzinses zur Folge mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Refinanzierungssituation. Das leasingbasierte Flottengeschäft war nach wie vor herausfordernd, während sich das Kreditgeschäft solide zeigte. Im Versicherungsgeschäft zeichnete sich ein leichter Rückgang im Premiumsegment ab.

In Südafrika stiegen die Fahrzeugverkäufe im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr stark. In der Folge erhöhte sich auch die Zahl der Finanzierungskäufe. Gebrauchtwagen waren aufgrund der Verteuerung neuer Fahrzeuge beliebt. Trotz einer Leitzinssenkung der südafrikanischen Zentralbank waren die Finanzierungskosten unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin hoch.

In der Region Nordamerika ergab sich im Berichtsjahr vor allem vor dem Hintergrund der Zolldiskussion und Fahrzeugverfügbarkeiten ein gemischtes Bild. In den USA lagen die Leasing- und Finanzierungsverträge, die Neuwagenpenetration sowie die Neuverträge für Versicherungen und After-Sales-Produkte unter den jeweiligen Vorjahreswerten, trotz steigender Penetrationszahlen im zweiten Halbjahr. In Kanada und Mexiko war die Nachfrage nach Leasing- und Finanzierungsverträgen niedriger als im Vorjahr, die Neuverträge für Versicherungen und After-Sales-Produkte lagen über den Vorjahreswerten.

In der Region Südamerika zeigte sich der Markt für Finanzdienstleistungen weiterhin stark, getragen von einer zunehmenden Nachfrage nach Mobilitäts- und Finanzlösungen. In Brasilien blieb das Zinsniveau hoch, die Aussichten auf Zinssenkungen verbesserten jedoch das Marktumfeld. Die Nachfrage nach Mobilitäts- und Finanzlösungen entwickelte sich positiv, was aus einer verbesserten Konsumentenstimmung, steigender Kreditverfügbarkeit und einem intensiven Kampagnengeschäft resultierte. In Argentinien profitierten die Abschlüsse von Finanzdienstleistungsverträgen vom makroökonomischen Umfeld, das sich trotz politischer Unsicherheiten stabilisierte.

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 stieg die Nachfrage nach elektrifizierten Fahrzeugen auf dem chinesischen Automobilmarkt weiter an, auch das Gebrauchtwagensegment entwickelte sich positiv. Nachdem im ersten Quartal vermehrt Banken mit Angeboten in den Markt drängten, schränkten die Regulierungsbehörden im Juni die kompetitiven Maßnahmen ein, was in der Folge auch die Nachfrage nach automobilbezogenen Finanzdienstleistungen positiv beeinflusste. Zinssubventionen für Konsumentenkredite belebten den Markt zusätzlich. Japans wettbewerbsintensiver Automobilmarkt zeigte im Berichtszeitraum trotz steigender Zinsen und Refinanzierungskosten ein Wachstum bei Neu- und Gebrauchtwagen. Die darin enthaltenen Verkaufszahlen für Elektrofahrzeuge entwickelten sich ebenfalls positiv. Digitale und flexible Finanzierungsmodelle nahmen stark zu.

Im Jahr 2025 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft für Nutzfahrzeuge unter dem Vorjahresniveau.

## ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Im Jahr 2025 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entwickelten sich alle Regionen positiv. Während die Regionen Afrika, Südamerika, Asien-Pazifik, Nahost und Zentral- und Osteuropa deutlich bis leicht wuchsen, lagen die Regionen Westeuropa und Nordamerika in der Größenordnung des Vorjahres.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag im Geschäftsjahr 2025 in der Größenordnung des Vorjahres.

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen wurden neben fiskalpolitischen Maßnahmen durch die konjunkturelle Situation beeinflusst, was im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer uneinheitlichen Absatzentwicklung in den Märkten beigetragen hat. Zu den fiskalpolitischen Maßnahmen zählten

Steuersenkungen oder -erhöhungen, das Einführen, Auslaufen und Anpassen von Förderprogrammen und Kaufprämien sowie Importzölle. Nicht-tarifäre Handelshemmnisse zum Schutz der jeweiligen heimischen Automobilindustrie erschwerten darüber hinaus den Austausch von Fahrzeugen, Teilen und Komponenten.

#### **Nordamerika**

In der Region Nordamerika erreichten die Verkaufszahlen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis 6,35 t) im Geschäftsjahr 2025 die Größenordnung des Vorjahres. Dabei blieb das Marktvolumen in den USA und Mexiko ebenfalls in der Größenordnung des Vorjahres, während Kanada leicht über dem Vorjahresniveau lag.

#### **Südamerika**

In der Region Südamerika lag das Neuzulassungsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Berichtsjahr spürbar über dem Niveau von 2024. In Brasilien erhöhte sich die Zahl der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr leicht, während der argentinische Markt sehr stark wuchs.

#### **Asien-Pazifik**

In der Region Asien-Pazifik lag das Pkw-Marktvolumen von Januar bis Dezember 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Auf dem chinesischen Pkw-Markt stieg die Zahl der Neuzulassungen unter anderem aufgrund umfassender staatlicher Kaufprämien und günstigerer Preise leicht gegenüber dem Wert von 2024 an. Der indische und der japanische Pkw-Markt wuchsen ebenfalls leicht.

Das Nachfragevolumen nach leichten Nutzfahrzeugen in der Region Asien-Pazifik lag im Jahr 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres. In China, dem dominierenden Markt der Region und dem größten Markt weltweit, wurde das Zulassungsvolumen des Vorjahres spürbar übertroffen

### **ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE**

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t bewegte sich im Geschäftsjahr 2025 auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten spürbar unter dem Niveau in der Vergleichsperiode. Weltweit lagen die Lkw-Märkte auf dem Niveau des Vorjahres.

In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) lagen die Neuzulassungen deutlich unter dem Vorjahreswert. In Südamerika lag die Lkw-Nachfrage im Berichtsjahr leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten lag spürbar über dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Busmärkte in Nordamerika insgesamt auf dem Vorjahresniveau, jedoch mit sehr unterschiedlichen Verläufen in den einzelnen Märkten. So zeigte das Segment der Schulbusse in den USA und Kanada einen deutlichen Anstieg, während die Neuzulassungen von Bussen in Mexiko stark unter das Vorjahresniveau fielen. In Südamerika lag die Nachfrage nach Bussen deutlich über dem Vorjahresniveau.

## ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen gegenüber dem Vorjahr des fortgeführten Geschäftsbereichs.

Das Geschäftsjahr 2025 verlief positiv für die Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis erhöhte sich auf 528 (460) Mio. € und lag damit deutlich über dem Wert des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern lag nach Einbeziehung des Ergebnisses aus At-Equity-bewerteten Anteilen und dem Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen sowie dem sonstigen Finanzergebnis mit 589 Mio. € sehr stark über dem Vorjahreswert. Der Return on Equity belief sich auf 15,0 (9,2)%.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen mit 2.666 Mio.€ (+3,1%) leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Mit 485 (457) Mio. € lag der Überschuss aus Leasinggeschäften spürbar über dem Vorjahreswert. Die im Überschuss aus Leasinggeschäften enthaltenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Vermieteten Vermögenswerte in Höhe von 16 (11) Mio. € sind auf aktuelle Marktbewegungen und -erwartungen zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen lagen mit 1.889 (1.729) Mio. € spürbar über dem Vorjahresniveau.

Der Überschuss aus Serviceverträgen lag mit 18 Mio. € (-5,3%) spürbar unter dem Wert des Vorjahres.

Mit -296 (-233) Mio. € lag die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken stark über dem Wert des Vorjahres. Im Vorjahr enthielt die Risikovorsorge einen Sondereffekt aus der vollständigen Auflösung zusätzlicher länderspezifischer Wertberichtigungen in Höhe von 136 Mio. €.

Der Provisionsüberschuss lag mit 42 (55) Mio. € stark unter dem Niveau des Vorjahres.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 435 (447) Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Overhead-Ratio betrug 1,17 %.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit 43 (-208) Mio.€ sehr stark über dem Niveau des Vorjahres. Insbesondere Effekte aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften in Höhe von - 244 Mio. € haben sich im Vorjahr negativ ausgewirkt. Für rechtliche Risiken wurden aufwandswirksam im sonstigen betrieblichen Ergebnis 21 (22) Mio. € erfasst und den Rückstellungen zugeführt.

Das Ergebnis aus At-Equity-bewerteten Anteilen lag mit 35 (- 44) Mio.€ sehr stark über dem Wert des Vorjahres. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf das im aktuellen Geschäftsjahr wieder positive Ergebnis nach Steuern des türkischen Gemeinschaftsunternehmens zurückzuführen.

Das Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen in Höhe von -12 (- 12) Mio.€ enthält im laufenden Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen für ein nach der Equity-Methode bewertetes Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von -11 Mio. € sowie für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Höhe von -7 Mio.€.

Mit den übrigen Ergebniskomponenten ergab sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 572 (184) Mio.€.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Volkswagen Financial Services Overseas AG wurde ein Gewinn auf Basis des HGB-Einzelabschlusses der Volkswagen Financial Services Overseas AG in Höhe von 401 Mio. € an die Alleinaktionärin Volkswagen AG abgeführt.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Aktivgeschäft

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die Vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 27,5 Mrd. € circa 89% der Konzernbilanzsumme dar.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung sank insgesamt um 0,3 Mrd. € auf 18,8 Mrd. € (– 1,7 %).

Die Zahl der Neuverträge lag mit 839 Tsd. über dem Wert des Vorjahres (699 Tsd. Stück). Der Vertragsbestand zum Jahresende belief sich auf 1.960 (1.970) Tsd. Stück.

In der Händlerfinanzierung – dies sind Forderungen gegen Konzernhändler aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – reduzierte sich insgesamt das Kreditvolumen auf 4,3 Mrd. € (– 1,9 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 1,2 Mrd. € (+ 9,9 %) spürbar über dem Niveau des Vorjahres. Die Vermieteten Vermögenswerte verzeichneten insgesamt einen Zuwachs von 0,4 Mrd. € auf 2,8 Mrd. € (+ 14,4 %).

Im Berichtsjahr wurden 194 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2025 befanden sich 250 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand. Mit einem Vertragsbestand von 110 Tsd. Leasingfahrzeugen leistete die LM Transp. Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador, den größten Beitrag.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Bilanzsumme des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf 31,1 Mrd. € (– 0,8 %).

Zum Jahresende befanden sich 2.851 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand. Das Neugeschäftsvolumen von 1.334 Tsd. Verträgen liegt über dem Wert des Vorjahres (1.097 Tsd. Stück).

### Passivgeschäft

Hinsichtlich der Kapitalstruktur sind als wesentliche Posten der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 13,4 Mrd. € (– 4,5 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 3,7 Mrd. € (+ 12,6 %), sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 8,7 Mrd. € (+ 0,8%) zu sehen. Einzelheiten zur Refinanzierungs- und Sicherungsstrategie sind in den Kapiteln Liquiditätsanalyse und Refinanzierung sowie im Risikobericht in den Angaben zum Zinsänderungsrisiko sowie zum Liquiditätsrisiko erläutert.

### Nachrangkapital

Das Nachrangkapital betrug 0,1 (0,1) Mrd. €.

### Eigenkapital

Das IFRS-Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von unverändert 441 Mio. €, der Kapitalrücklage in Höhe von unverändert 2 Mio. €, Gewinnrücklagen in Höhe von 4,4 (4,3) Mrd. €, übrigen Rücklagen in Höhe von –1,1 (–0,8) Mrd. € sowie Anteilen von Minderheiten in Höhe von 0,1 (0,1) Mrd. €. Insgesamt betrug das IFRS-Eigenkapital 3,9 (4,0) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 31,1 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital geteilt durch Bilanzsumme) von 12,4%.

### Veränderungen außerbilanzieller Verpflichtungen

Die außerbilanziellen Verpflichtungen haben insgesamt um 271 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr abgenommen und betragen 4.711 Mio. € zum 31. Dezember 2025.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 31.12.2025

in Tsd.	Brasilien	Mexiko	China	Australien	Sonstige Gesellschaften <sup>1</sup>	Konzern VW FS Overseas AG
<b>Vertragsbestand</b>	<b>2.064</b>	<b>853</b>	<b>613</b>	<b>186</b>	<b>1.345</b>	<b>5.061</b>
Kundenfinanzierung	704	171	565	154	367	1.960
davon vollkonsolidiert	704	171	565	154	166	1.759
Leasinggeschäft	110	52	48	10	30	250
davon vollkonsolidiert	110	52	48	10	20	239
Service/Versicherung	1.250	631	–	21	948	2.851
davon vollkonsolidiert	1.250	499	–	21	252	2.023
<b>Vertragszugänge</b>	<b>1.140</b>	<b>328</b>	<b>255</b>	<b>69</b>	<b>575</b>	<b>2.367</b>
Kundenfinanzierung	332	69	210	58	169	839
davon vollkonsolidiert	332	69	210	58	61	730
Leasinggeschäft	108	24	45	5	12	194
davon vollkonsolidiert	108	24	45	5	5	188
Service/Versicherung	699	236	–	5	394	1.334
davon vollkonsolidiert	699	236	–	5	31	972
<b>in Mio. €</b>						
Forderungen an Kunden aus						
Kundenfinanzierung	7.585	1.888	3.922	3.103	2.298	18.795
Händlerfinanzierung	196	917	1.033	1.549	640	4.336
Leasinggeschäft	148	699	–	95	294	1.235
Vermietete Vermögenswerte	2.174	155	–	80	399	2.809
Investitionen <sup>2</sup>	1.094	21	–	58	180	1.354
Operatives Ergebnis	234	168	80	55	–10	528
<b>in %</b>						
Penetration <sup>3</sup>	49,4	42,7	8,3	44,6	28,0	17,8
davon vollkonsolidiert	49,4	42,7	8,3	44,6	45,2	17,1

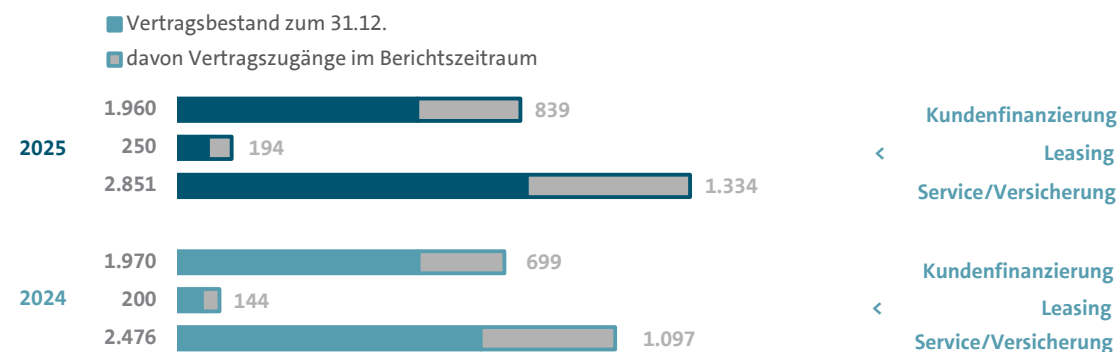
1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten für die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Argentinien, Chile, Indien, Japan, Kolumbien, Korea, Südafrika, Taiwan und Türkei. Ferner werden hier die Holding Volkswagen Financial Services Overseas AG, die Holdinggesellschaften in den Niederlanden sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge.

ENTWICKLUNG DER VERTRAGSZUGÄNGE UND DES VERTRAGSBESTANDS ZUM 31.12.

Angaben in Tsd. Stück



## LIQUIDITÄTSANALYSE

Die Refinanzierung der Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG erfolgt überwiegend in den jeweiligen lokalen Märkten. Dabei stützen sich die Gesellschaften im Wesentlichen auf Kapitalmarkt- und Asset-Backed-Securities (ABS), auf Banklinien sowie auf konzerninterne Kredite innerhalb des Volkswagen Konzerns. Zur Absicherung unerwarteter Liquiditätsschwankungen stehen darüber hinaus bestätigte und unbestätigte Kreditlinien weiterer Konzerngesellschaften der Volkswagen AG zur Verfügung.

Im Rahmen einer Auslagerungsvereinbarung übernimmt der Bereich Treasury der Volkswagen Bank GmbH zentrale Aufgaben des Liquiditätsmanagements. Dazu zählen die Erstellung von Liquiditätsablaufbilanzen, die Durchführung von Cashflow-Prognosen sowie bei Bedarf die Einleitung geeigneter Maßnahmen.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt dezentral in den Tochtergesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Zur Überwachung und Messung des Liquiditätsrisikos ist in den Gesellschaften ein Internes Kontrollsystem (IKS) etabliert. Die Risikosteuerung basiert auf der Ausnutzung definierter Fälligkeitenstrukturen für Treasury-Verbindlichkeiten. Die Einhaltung dieser Limite wird monatlich überprüft und dient als Frühwarnindikator. Die zentrale Berichterstattung erfolgt quartalsweise.

Darüber hinaus erfüllen die Tochtergesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG standortabhängig lokale regulatorische Liquiditätsanforderungen.

## REFINANZIERUNG

### Strategische Grundsätze

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG folgt bei seiner Refinanzierung dem Ziel der jederzeitigen Sicherstellung der Liquidität. Das Konzept der Diversifizierung beinhaltet dabei die Optimierung der verfügbaren Instrumente, Währungen sowie Laufzeiten und Zinsbindungen unter Berücksichtigung von Kosten- und Risikoaspekten.

Die Refinanzierung der internationalen Gesellschaften soll auch zukünftig weitestgehend lokal erfolgen. Strategische Refinanzierungsinstrumente sind Banklinien, ABS und unbesicherte Kapitalmarktanleihen.

### Umsetzung

Im Berichtsjahr emittierten die Volkswagen Financial Services Overseas AG und ihre Tochtergesellschaften 20 öffentliche Anleihen in unterschiedlichen Währungen sowie diverse Privatplatzierungen. Aus dem 5 Mrd. € Kapitalmarktprogramm der Volkswagen Financial Services Overseas AG wurden Anleihen in Japanischen Yen begeben. Darüber hinaus erfolgten Emissionen in Australien, Brasilien, Mexiko und der Türkei, jeweils auf Basis der dort geltenden lokalen Dokumentationsanforderungen.

Einzelheiten zu den Transaktionen können den folgenden Tabellen entnommen werden:

#### KAPITALMARKT-TRANSAKTIONEN IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Emittent	Monat	Volumen und Währung	Laufzeit
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	Januar	150 Mio. BRL	3 Jahre
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	Januar	350 Mio. BRL	5 Jahre
VDF FAKTORİNG A.Ş., Istanbul	Februar	150 Mio. TRY	0,5 Jahre
VDF Filo Kiralama A.Ş., Istanbul	März	1 Mrd. TRY	1 Jahre
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	Mai	1,4 Mrd. MXN	3 Jahre
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	Mai	1,6 Mrd. MXN	5 Jahre
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Juni	500 Mio. AUD	4 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Juni	519 Mio. BRL	2 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Juni	337 Mio. BRL	3 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Juni	144 Mio. BRL	10 Jahre
Volkswagen Bank S.A., Institucion de Banca Múltiple, Puebla	September	1,4 Mrd. MXN	3 Jahre
Volkswagen Bank S.A., Institucion de Banca Múltiple, Puebla	September	1,1 Mrd. MXN	5 Jahre
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	September	1,1 Mrd. BRL	3 Jahre
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	September	112 Mio. BRL	5 Jahre
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	Oktober	2,5 Mrd. JPY	1 Jahre
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	Oktober	1,5 Mrd. JPY	3 Jahre
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Oktober	300 Mio. AUD	5 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Dezember	250 Mio. BRL	2 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Dezember	650 Mio. BRL	3 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Dezember	99,9 Mio. BRL	10 Jahre
Banco Volkswagen S.A., São Paulo (Privatplatzierungen)	Gesamt	3,2 Mrd. BRL	2-10 Jahre

Besicherte Anleihen (ABS) wurden ebenfalls begeben. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG war durch ihre Tochtergesellschaften mit verschiedenen ABS-Transaktionen weltweit am Markt aktiv, unter anderem in Australien, China und Japan.

#### ABS-TRANSAKTIONEN IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Originator	Name der Transaktion	Monat	Land	Volumen und Währung
Volkswagen Financial Services Japan Ltd.; Tokyo	Driver Japan 14	Februar	Japan	53,5 Mrd. JPY
Volkswagen Finance China Co., Ltd., Beijing	Driver China 16	Mai	China	4,0 Mrd. CNY
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Driver Australia 11	Juli	Australien	600 Mio. AUD

### Rating

Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG sind die Ratings der Volkswagen Financial Services Overseas AG bei Standard & Poor's (S&P), Moody's Investors Service (Moody's) und bei Fitch Ratings Limited (Fitch) eng mit den Ratings des Volkswagen Konzerns verbunden.

Die Ratingagentur S&P hat im Dezember 2025 die kurz- und langfristigen Ratings mit A-2 beziehungsweise BBB+ für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG bestätigt. Im Nachgang zur Änderung bei der Volkswagen AG wurde der Ausblick jeweils auf „negativ“ abgesenkt.

Moody's hat am 18. März 2025 das Rating der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Nachgang zum Downgrade der Volkswagen AG am 17. März 2025 auf ein langfristiges Rating von Baa1 gesenkt, das kurzfristige Rating bei P-2 bestätigt und den Ausblick wieder auf „stabil“ gesetzt.

Fitch hat im September 2025 die kurz- und langfristigen Ratings mit F1 beziehungsweise A- für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG bestätigt. Der Ausblick wurde am 10. April 2025 im Nachgang zur Änderung bei der Volkswagen AG am 7. April 2025 von „stabil“ auf „negativ“ geändert.

# Volkswagen Financial Services Overseas AG

(Kurzfassung nach HGB)

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 401 Mio. € (208 Mio. €) aus.

Den Umsatzerlösen in Höhe von 3 Mio. € (2 Mio. €) stehen Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen in Höhe von 3 Mio. € (2 Mio. €) gegenüber. Diese Posten beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus Weiterberechnungen an Konzerngesellschaften sowie die Aufwendungen für Personal.

Dem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 2 Mio. € (17 Mio. €) steht ein sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von 10 Mio. € (3 Mio. €) gegenüber. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Insbesondere aufgrund von Dividendenerträgen aus der Beteiligung an der Volkswagen Finance (China) Co., Ltd. in Höhe von 268 Mio. €, verbesserte sich das Beteiligungsergebnis auf 276 Mio. € (258 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrten Betrags in Höhe von 154 T. €, werden 401 Mio. € aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Volkswagen AG abgeführt.

Die Bilanzsumme reduziert sich um 16,8 % von 3.058 Mio. € auf 2.545 Mio. €.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verminderten sich um 611 Mio. € auf 482 Mio. €. Im Wesentlichen bestehen sie aus Darlehensforderungen, Termingeldern und Kontokorrentguthaben.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft verringerten sich um 20,2 % und belaufen sich auf 2.034 Mio. €. Im Wesentlichen unterteilen sie sich in Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 2.007 Mio. € (2.100 Mio. €) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 27 Mio. € (448 Mio. €).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt, nahezu unverändert, 489 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 19,2 % (16,0 %).

## STEUERUNG SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist als reine Holdinggesellschaft in das Steuerungskonzept des Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzerns eingebunden und unterliegt somit den gleichen Steuerungsgrößen und den gleichen Chancen und Risiken wie der Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzern. Hierbei werden die rechtlichen Anforderungen an die Steuerung der rechtlichen Einheit Volkswagen Financial Services Overseas AG anhand von Kennzahlen wie zum Beispiel Reinvermögen, Ertragsüberschuss und Liquidität berücksichtigt. Dieses Steuerungskonzept und die Chancen und Risiken werden unter den Grundlagen des Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzerns beziehungsweise im Chancen- und Risikobericht dieses Lageberichts erläutert.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG, BRAUNSCHWEIG, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025**

Mio. €	2025	2024
Umsatzerlöse	3	2
Herstellungskosten	3	2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	28	27
Sonstige betriebliche Erträge	2	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	3
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>276</b>	<b>259</b>
davon Erträge aus verbundenen Unternehmen	268	249
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-17</b>	<b>-40</b>
davon Erträge aus verbundenen Unternehmen	74	66
davon Aufwendungen von verbundenen Unternehmen	56	60
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-178	-2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>401</b>	<b>208</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	401	207
Erträge aus Verlustübernahme	-	-
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Gewinnvortrag	-	2
Vermögensminderungen durch Abspaltung	-	-6.589
Zur Deckung der Vermögensminderung aufgelösten Eigenkapitalanteile	-	6.589
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	3
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## BILANZ DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG, BRAUNSCHWEIG, ZUM 31.12.2025

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen	2.054	1.942
	<b>2.054</b>	<b>1.942</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	489	1.109
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0	–
	<b>489</b>	<b>1.109</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.545</b>	<b>3.058</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	441	441
II. Kapitalrücklage	0	0
III. Gewinnrücklagen	48	47
IV. Bilanzgewinn	–	–
	<b>489</b>	<b>488</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.034</b>	<b>2.549</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	–	–
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.545</b>	<b>3.058</b>

# Chancen- und Risikobericht

**Das aktive Managen von Chancen und Risiken ist ein zentraler Baustein für das erfolgreiche Geschäftsmodell der Volkswagen Financial Services Overseas AG.**

## CHANCEN UND RISIKEN

In diesem Abschnitt werden die Chancen und Risiken dargestellt, die sich im Rahmen der Geschäftstätigkeit ergeben. Sofern nicht explizit erwähnt, ergaben sich hinsichtlich der Einzelrisiken und -chancen im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen.

Mithilfe von Wettbewerbs- und Umfeldanalysen sowie Marktbeobachtungen werden nicht nur Risiken erfasst, sondern auch Chancen, die sich positiv auf die Gestaltung von Produkten, deren Erfolg am Markt und die Kostenstruktur auswirken. Chancen und Risiken, von denen erwartet wird, dass sie eintreten, wurden in der Mittelfristplanung und Prognose bereits berücksichtigt. Im Folgenden wird daher sowohl über grundsätzliche Chancen, die zu einer positiven Abweichung der Prognose führen können, als auch über detaillierte Risiken berichtet.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG rechnet damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2026 unter herausfordernden Marktbedingungen um rund 1 % gegenüber dem Vorjahreswert steigen. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG fördert den Fahrzeugabsatz durch Finanzdienstleistungsprodukte.

Die rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine etwas schwächere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Wir rechnen außerdem damit, dass die Weltwirtschaft bis 2030 mit stabilen Veränderungsraten weiter wachsen wird. Aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch Chancen ergeben, falls sich zum Beispiel die tatsächliche Inflation positiver entwickelt als angenommen oder geopolitische Spannungen abnehmen und hierbei die wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen.

## Strategische Chancen und Risiken

Neben einer internationalen Ausrichtung über die Erschließung neuer Märkte sieht die Volkswagen Financial Services Overseas AG weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie zum Beispiel Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in zusätzlichen Märkten ergeben.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG sieht Chancen in der fortschreitenden Digitalisierung des Geschäfts und der wachsenden Kundennachfrage nach Nutzung statt Eigentum. Unser Ziel ist es, durch die Ausweitung des Produktangebots über den gesamten Fahrzeuglebenszyklus auf diese Entwicklung zu reagieren und das Gebrauchtwagengeschäft weiter zu stärken. In diesem Zusammenhang entstehen Chancen, neue Kundengruppen zu erschließen, neue Vertriebskanäle zu entwickeln und zusätzliche Effizienz- und Erlöspotenziale zu generieren.

Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle wird der Direktvertrieb als Ergänzung des Händlergeschäfts gefördert. Die sich ändernden Bedürfnisse der Kunden werden hiermit adressiert und die Wettbewerbsposition der Volkswagen Financial Services Overseas AG gestärkt.

#### **Chancen aus Kreditrisiken**

Eine Chance aus Kreditrisiken kann sich ergeben, sofern die eingetretenen Verluste aus dem Kredit- und Leasinggeschäft geringer ausfallen als die vorher berechneten erwarteten Verluste und die auf dieser Grundlage gebildete Risikovorsorge. Insbesondere aufgrund der makroökonomischen Volatilität in einzelnen Ländern kann sich bei einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und damit einhergehend einer Verbesserung der Bonität der Kreditnehmer die Chance ergeben, dass die realisierten unter den erwarteten Verlusten liegen.

#### **Chancen aus Restwertrisiken**

Bei der Verwertung von Fahrzeugen besteht für die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe die Chance, einen höheren Preis als den kalkulierten Restwert zu erzielen, wenn sich tatsächlich realisierte Vermarktungspreise bei steigender Nachfrage nach Gebrauchtwagen oder weiteren Lieferengpässen von Neuwagen positiver als erwartet entwickeln.

### **WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND DES INTERNEN RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS**

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem (IKS) für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist als Summe aller Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften definiert. Das rechnungslegungsbezogene Interne Risikomanagementsystem (IRMS) bezieht sich auf das Risiko einer Falschaussage in der Buchführung/Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung. Im Folgenden werden die wesentlichen Elemente des IKS/IRMS des Rechnungslegungsprozesses für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschrieben:

- > Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG mit seiner Organfunktion zur Führung der Geschäfte hat zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung des Einzelunternehmens und der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine Dienstleistungsvereinbarung mit dem Bereich Rechnungswesen der Volkswagen Financial Services AG (Auftragnehmer) zum 1. Juli 2024 geschlossen. Darin sind neben den Beschreibungen der Leistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden, unter anderem auch die Art und Weise der Leistungserbringung inklusive der Dokumentation relevanter Prozesse sowie Mitwirkungspflichten der Volkswagen Financial Services Overseas AG als Auftraggeber beschrieben. Im Rahmen der Auslagerung werden die erbrachten Dienstleistungen durch den Auftraggeber anhand von implementierten Kontrollen überwacht.

- > Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG hat zudem die Funktion des Rechnungswesens in seine eigene Organisation integriert, sodass unter anderem eine Abstimmung zu den Anforderungen und Zeitplänen der Leistungen des Auftragnehmers, die Koordination des Auftragnehmers und die Durchführung einer Qualitätssicherung durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG grundsätzlich sichergestellt wird.
- > Konzernweit existieren Vorgaben und Regelwerke als Grundlage für einen einheitlichen, ordnungsgemäßen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess.
- > Unter anderem regeln Bilanzierungsvorschriften einschließlich Vorschriften zur Rechnungslegung nach den IFRS Accounting Standards (IFRS) die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG einbezogenen Konsolidierungseinheiten. Bilanzierungsvorschriften einschließlich Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem deutschen Handelsrecht (HGB) regeln die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für den Einzelabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG.
- > Die Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden IFRS-Berichtspakete im Detail festgelegt. Die Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung konzerninterner Geschäftsvorfälle und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.
- > Auf Konzernebene umfassen spezifische Kontrollaktivitäten des Auftragnehmers zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerneinheiten erstellten IFRS-Berichtspakete unter Beachtung der von den Abschlussprüfern vorgelegten Berichte beziehungsweise der hierzu geführten Abschlussbesprechungen.
- > Diese Kontroll- und Überprüfungsmechanismen des Auftragnehmers sind prozessintegriert und prozessunabhängig konzipiert. So bilden neben manuellen Prozesskontrollen, wie zum Beispiel dem „Vier-Augen-Prinzip“, auch maschinelle IT-Prozesskontrollen einen wesentlichen Teil der prozessintegrierten Maßnahmen.
- > Die Interne Revision der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein wesentlicher Bestandteil des Steuerungs- und Überwachungssystems. Sie führt im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungshandlungen regelmäßig Prüfungen der rechnungslegungsrelevanten Prozesse durch und berichtet darüber direkt an den Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Darüber hinaus führt die Interne Revision der Volkswagen Financial Services AG im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungshandlungen regelmäßig Prüfungen der durch den Auftragnehmer ausgeführten rechnungslegungsrelevanten Prozesse durch.

Zusammenfassend sollen das IKS und das IRMS der Volkswagen Financial Services Overseas AG die Sicherstellung einer ordnungsmäßigen und verlässlichen Informationsbasis über die finanzielle Lage des Einzelunternehmens und des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 gewährleisten. Zudem sollen die korrekte bilanzielle Erfassung, Aufbereitung und Würdigung für sämtliche Geschäftsvorfälle und ihre Übernahme in die Rechnungslegung in Gänze sichergestellt werden.

Nach dem Bilanzstichtag hat es an dem internen Steuerungs- und Überwachungssystem der Volkswagen Financial Services Overseas AG keine wesentlichen Veränderungen gegeben.

## ORGANISATION DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Unter Risiko wird in der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine Verlust- beziehungsweise Schadensgefahr verstanden, die entsteht, wenn eine erwartete zukünftige Entwicklung ungünstiger verläuft als geplant. Im Rahmen ihrer originären Geschäftstätigkeit stellt sich die Volkswagen Financial Services Overseas AG inklusive ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften einer Vielzahl finanzdienstleistungstypischer Risiken, welche sie bewusst eingeht, um daraus resultierende Marktchancen gezielt wahrnehmen zu können.

Die organisatorische Ausgestaltung des Risikomanagementsystems/Internen Kontrollsystems des Volkswagen Konzerns basiert auf dem international anerkannten COSO-Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerk (COSO-ERM: Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission Enterprise Risk Management). Der Aufbau des Risikomanagementsystems gemäß dem COSO-ERM gewährleistet auch in der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine umfassende Abdeckung möglicher Risikobereiche durch das Risikomanagement. Die Risikosteuerung wird anhand eines Risikomanagementsystems mit einem Three-Lines-Modell umgesetzt, welches als Steuerungs- und Monitoringsystem für Risiken fungiert. Dieses umfasst ein Rahmenwerk von Risikogrundsätzen, Organisationsstrukturen sowie Prozessen zur Risikobeurteilung, -überwachung und -kommunikation, die eng auf die Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsbereiche ausgerichtet sind, um den Unternehmensbestand gefährdende Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Der Bereich Risikomanagement übernimmt eine Leitplankenfunktion (second line) bei der Organisation des Risikomanagementsystems und berichtet direkt an den Vorstand. Dies beinhaltet die Formulierung und Koordination risikopolitischer Leitlinien durch die Risk Owner, die Entwicklung und Pflege von risikomanagementrelevanten Methoden und Prozessen und ebenfalls die Veröffentlichung von internen Rahmenvorgaben für die weltweit eingesetzten Verfahren.

Das lokale Risikomanagement (first line) sorgt für die Implementierung und Einhaltung der für die Landesgesellschaften geltenden Anforderungen. Dabei verantwortet das lokale Risikomanagement vor Ort die detaillierte Ausgestaltung der Modelle und Verfahren zur Risikomessung und -steuerung und führt die lokale prozessuale und technische Implementierung durch.

Die Angemessenheit der Risikosteuerung wird durch entsprechende Verfahren sichergestellt. Eine laufende Überwachung und Steuerung von Risiken erfolgt durch den verantwortlichen Risk Owner für einzelne Risikoarten, die vom Risikomanagement gebündelt und an den Vorstand berichtet werden. Die einzelnen Elemente des Systems werden regelmäßig risikoorientiert durch die Interne Revision (third line) verifiziert.

Innerhalb der Volkswagen Financial Services Overseas AG trägt der Finanzvorstand die Verantwortung für die Risikoüberwachung im Ganzen. In dieser Funktion berichtet er dem Prüfungsausschuss, Aufsichtsrat und dem Vorstand regelmäßig über die Gesamtrisikolage der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Risikomanagementsystem in der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist dadurch gekennzeichnet, dass die dauerhafte und personenunabhängige Funktionsfähigkeit durch eine klare und eindeutige organisatorische sowie personelle Trennung von Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern zwischen der Holding (Bereich Risikomanagement) und den Märkten (lokales Risikomanagement) sichergestellt ist.

## **GESCHÄFTSSTRATEGIE UND RISIKOSTEUERUNG**

Die Grundsatzentscheidungen in Bezug auf Strategie und Instrumente zur Risikosteuerung obliegen dem Vorstand. Dieser hat im Rahmen seiner Gesamtverantwortung einen Strategieprozess sowie eine Geschäftsstrategie implementiert.

Die Geschäftsstrategie MOBILITY2030 dokumentiert das Grundverständnis des Vorstands der Volkswagen Financial Services Overseas AG bezüglich grundsätzlicher Fragen der Geschäftspolitik. Sie enthält die Ziele für jede zentrale Geschäftsaktivität sowie die strategischen Handlungsfelder zur Erreichung der entsprechenden Ziele.

Die geschäftspolitische Ausrichtung und der Risikoappetit sind die wesentlichen Ziele und Maßnahmen der Risikosteuerung je Risikoart.

Die konzernweite, vom Vorstand verabschiedete und kommunizierte strategische Ausrichtung orientiert sich am Risikoappetit und Steuerungsanspruch der jeweiligen Risikoarten. Diese werden regelmäßig für alle vom Vorstand als substanziell erachteten Risikoarten definiert. Risikoappetit und Steuerungsanspruch beeinflussen die Intensität der Umsetzung der Risikosteuerungsmaßnahmen für die einzelnen Risikoarten durch die Risk Owner. Weitergehende Ausführungen und Konkretisierungen für die einzelnen Risikoarten werden entsprechend dem Steuerungsanspruch im Planungsrundenprozess operationalisiert. Eine Überprüfung der Zielerreichung findet regelmäßig statt und sich ergebende Abweichungen werden auf ihre Ursachen hin analysiert.

## **RISIKOTRAGFÄHIGKEIT**

Für die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein System zur Ermittlung der Risikotragfähigkeit eingerichtet, das das Risiko dem Risikodeckungspotenzial gegenüberstellt. Das Ergebnis der Analyse der substanziellen Risiken mit Bestandsgefährdungspotenzial stellt die Grundlage für den Einbezug in die Risikotragfähigkeitsberechnung dar. Die Tragfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens die substanziellen Risikoarten durch das Risikodeckungspotenzial abgedeckt sind. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt mittels Methodiken, die einen unerwarteten Verlust innerhalb eines gewissen Zeitrahmens widerspiegeln.

Entsprechend der Risikotoleranz des Vorstands der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist nur ein Teil des Risikodeckungspotenzials in Form eines Gesamtrisikolimits als Risikoobergrenze definiert.

## **RISIKOKONZENTRATIONEN**

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein herstelleregebundener Finanzdienstleister im Automobilbereich (Captive). Durch das Geschäftsmodell der Fokussierung auf die Absatzförderung der verschiedenen Marken des Volkswagen Konzerns ergeben sich Risikokonzentrationen, die in unterschiedlichen Ausprägungen auftreten können.

Risikokonzentrationen können aus einer ungleichen Verteilung eines großen Teils der Kreditausleihungen

- > an nur wenige Kreditnehmer/Verträge (Adressenkonzentrationen),
- > an wenige Branchen (Branchenkonzentrationen) oder
- > an Unternehmen innerhalb eines geografisch abgegrenzten Raums (regionale Konzentrationen) entstehen sowie
- > wenn Forderungen durch nur eine beziehungsweise wenige Sicherheitenarten besichert sind (Sicherheitenkonzentrationen),
- > sich ein Großteil der risikobehafteten Restwerte auf wenige Automobilsegmente und Automobilmodelle beschränkt (Restwertkonzentrationen) oder
- > die Erträge der Volkswagen Financial Services Overseas AG nur aus wenigen Ertragsquellen erwirtschaftet werden (Ertragskonzentrationen).

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG verfolgt das risikopolitische Ziel einer breiten Diversifikation zur Reduktion von Konzentrationen.

Adressenkonzentrationen aus Kundengeschäften sind aufgrund des Kreditgeschäfts mit einem großen Anteil im Kleinkreditbereich (Retail) nur von untergeordneter Bedeutung. Unter regionalen Aspekten wird aber auf eine breite überregionale Diversifikation gesetzt.

Branchenkonzentrationen sind hingegen im Händlergeschäft für eine Captive inhärent und werden daher individuell analysiert.

Sicherheitenkonzentrationen sind für eine Captive ebenfalls nicht zu vermeiden, da das Fahrzeug infolge des Geschäftsmodells der dominierende Sicherheitengegenstand ist. Wegen der breiten Fahrzeugdiversifizierung besteht keine Restwertkonzentration. Eine Ertragskonzentration ergibt sich per se aus dem Geschäftsmodell. Aus der besonderen Konstellation als Absatzförderer des Volkswagen Konzerns ergeben sich Abhängigkeiten, die sich unmittelbar auf die Ertragsentwicklung auswirken.

### **SUBSTANZIELLE RISIKOARTEN UND RISIKOBERICHTERSTATTUNG**

Gemäß Risikoinventur sind folgende Risikoarten für die Volkswagen Financial Services Overseas AG als substanziiell identifiziert worden: Kreditrisiko, Restwertrisiko, Beteiligungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Operationelles Risiko, Strategisches Risiko und Reputationsrisiko. Das Länderrisiko wird im Wesentlichen durch das Beteiligungsrisiko abgedeckt. Die Cross-Border-Finanzierungen und die Intercompany-Darlehen sind bei Beteiligungsgesellschaften in der Volkswagen Financial Services Overseas AG von untergeordneter Bedeutung. Ebenfalls nicht substanziiell ist das Währungsrisiko. Hieraus auftretende Risiken werden durch entsprechende Absicherungsgeschäfte mitigiert.

Die Risikoberichterstattung an den Vorstand erfolgt regelmäßig in Form eines Managementreports. Dieser beinhaltet wesentliche Finanz- und Risikokennzahlen zu ausgewählten substanziiellen Risikoarten. Neben einer aggregierten quantitativen Darstellung für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG erfolgt zusätzlich die Darstellung der Entwicklung nach Märkten.

Ergänzt wird das regelmäßige Berichtswesen durch eine Ad-hoc-Berichterstattung auf Risikoarten-Ebene. Damit ist sichergestellt, dass der Vorstand anlassbezogen über negative sich anbahnende Entwicklungen informiert wird.

#### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr der Entstehung von Verlusten durch Ausfälle in Kundengeschäften, konkret durch Ausfall des Kredit- beziehungsweise des Leasingnehmers. Zudem werden Forderungen an Unternehmen des Volkswagen Konzerns betrachtet. Der Ausfall ist hierbei durch die Zahlungsunfähigkeit beziehungsweise Zahlungsunwilligkeit des Kredit- beziehungsweise Leasingnehmers bedingt. Dies umfasst, dass der Vertragspartner Zins- und Tilgungszahlungen nicht termingerecht oder nicht in voller Höhe leistet.

Ziel eines konsequenten Monitorings der Kreditrisiken durch die Landesgesellschaften ist es, die mögliche Zahlungsunfähigkeit eines Kredit- beziehungsweise Leasingnehmers früh zu erkennen und gegebenenfalls rechtzeitig einem Ausfall entgegenzuwirken und in der Wertberichtigungs politik zu berücksichtigen. Wesentliche Kreditnehmer beziehungsweise Kreditnehmereinheiten werden zusätzlich durch das Risikomanagement überwacht.

Die Konsequenzen eines Eintritts von Kreditausfällen liegen in einem unternehmerischen Vermögensverlust, der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflusst. Führt beispielsweise ein wirtschaftlicher Abschwung zu erhöhten Zahlungsunfähigkeiten sowie -unwilligkeiten aufseiten der

Kredit- oder Leasingnehmer, entsteht erhöhter Abschreibungsaufwand. Hierdurch wird das Betriebsergebnis negativ beeinflusst.

Wesentliche Grundlage für Kreditentscheidungen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist die Bonitätsprüfung von Kreditnehmern. Dabei werden in den Gesellschaften Rating- und Scoring-Verfahren eingesetzt, die eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für die Kredit- und Leasingvergabe liefern.

In einer Arbeitsrichtlinie sind Rahmenvorgaben zur Entwicklung und Pflege der Rating-Modelle beschrieben. Analog sind in einer Arbeitsrichtlinie die Rahmenbedingungen bezüglich Entwicklung, Einsatz und Validierung der Scoring-Verfahren im Retail-Geschäft festgelegt.

#### Rating-Verfahren im Corporate-Geschäft

In der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe erfolgt die Bonitätsbeurteilung der Unternehmenskunden unter Einsatz von Rating-Verfahren, insofern ein definierter Schwellenwert des Limits/Kreditbetrages überschritten oder Teil einer risikobasierten Gruppe ist. Dabei werden sowohl quantitative (im Wesentlichen Jahresabschlusskennzahlen) als auch qualitative Faktoren (wie zum Beispiel die zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungsaussichten, die Managementqualität, das Markt- und Branchenumfeld und das Zahlungsverhalten des Kunden) in die Bewertung einbezogen. Im Ergebnis mündet die Bonitätsbeurteilung in eine Zuordnung des Kunden zu einer Rating-Klasse, die mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit verknüpft ist. Zur Unterstützung der Bonitätsanalyse wird im Wesentlichen eine zentral gepflegte, Workflow-basierte Rating-Applikation genutzt. Das Rating-Ergebnis stellt eine wichtige Grundlage für Entscheidungen über die Bewilligung und Prolongation von Kreditengagements sowie Wertberichtigungen dar. Die im Einsatz befindlichen Modelle werden im Wesentlichen regelmäßig zentral validiert und überwacht, bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt. Unterhalb des oben genannten Schwellenwertes finden die Scoringprozesse des nachfolgenden Abschnittes Anwendung.

#### Scoring-Verfahren im Retail-Geschäft

In der Bonitätsanalyse für Privatkunden sind in den Kreditvergabe- und Bestandsbewertungsprozessen Scoring-Systeme integriert, die eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für die Kreditvergabe liefern. Diese verwenden intern und extern verfügbare Informationen über den Kreditnehmer und schätzen in der Regel mittels statistischer Verfahren auf der Basis mehrjähriger Datenhistorien die Ausfallwahrscheinlichkeit des angefragten Kundengeschäfts. Abweichend davon werden in kleineren und wenig risikobehafteten Portfolios auch generische und robuste Scorekarten und Expertensysteme eingesetzt, um den Risikogehalt der Kreditanfragen zu bewerten. Für die Risikoklassifizierung des Kreditbestands sind in Abhängigkeit von der Größe und dem Risikogehalt der Portfolios sowohl Verhaltensscorekarten als auch einfache Schätzverfahren auf Risikopoolebene im Einsatz. Die Modelle und Verfahren, die sich im Einsatz befinden, werden regelmäßig lokal validiert und überwacht, bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt.

#### Sicherheiten

Grundsätzlich gilt, dass Kreditgeschäfte dem Risiko angemessen besichert werden. Dazu ist in einer übergreifenden Regelung fixiert, welche Voraussetzungen Sicherheiten sowie Bewertungsverfahren und -grundlagen erfüllen müssen. Lokale Sicherheitenrichtlinien mit konkreten Wertansätzen tragen dem Rechnung. Die Wertansätze der Sicherheitenrichtlinien basieren auf einer Datenhistorie und langjähriger Expertenerfahrung. Da der Schwerpunkt der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe in der Kundenfinanzierung und Händlereinkaufsfinanzierung sowie dem Leasing von Kraftfahrzeugen liegt, kommt diesen als Sicherungsgegenstand eine große Bedeutung zu. Aus diesem

Grund werden die Marktwertentwicklungen von Kraftfahrzeugen lokal beobachtet, analysiert und die daraus abgeleiteten Sicherheitenwerte gegebenenfalls angepasst.

#### Wertberichtigungen

Die Wertberichtigungsermittlung basiert auf dem Expected-Loss-Modell nach IFRS 9. Die Wertberichtigungen werden in Abhängigkeit von durchgeführten Rating- und Scoring-Ergebnissen ermittelt.

Zur Steuerung des Kreditrisikos werden seitens des Bereichs Risikomanagement durch die Vorgabe von Golden Rules und Guidelines grundlegende Rahmenbedingungen gesetzt. Diese bilden den verbindlichen äußeren Rahmen der zentralen Risikosteuerung, innerhalb dessen sich die Geschäftsbereiche/Märkte bei ihren geschäftspolitischen Aktivitäten, Planungen, Entscheidungen etc. unter Einhaltung der eigenen Kompetenzen bewegen können. Alle Kredite werden hinsichtlich wirtschaftlicher Verhältnisse und Sicherheiten, der Einhaltung von Limits, vertraglichen Verpflichtungen sowie externen und internen Auflagen im Rahmen entsprechender Prozesse überwacht. Dafür werden Engagements, entsprechend ihrem Risikogehalt, in eine geeignete Betreuungsform (Normal-, Intensiv- oder Problemkreditbetreuung) überführt. Ferner erfolgt die Steuerung des Kreditrisikos über Berichtslimits der Volkswagen Financial Services Overseas AG, welche für jede Gesellschaft individuell festgesetzt werden. Zur Risikoüberwachung auf Portfolioebene werden Kreditrisiken im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung sowie im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses überwacht.

#### ENTWICKLUNG KREDITRISIKO

Kreditrisiko <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024
Inanspruchnahme in Mio. €	29.674	29.428
Ausfallrate in %	4,0	3,1
Wertberichtigungsquote in %	3,6	3,5

<sup>1</sup> Inklusive Joint Ventures (vollumfängliche Berücksichtigung) und At Cost geführter Tochtergesellschaften.

Die der Wertberichtigungsquote zugrunde liegenden Verfahren im Rating und Scoring beinhalten Ausfallwahrscheinlichkeiten für zukünftige Ereignisse.

#### Restwertrisiko

Ein Restwertrisiko entsteht dadurch, dass der prognostizierte Marktwert bei Verwertung des Leasinggegenstands geringer sein kann als der bei Vertragsabschluss kalkulierte Restwert. Demgegenüber besteht die Chance, durch die Verwertung mehr als den kalkulierten Restwert zu erhalten.

Bezogen auf den Träger der Restwertrisiken wird zwischen direkten und indirekten Restwertrisiken unterschieden. Von einem direkten Restwertrisiko wird gesprochen, wenn das Restwertrisiko durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe direkt (vertraglich geregelt) getragen wird. Ein indirektes Restwertrisiko liegt vor, wenn das Restwertrisiko aufgrund einer Restwertgarantie auf einen Dritten (zum Beispiel Händler) übergegangen ist. In diesen Fällen besteht zunächst hinsichtlich des Restwertgaranten ein Adressenausfallrisiko. Fällt der Restwertgarant aus, geht das Restwertrisiko auf die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe über.

Wird das Restwertrisiko schlagend, entstehen gegebenenfalls außerordentliche Abschreibungen oder Veräußerungsverluste. Dies kann zu einer negativen Beeinflussung der Ertragslage führen. Entsprechend den im Anhang des Konzernabschlusses dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für

Leasingverträge führen die außerordentlichen Abschreibungen grundsätzlich zu einer nachfolgenden Anpassung künftiger Abschreibungsraten.

Die Risikoquantifizierung der direkten Restwertrisiken erfolgt über den erwarteten Verlust, der sich aus der Differenz zwischen dem aktuellen, zum Bewertungsstichtag erwarteten Verwertungserlös zum Vertragsablauf und dem vertraglich festgelegten Restwert je Fahrzeug ergibt. Zusätzlich werden weitere Parameter wie zum Beispiel Verwertungskosten bei der Berechnung berücksichtigt. Der erwartete Verlust des Portfolios wird durch Addition der einzelnen erwarteten Verluste aller Fahrzeuge ermittelt. Die aus risikobehafteten Verträgen erwarteten Verluste beziehen sich auf das Laufzeitende der Verträge. Diese Verluste sind im Konzernabschluss in der aktuellen Periode beziehungsweise in Vorperioden erfolgswirksam erfasst. Das Verhältnis der erwarteten Verluste aus risikobehafteten Verträgen zu den vertraglich fixierten Restwerten des Gesamtportfolios wird als Risikoposition ausgedrückt. Die Ergebnisse der Quantifizierung von erwartetem Verlust und Risikoposition fließen in die Beurteilung der Risikosituation ein.

Bei indirekten Restwertrisiken erfolgt die Risikoquantifizierung hinsichtlich der Restwertrisikoermittlung grundsätzlich analog zur Methode bei den direkten Restwertrisiken zuzüglich der Berücksichtigung weiterer Risikoparameter (Händlerausfall und andere risikoartspezifische Faktoren).

#### ENTWICKLUNG DIREKTES RESTWERTRISIKO

Direktes Restwertrisiko <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024
Vertragsanzahl	207.952	168.939
Garantierte Restwerte in Mio. €	3.246	2.981
Risikopositionen in %	2,1	3,4

<sup>1</sup> Inklusive Joint Ventures (vollumfängliche Berücksichtigung) und At Cost geführter Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der Steuerung des Restwertrisikos sind seitens der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum einen Regelungen zum Restwertmanagement vorgegeben, deren Verfahren zur Ermittlung der Risikopositionen zukunftsgerichtete Restwertprognosen beinhalten. Zum anderen sind konzerneinheitliche Vorgaben etabliert, die die Rechnungslegungsstandards zur Risikovorsorgebildung berücksichtigen. Auf Basis dieses verbindlichen äußeren Rahmens steuern und überwachen die Geschäftsbereiche/Märkte ihre geschäftspolitischen Aktivitäten, Planungen und Entscheidungen unter Einhaltung der eigenen Kompetenzen. Zur Risikoüberwachung auf Portfolioebene werden Restwertrisiken im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung sowie im jährlichen Planungsprozess überwacht.

#### Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die vom Unternehmen eingegangenen Beteiligungen zu potenziellen Verlusten (aufgrund von Dividendenausfall, Teilwertabschreibungen, Veräußerungsverlusten oder Verminderung der stillen Reserven) aus bereitgestelltem Eigenkapital oder aus Haftungsrisiken (zum Beispiel Patronatserklärungen) führen können.

Grundsätzlich geht die Volkswagen Financial Services Overseas AG zur Erreichung ihrer Unternehmensziele nur solche Beteiligungen ein, die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen und für die eine dauerhafte Anlageabsicht besteht.

Der Eintritt des Beteiligungsrisikos in Form eines Marktwertverlusts oder gar Ausfalls einer Beteiligung würde in direkte Auswirkungen auf entsprechende bilanzielle Kennzahlen münden. Die Vermögens- und Ertragslage der Volkswagen Financial Services Overseas AG würde durch erfolgswirksame Abschreibungen negativ beeinträchtigt werden.

Beteiligungen sind in den jährlichen Strategie- und Planungsprozess der Volkswagen Financial Services Overseas AG integriert. Über die Vertretung in den Eigentümer- oder Aufsichtsgremien nimmt sie Einfluss auf die Geschäfts- und Risikopolitik der Beteiligungen. Die operative Umsetzung der Risikosteuerungsinstrumente liegt in der Verantwortung der zuständigen Geschäftseinheiten.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer negativen Abweichung zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Ein- und Auszahlungen. Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, fällige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht erfüllen oder – im Falle einer Liquiditätskrise – Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktsätzen beschaffen oder Aktiva nur mit Abschlägen zu den Marktpreisen veräußern zu können. Für den Fall eines schlagend werdenden Liquiditätsrisikos können erhöhte Kosten und geringere Verkaufspreise von Vermögensgegenständen in eine Belastung der Ertragslage münden. Das Liquiditätsrisiko birgt als Konsequenz im schlimmsten Fall die Insolvenz wegen Illiquidität, für deren Vermeidung das Liquiditätsrisikomanagement sorgt. Die Analyse und Steuerung des Liquiditätsrisikos der Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG sind an den Bereich Treasury der Volkswagen Bank GmbH ausgelagert.

Oberstes Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Gewährleistung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, die durch mögliche Ziehungen bei externen Banken wie auch bei der Volkswagen AG jederzeit sichergestellt werden kann. Zur Messung des Liquiditätsrisikos hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein gruppenweites Limitsystem eingerichtet, welches über einen Zeithorizont von zwölf Monaten die Liquiditätsabflüsse aus der Refinanzierung beschränkt. Zur Einhaltung der Limite ist somit eine breite Diversifizierung der Refinanzierungslaufzeiten erforderlich. Zur Steuerung der Liquidität überwacht das Operational Liquidity Committee (OLC) die aktuelle Liquiditätssituation und die Reichweite der Liquidität in mindestens sechswöchentlichen Sitzungen. Es entscheidet über Refinanzierungsmaßnahmen beziehungsweise bereitet notwendige Entscheidungen für die Entscheidungsträger vor. Das Risikomanagement kommuniziert die wesentlichen Steuerungsinformationen beziehungsweise relevante Frühwarn-indikatoren des Liquiditätsrisikos. Am 31. Dezember 2025 betrug die Limitauslastung 59 %.

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko umfasst potenzielle Verluste aufgrund der Veränderung von Marktzinsen. Es entsteht durch inkongruente Zinsbindungen der Aktiv- und Passivpositionen eines Portfolios beziehungsweise der Bilanzposten. Zinsänderungsrisiken entstehen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Anlagebuch. Schlagend werdende Zinsänderungen können die Ertragslage negativ beeinflussen. Die Steuerung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels einer Zinsablaufbilanz auf Basis von Limits mittels Zinsderivaten im Rahmen der vom Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG festgelegten Risikostrategie. Die Überwachung erfolgt auf Basis einer Dienstleistungsvereinbarung mit der Volkswagen Bank GmbH durch den Bereich Treasury. Der Vorstand erhält vierteljährlich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG einen Bericht über die Zinsänderungsrisiken. Am 31. Dezember 2025 betrug die Limitauslastung 64 %.

### Operationelles Risiko

Das Operationelle Risiko (OpR) ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren (Prozessrisiken), Menschen (Personalrisiken), Systemen (Technologierisiken), Rechtspositionen und Verträgen (Rechtsrisiken) oder infolge externer Ereignisse (Katastrophen) eintreten können.

Ziel des OpR-Managements ist es, Operationelle Risiken transparent darzustellen sowie Präventiv- und Gegensteuerungsmaßnahmen zu veranlassen, um Risiken und Schäden zu vermeiden beziehungsweise zu vermindern, wo dies nicht möglich ist. Tritt ein Operationelles Risiko ein, wird dieses zu einem operationellen Schaden mit der Konsequenz eines unternehmerischen Vermögensverlusts, der die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage – je nach Schadenshöhe – negativ beeinflusst. Prozesse und Zuständigkeiten sind im OpR-Handbuch geregelt.

Durch das jährliche Risk Self Assessment soll die monetäre zukunftsgerichtete Einschätzung potenzieller Risiken erfolgen. Zu diesem Zweck wird ein standardisierter Risikofragebogen zur Verfügung gestellt. Die lokalen Experten ermitteln und erfassen darin die mögliche Risikohöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit potenzieller Risiken. Die fortlaufende interne Sammlung der monetären operationellen Verluste und die Speicherung der relevanten Daten wird durch die zentrale Schadensfalldatenbank sichergestellt. Dafür wird den lokalen Experten ein standardisiertes Schadensformular bereitgestellt. In diesem ermitteln und erfassen sie unter anderem die Schadenshöhe und den Schadenshergang.

Die Steuerung der Operationellen Risiken erfolgt durch die Gesellschaften/Unternehmensbereiche (OpR-Geschäftsbereiche) auf Grundlage der in Kraft gesetzten Leitlinien. Zu diesem Zweck trifft das lokale Management die Entscheidung, ob Risiken beziehungsweise Schäden künftig ausgeschlossen (Risikovermeidung), minimiert (Risikominderung), bewusst weiter eingegangen (Risikoakzeptanz) oder auf Dritte übertragen (Risikotransfer) werden sollen.

Das Risikomanagement plausibilisiert die Angaben der Gesellschaften/Unternehmensbereiche aus den Risk Self Assessments sowie die gemeldeten Schadensfälle und leitet gegebenenfalls erforderliche Korrekturen ein, überprüft die Funktionsfähigkeit des OpR-Systems und veranlasst bei Bedarf entsprechende Anpassungen. Hierzu gehört insbesondere die Einbeziehung aller relevanten OpR-Geschäftsbereiche.

Die Kommunikation von Operationellen Risiken erfolgt regelmäßig an den Vorstand. Diese kontinuierliche Berichterstattung wird durch Ad-hoc-Meldungen ergänzt, sofern die festgelegten Kriterien dafür erfüllt sind.

Die tatsächlichen Schäden aus Operationellen Risiken betragen im Berichtsjahr 13,7 Mio. €.

### Strategisches Risiko

Das strategische Risiko (auch Risiko aus allgemeiner unternehmerischer Tätigkeit) ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Schadens durch fehlerhafte oder auf falschen Annahmen beruhende strategische Entscheidungen. Das strategische Risiko umfasst ebenso alle Gefahren, die aus systemtechnischer, personeller und unternehmenskultureller Integration/Reorganisation resultieren (Integrations-/Reorganisationsrisiko). Ursachen dafür können Grundsatzentscheidungen über die Struktur des Unternehmens sein, die das Management im Hinblick auf die Positionierung am Markt trifft.

Ziel der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist die kontrollierte Übernahme strategischer Risiken zur systematischen Erschließung von Ertragspotenzialen. Der Eintritt eines strategischen Risikos kann im schlimmsten Fall den Bestand der Gesellschaft gefährden.

### Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Ereignis oder mehrere aufeinanderfolgende Ereignisse einen Reputationsschaden (öffentliche Meinung) verursachen, der zu einer Einschränkung der aktuellen und zukünftigen Geschäftsmöglichkeiten/-aktivitäten (Erfolgspotenziale) und dadurch zu indirekten finanziellen Einbußen (Kundenstamm, Umsatz, Refinanzierungskosten) führen sowie direkte finanzielle Verluste (zum Beispiel Strafen oder Prozesskosten) nach sich ziehen kann. Die Zuständigkeit des Bereichs Unternehmenskommunikation liegt unter anderem darin, negative Meldungen in der Presse oder ähnliche rufschädigende Mitteilungen zu vermeiden beziehungsweise für den Fall, dass dies nicht gelingt, zu bewerten und adäquate, zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen einzuleiten, um einen Reputationsschaden so gering wie möglich zu halten. Strategisches Ziel ist somit die Vermeidung oder Reduktion von negativen Abweichungen der Reputation vom erwarteten Niveau. Reputationsverluste oder Imageschäden können als Konsequenz einen direkten Einfluss auf den ökonomischen Erfolg des Unternehmens haben.

### AUSGEWÄHLTE WEITERE RISIKOPROZESSE UND RISIKEN

#### Compliance- und Integritätsrisiken

Unter Compliance-Risiken werden in der Volkswagen Financial Services Overseas AG sämtliche Risiken subsumiert, die sich aus der Nichteinhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen, behördlicher Anforderungen oder aber auch aus dem Verstoß gegen unternehmensinterne Regelungen ergeben können.

Ergänzend hierzu werden unter Integritätsrisiken alle Risiken verstanden, die durch ethisch nicht korrektes Verhalten oder Handlungen entstehen, die nicht mit den Grundsätzen und Werten der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Einklang stehen und somit dem nachhaltigen Geschäftserfolg entgegenwirken.

Zur Steuerung dieser Risikoarten wurde bei der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine dezentrale Funktion für Integrität & Compliance eingerichtet. Diese Governance-Funktion wirkt auf die Definition und Umsetzung risikominimierender Maßnahmen hin. Die Integritäts- & Compliance-Funktion fördert die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, interner Regelungen sowie selbstverpflichtender Werte und trägt zur Etablierung einer entsprechenden Unternehmenskultur bei. Integritäts- und Compliance-Risiken werden nicht als eigenständige Risikoart, sondern als integraler Bestandteil eines übergreifenden Risikoprozesses verstanden, der auf sämtliche Risikoarten Einfluss nimmt.

Der Chief Integrity & Compliance Officer ist ein zentrales Element dieser Funktion. Er wirkt auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben und entsprechender Kontrollmechanismen hin. Dies erfolgt insbesondere durch die Definition verbindlicher Anforderungen auf Gruppenebene, die als Rahmen für die lokale Umsetzung der Vorgaben durch die Integrity & Compliance Officer auf Gesellschaftsebene dienen. Die Umsetzung dieser Anforderungen erfolgt eigenverantwortlich in den lokalen Gesellschaften. Die Verantwortung für weitergehende Regelungen und ethische Grundsätze liegt bei der jeweiligen Gesellschaft. Abweichungen von den Mindestanforderungen sind nur unter Angabe nachvollziehbarer Gründe (z. B. lokale gesetzliche Besonderheiten) und nach Abstimmung mit dem Chief Integrity & Compliance Officer zulässig.

Die Entwicklung einer Compliance-Kultur wird durch eine kontinuierliche Kommunikation der Verhaltensgrundsätze des Volkswagen Konzerns (Code of Conduct) sowie durch risikoorientierte Sensibilisierungsmaßnahmen gefördert – etwa durch Tone-from-the-Top, Präsenzs Schulungen oder auch E-Learning-Programme. Ergänzend wird diese Kultur durch kommunikative Maßnahmen wie Leitfäden, Informationsmaterialien und die Teilnahme an entsprechenden Compliance- und Integritäts-Programmen gestärkt.

Der Chief Integrity & Compliance Officer unterstützt den Vorstand hinsichtlich der Vermeidung von Integritäts- und Compliance-Risiken und berichtet ihm in regelmäßigen Abständen. Der Vorstand ist seinerseits eine Selbstverpflichtung zu Compliance und Integrität eingegangen. Diese stellt sicher, dass bei allen Vorstandsentscheidungen Compliance- und Integritätsaspekte mitdiskutiert und berücksichtigt werden.

Die Themengebiete Kartellrecht-Compliance sowie Abwehr von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind an die Volkswagen Financial Services AG ausgelagert.

### **Environmental Social Governance (ESG)-Risiken**

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe betrachtet die ESG-Themengebiete als unternehmerische Verantwortung und strategische Erfolgsposition in ihrer Rolle als Captive rund um das Thema Auto und individuelle Mobilität. Jedoch werden die ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur bewusst nicht als eigenständige substantielle Risikoart erfasst, da sie aufgrund ihrer Heterogenität auf eine Vielzahl von Risikoarten einwirken.

Vor diesem Hintergrund erfolgt in der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe eine intensive Auseinandersetzung mit den ESG-Themen, deren Facetten alle Bereiche unseres Geschäftsmodells tangieren und in der Strategie MOBILITY2030 als separater Baustein (Governance) verankert sind.

Beim Thema Umwelt (Environmental) engagiert sich die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe gruppenweit für eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zum Beispiel durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in den verschiedenen Standorten.

Für das Thema Soziales (Social) hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe Standards zur Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Vielfalt und Chancengleichheit sowie zur Aus- und Weiterbildung etabliert. Darüber hinaus engagieren sich die Tochtergesellschaften in zahlreichen lokalen sozialen Projekten. Unter anderem unterstützt die Banco Volkswagen S.A., eine Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, verschiedene Projekte zur Förderung sozial schwacher Bevölkerungsgruppen sowie zur Aufwertung von sozialen Brennpunkten.

### ZUSAMMENFASSEND E DARSTELLUNG

Das Geschäftsjahr 2025 war gekennzeichnet durch einen zunehmenden Wettbewerbsdruck bei gleichzeitig neuen Opportunitäten (zum Beispiel Portfoliowachstum im Markt Brasilien). Das tendenziell volatilere makroökonomische Umfeld in den Volkswagen Financial Services Overseas AG Märkten führte zu einem erwarteten Anstieg der Risikosituation.

Die Zinsänderungs- sowie Liquiditätsrisiken bewegen sich weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Das Restwertrisiko spielt aufgrund der derzeit noch geringen Durchdringung von Restwertprodukten im Portfolio eine untergeordnete Rolle.

### Prognose zum Kredit- und Restwertrisiko

Die weiterhin hohen wirtschaftlichen Risiken und weltweiten politischen Spannungen werden für das Jahr 2026 eine anhaltend herausfordernde Risikosituation mit sich bringen. Die Risikosituation der Portfolios der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird dabei stark von der weiteren Entwicklung der Inflation und Kaufkraft in den jeweiligen Märkten (insbesondere in Brasilien) geprägt sein.

Die Risikosituation wird weiterhin eng überwacht, um proaktiv mit Blick auf mögliche Entwicklungen durch Ergreifen gezielter Maßnahmen agieren zu können.

Insbesondere im Restwertportfolio wird für das Geschäftsjahr 2026 von einem weiteren kontinuierlichen Vertragszuwachs aufgrund eines zunehmenden Trends von Finanzierung zum Leasingprodukt ausgegangen. Es wird erwartet, dass sich dies positiv auf das Restwertportfolio auswirkt.

### Prognose zum Liquiditätsrisiko

Die Risikoentwicklung wird als stabil eingestuft. Die etablierten Refinanzierungsquellen stehen trotz der welt- und geopolitischen Unsicherheiten zur Verfügung. Es wird weiterhin ein Ausbau der Funding-Diversifizierung sowie der bestehenden Refinanzierungsquellen verfolgt.

# Prognosebericht

**Die Weltwirtschaft wird im Jahr 2026 voraussichtlich mit einer ähnlichen Dynamik wachsen wie im Berichtsjahr. Die weltweite Pkw-Nachfrage sollte sich regional uneinheitlich entwickeln und auf dem Vorjahresniveau liegen. Mit unserer breiten Produktpalette und unseren Dienstleistungen sehen wir uns gut auf die künftigen Herausforderungen im Mobilitätsgeschäft vorbereitet.**

Im Chancen- und Risikobericht erfolgte die Beschreibung der Risiken und Chancen, die eine Abweichung von den prognostizierten Entwicklungen bewirken könnten. Im Folgenden beschreiben wir die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG und der Rahmenbedingungen seiner Geschäftstätigkeit. Aus ihr ergeben sich Chancen und Potenziale, die im Planungsprozess fortlaufend berücksichtigt werden, damit die Volkswagen Financial Services Overseas AG sie zeitnah nutzen kann.

Unsere Annahmen basieren auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen; dazu zählen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, internationale Organisationen und Beratungsunternehmen.

## ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Die nachlassende Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende graduelle Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die angespannte Lage im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine ähnliche und die Gruppe der Schwellenländer eine leicht niedrigere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Wir rechnen außerdem damit, dass die Weltwirtschaft bis 2030 mit stabilen Veränderungsrate weiter wachsen wird.

## Nordamerika

Wir gehen davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den USA im Jahr 2026 weiterhin stabil ausfällt und die Inflationsrate im Durchschnitt eine ähnliche Dynamik aufweist wie im Vergleichszeitraum der Vorperiode. Die US-Notenbank dürfte im Laufe des Jahres 2026 voraussichtlich weitere Leitzinssenkungen durchführen. In Kanada gehen wir von einer etwas niedrigeren Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr aus, während in Mexiko das Wirtschaftswachstum etwas höher als im Berichtsjahr ausfallen sollte.

### Südamerika

Die brasilianische Wirtschaft wird aller Voraussicht nach im Jahr 2026 eine positive Veränderungsrate aufweisen, die aber etwas niedriger ausfällt als im Berichtsjahr. In Argentinien sollte weiterhin ein positives Wachstum zu verzeichnen sein, voraussichtlich ebenfalls auf etwas niedrigerem Niveau.

### Asien-Pazifik

Das chinesische BIP wird im Jahr 2026 wahrscheinlich mit einer relativ hohen Veränderungsrate wachsen, welche etwas geringer ausfallen sollte als im Vorjahr. Das Wirtschaftswachstum Indiens sollte eine etwas niedrigere Dynamik aufweisen als im Berichtsjahr, während Japans Wirtschaftsleistung gegenüber 2025 ebenfalls wachsen sollte, allerdings mit einer voraussichtlich etwas geringeren Rate.

### ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben. Wir gehen davon aus, dass in Schwellenmärkten mit bisher niedriger Marktdurchdringung die Nachfrage steigen wird. In Regionen mit bereits entwickelten automobilen Finanzdienstleistungsmärkten wird sich der Trend voraussichtlich fortsetzen, Mobilität zu möglichst geringen Gesamtkosten zu erwerben. Die im Finanzdienstleistungsgeschäft mit Einzelkunden begonnene Verschiebung von Finanzierung zu Leasing wird sich weiter fortsetzen. Integrierte Gesamtlösungen, die mobilitätsnahe Dienstleistungsmodul wie Versicherungen und innovative Servicepakete einschließen, dürften weiter an Bedeutung gewinnen. Zusätzlich rechnen wir damit, dass die Nachfrage nach neuen Mobilitätsformen, etwa nach Vermiet- oder Auto-Abo-Modellen, zunehmen wird. Händler bleiben weiterhin wichtige strategische Partner. Die nahtlose Integration von Finanzdienstleistungen in das Online-Fahrzeugangebot wird zunehmend wichtiger. Auch in den Jahren 2027 bis 2030 wird dieser Trend unserer Einschätzung nach anhalten.

Im Bereich der mittelschweren und schweren Nutzfahrzeuge sehen wir in den Schwellenländern eine robuste Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten. Insbesondere in diesen Ländern unterstützen Finanzierungslösungen den Fahrzeugabsatz und sind daher ein wesentlicher Bestandteil des Verkaufsprozesses. Auf den entwickelten Märkten erwarten wir 2026 einen erhöhten Bedarf an Telematikdiensten und Serviceleistungen, mit denen sich die Gesamtbetriebskosten senken lassen. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den Jahren 2027 bis 2030 fortsetzen.

### ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2026 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Für die Jahre 2027 bis 2030 rechnen wir weltweit mit einer wachsenden Nachfrage nach Pkw.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen auf dem Niveau des Vorjahres. Für die Jahre 2027 bis 2030 gehen wir von einer weltweit wachsenden Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen aus.

### Nordamerika

Auf den Märkten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (bis 6,35 t) in Nordamerika insgesamt sowie in den USA rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei dürften weiterhin überwiegend Modelle aus den SUV- und Pickup-Segmenten gefragt sein. Wir gehen davon aus, dass die Neuzulassungen vollelektrischer Fahrzeuge infolge der Neuausrichtung der BEV-Förderung auf Bundesebene stark abnehmen werden. In Kanada wird die Zahl der Verkäufe voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahreswertes liegen. Für Mexiko erwarten wir ebenfalls ein Neuzulassungsvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

### Südamerika

Die südamerikanischen Märkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge werden wegen ihrer Abhängigkeit von der globalen Rohstoffnachfrage stark von der Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Neuzulassungen auf den südamerikanischen Märkten 2026 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht steigen wird. In Brasilien wird das Marktvolumen gegenüber 2025 voraussichtlich spürbar zunehmen, in Argentinien wird es voraussichtlich leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

### Asien-Pazifik

Das Neuzulassungsvolumen für Pkw in der Region Asien-Pazifik wird 2026 voraussichtlich in der Größenordnung des Vorjahres liegen. Wir rechnen damit, dass sich das Marktvolumen in China ebenfalls in der Größenordnung des Jahres 2025 bewegen wird. Dabei dürften zunehmend reichweitenstarke Plug-In-Hybridmodelle gefragt sein. Beeinträchtigungen können sich aus einer schwächer als erwartet verlaufenden wirtschaftlichen Erholung sowie aus der Verschärfung geopolitischer Spannungen ergeben. Insbesondere der volatile Handelskonflikt zwischen China und den USA dürfte – sofern sich keine Lösung abzeichnet – das Geschäfts- und Verbrauchervertrauen weiter belasten. Den indischen Pkw-Markt erwarten wir auf dem Vorjahresniveau, in Japan dürfte die Nachfrage leicht über dem Volumenniveau des Vorjahres liegen.

Bei den leichten Nutzfahrzeugen wird das Neuzulassungsvolumen in der Region Asien-Pazifik 2026 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Für den chinesischen Markt rechnen wir mit einer Entwicklung in der Größenordnung des Vorjahres. In Indien erwarten wir für 2026 ein Volumen leicht über dem des Berichtsjahres. Für den japanischen Markt gehen wir ebenfalls von einem Volumen leicht über dem Wert des Vorjahres aus.

### ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Wir erwarten für 2026, dass die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen.

In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) erwarten wir eine Entwicklung der Neuzulassungen auf dem Niveau des Vorjahres. Für Südamerika gehen wir davon aus, dass die Nachfrage im Jahr 2026 leicht rückläufig sein wird.

Für die Jahre 2027 bis 2030 gehen wir von im Durchschnitt gleichbleibender Nachfrage auf den relevanten Lkw-Märkten aus.

Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2026 mit einer Nachfrage, die leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird, mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen. Für die Busmärkte in Nordamerika rechnen wir für 2026 mit leichtem Wachstum. In

Südamerika werden die Neuzulassungen im Jahr 2026 voraussichtlich deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für die Jahre 2027 bis 2030 prognostizieren wir auf den relevanten Märkten insgesamt eine im Durchschnitt konstante Nachfrage nach Bussen.

### ZINSENTWICKLUNG

Die Europäische Zentralbank (EZB) und andere Zentralbanken haben im Jahr 2025 die Leitzinsen weiter gesenkt. Aufgrund geopolitischer Unsicherheiten, die die Konjunktur belasten, und einer Inflation nahe dem Zielwert werden für 2026 keine wesentlichen Zinsveränderungen erwartet.

### MOBILITÄTSKONZEPTE

Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen beeinflussen zunehmend das individuelle Mobilitätsverhalten zahlreicher Menschen. Der Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz ist in der Bevölkerung in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wird auf gesetzlicher Ebene immer stärker forciert. Vor allem in Ballungszentren entstehen neue Herausforderungen hinsichtlich der Gestaltung eines intelligenten Mobilitätsmix aus öffentlichem Verkehr und motorisiertem sowie nicht motorisiertem Individualverkehr. Neue Mobilitätsangebote werden zusätzlich das traditionelle Verständnis, ein Automobil zu besitzen, ergänzen. Mobilität wird aus diesen Gründen in vielerlei Hinsicht neu definiert.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG verfolgt die Entwicklung des Mobilitätsmarktes intensiv und arbeitet an neuen Modellen zur Unterstützung alternativer Vermarktungsformen und zur Etablierung neuer Mobilitätskonzepte mit dem Ziel der Absicherung und Erweiterung ihres Geschäftsmodells. Einfach, komfortabel, transparent, sicher, zuverlässig, flexibel – so lauten schlagwortartig die Anforderungen an das eigene Geschäft.

Wie dies schon im klassischen Geschäft seit Langem der Fall ist, strebt die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte gemeinsam mit den Automobilmarken des Volkswagen Konzerns eine Vorreiterrolle an.

Von der klassischen Finanzierung sowie dem klassischen Leasing, der Langzeitmiete bis hin zum Subscription deckt die Volkswagen Financial Services Overseas AG bereits heute einen großen Teil des Mobilitätsbedarfs ihrer Kunden ab.

Wie auch bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein enger Partner der Marken des Volkswagen Konzerns bei der Vermarktung von E-Fahrzeugen. Gerade attraktive Leasingangebote, ergänzt durch Wartungs- und Verschleißpakete, spielen in der Vermarktung der E-Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns eine wichtige Rolle.

In diesem Kontext will die Volkswagen Financial Services Overseas AG ihren Kunden weiterhin alles aus einer Hand anbieten und löst den Kern ihres Markenversprechens „The Key to Mobility“ auch zukünftig ein.

### NEUE MÄRKTE/INTERNATIONALISIERUNG/NEUE SEGMENTE

Die Bereiche Finanzierung, Leasing, Versicherung und Mobilitätsdienste spielen weltweit eine entscheidende Rolle bei der Akquise und langfristigen Bindung von Kunden. Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG, in seiner Funktion als Finanzdienstleister und strategischer Partner der Marken des Volkswagen Konzerns, untersucht sorgfältig Markteintrittskonzepte, um die Implementierung dieser Geschäftsbereiche in zusätzlichen außereuropäischen Märkten gezielt voranzutreiben. Dabei wird das Ziel verfolgt, eine solide Grundlage für profitables Wachstum des Geschäftsvolumens zu schaffen.

### **GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG**

Eine zunehmende Fragmentierung der Weltwirtschaft einhergehend mit verstärkten protektionistischen Tendenzen in den USA erhöht die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet, insbesondere dem Russland-Ukraine-Konflikt sowie den Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten. Darüber hinaus stellt in China die weiterhin schwierige Situation im Fahrzeugverkauf in Kombination mit einem scharfen Wettbewerb im Finanzierungsgeschäft eine erhebliche Herausforderung dar.

Im Jahr 2026 bleibt die Geschäftsentwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wesentlichen von der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns abhängig. Die Intensivierung der Vertriebsbemühungen mit den Marken des Volkswagen Konzerns, insbesondere durch gemeinsame strategische Projekte, ist vorgesehen. Zugleich plant die Volkswagen Financial Services Overseas AG, ihre Anstrengungen zur optimalen Nutzung der Potenziale entlang der automobilen Wertschöpfungskette fortzusetzen.

Das Ziel der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist es, gemeinsam mit den Konzernmarken die Anforderungen und Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Unsere Kunden erwarten flexible Mobilitätsdienstleistungen, diese werden unter anderem durch das Produkt Leasing abgedeckt. Die Förderung der Digitalisierung soll das Geschäft weiter vorantreiben.

Die aus Sicht der Volkswagen Financial Services Overseas AG bereits erfolgreichen Produktbundles und Mobilitätsangebote der vergangenen Jahre sollen entsprechend den Kundenbedürfnissen weiterentwickelt werden. Parallel zu den auf den Markt ausgerichteten Bemühungen wird die Position der Volkswagen Financial Services Overseas AG im globalen Wettbewerb durch strategische Investitionen in IT-Projekte sowie durch kontinuierliche Optimierungen von Prozessen gestärkt.

### **AUSSICHTEN FÜR DAS JAHR 2026**

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG erwartet, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Risiken liegen weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Rahmenbedingungen sowie der Marktentwicklung ergibt sich folgendes Gesamtbild: Die Ergebniserwartung basiert auf der Annahme der Intensivierung der Kooperation mit den einzelnen Konzernmarken, verstärkter Investitionen in die Digitalisierung für die Zukunft, möglicher Einflüsse aus geopolitischen Verwerfungen sowie weiterer Unsicherheiten hinsichtlich der makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Realwirtschaft und der tatsächlichen Entwicklung der Auslieferungen an Kunden der Marken des Volkswagen Konzerns.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Operatives Ergebnis spürbar unter Vorjahr erwartet.

Die Vertragszugänge werden auf dem Niveau vom Vorjahr und die Penetration deutlich unter Vorjahr erwartet.

Es wird für das Jahr 2026 davon ausgegangen, dass sich der Vertragsbestand deutlich über und das Geschäftsvolumen leicht unter dem Vorjahr bewegen werden.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die stabile Eigenkapitalausstattung führen in 2026 voraussichtlich zu einem Return on Equity stark unter dem Niveau des Vorjahres.

Für die Overhead-Ratio erwarten wir einen Wert deutlich über Vorjahr.

**PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN STEUERUNGSGRÖSSEN FÜR DAS NÄCHSTE GESCHÄFTSJAHR  
IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHRESWERTEN**

	Ist 2025	Prognose für 2026	
<b>Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Penetration in %	17,8	< 17,8	deutlich unter Vorjahr
Vertragsbestand in Tsd. Stück	5.061	> 5.061	deutlich über Vorjahr
Vertragszugänge in Tsd. Stück	2.367	= 2.367	auf Niveau Vorjahr
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Geschäftsvolumen in Mio. €	27.174	< 27.174	leicht unter Vorjahr
Operatives Ergebnis in Mio. €	528	< 528	spürbar unter Vorjahr
Return on Equity in %	15,0	< 15,0	stark unter Vorjahr
Overhead-Ratio in %	1,17	> 1,17	deutlich über Vorjahr

Braunschweig, 2. März 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG  
Der Vorstand



Dr. Wolf-Stefan Specht



Patrick Welter

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Financial Services Overseas AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen aus den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir aktualisieren zukunftsbezogene Aussagen nicht und übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Geschäftsbericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

## KONZERNABSCHLUSS

43	Gewinn- und Verlustrechnung
44	Gesamtergebnisrechnung
46	Bilanz
48	Eigenkapitalveränderungsrechnung
49	Kapitalflussrechnung
50	Anhang
50	Allgemeine Angaben
50	Grundlagen der Konzernrechnungslegung
51	Änderung von Vorjahreswerten
52	Auswirkungen neuer beziehungsweise geänderter IFRS
53	Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS
54	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
79	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
87	Erläuterungen zur Bilanz
108	Erläuterungen zu Finanzinstrumenten
137	Segmentberichterstattung
141	Sonstige Erläuterungen
163	Anteilsbesitz

## WEITERE INFORMATIONEN

166	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
167	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
172	Personalbericht
174	Bericht des Aufsichtsrats

# Gewinn- und Verlustrechnung

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	5, 8, 17, 53	2.666	2.585	3,1
Erträge aus Leasinggeschäften		1.424	1.328	7,2
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-940	-871	7,9
Überschuss aus Leasinggeschäften	5, 8, 12 – 13, 18, 64	485	457	6,1
Zinsaufwendungen	5, 8, 19, 53	-1.889	-1.729	9,3
Erträge aus Serviceverträgen		149	118	26,3
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-131	-99	32,3
Überschuss aus Serviceverträgen	5, 20	18	19	-5,3
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	8, 21, 53	-296	-233	27,0
Provisionserträge		181	150	20,7
Provisionsaufwendungen		-139	-95	46,3
Provisionsüberschuss	5, 22	42	55	-23,6
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	8, 23	-101	-40	X
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	8, 21, 53	-3	1	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	5, 10 – 12, 14, 15, 25	-435	-447	-2,7
Sonstige betriebliche Erträge		116	119	-2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-74	-328	-77,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	5, 26	43	-208	X
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>528</b>	<b>460</b>	<b>14,8</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen		35	-44	X
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	9, 27	-12	-12	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	28	38	-9	X
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>589</b>	<b>396</b>	<b>48,7</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6, 29	-17	-212	-92,0
<b>Ergebnis nach Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs</b>		<b>572</b>	<b>184</b>	<b>X</b>
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	2	-	298	-100,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>572</b>	<b>482</b>	<b>18,7</b>
Minderheitenanteile am Jahresergebnis		3	13	-76,9
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern		568	469	21,1

# Gesamtergebnisrechnung

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>572</b>	<b>482</b>
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	14, 45		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern		0	39
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	6, 29	-1	-10
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern		0	30
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	8	-	-
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern		0	0
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>		<b>0</b>	<b>30</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	4		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung		-255	-161
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen		-	304
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern		-255	142
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	6, 29	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern		-255	142
Sicherungsgeschäfte	8		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)		-68	191
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)		-10	-12
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern		-79	179
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	6, 29	34	-75
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern		-45	103
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI II)		-	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI II)		-	-
Cashflow-Hedges (OCI II) vor Steuern		-	-
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI II)	6, 29	-	-
Cashflow-Hedges (OCI II) nach Steuern		-	-
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	8		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen		-	-3
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen		-	8
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern		-	6
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	6, 29	-	-2
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern		-	4
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern		-8	105
<b>Reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>		<b>-307</b>	<b>355</b>
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		-341	471
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis		33	-86
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-307</b>	<b>385</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>264</b>	<b>867</b>
Minderheitenanteile am Gesamtergebnis		-2	1
Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis		266	866

Mio. €	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
<b>Aufteilung der Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis</b>	<b>266</b>	<b>866</b>
Fortgeführter Geschäftsbereich	266	308
Aufgegebener Geschäftsbereich	–	559

# Bilanz

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	Veränderung in %
<b>Aktiva</b>				
Barreserve	7, 31, 53 – 57, 60 – 61	84	320	-73,8
Forderungen an Kreditinstitute	8, 32, 53 - 61	1.316	1.160	13,4
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		18.795	19.125	-1,7
Händlerfinanzierung		4.336	4.421	-1,9
Leasinggeschäft		1.235	1.124	9,9
sonstigen Forderungen		375	658	-43,0
Forderungen an Kunden gesamt	8, 12, 33, 53 – 59, 61	24.740	25.327	-2,3
Derivative Finanzinstrumente	8, 34, 53 – 57, 61 – 62	109	277	-60,6
Wertpapiere	8, 53 – 59, 61	0	0	0,0
At Equity bewertete Anteile	2, 35	103	95	8,4
Übrige Finanzanlagen	9, 53 – 57	110	87	26,4
Immaterielle Vermögenswerte	10, 36	212	230	-7,8
Sachanlagen	11 – 12, 37	40	45	-11,1
Vermietete Vermögenswerte	12, 64	2.809	2.455	14,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12 – 13, 38, 64	5	1	X
Aktive latente Steuern	6, 39	507	500	1,4
Ertragsteueransprüche <sup>1</sup>	6, 53 – 57, 59	145	171	-15,2
Sonstige Aktiva <sup>1</sup>	12, 40, 44, 53 – 57, 59	944	710	33,0
<b>Gesamt</b>		<b>31.123</b>	<b>31.378</b>	<b>-0,8</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen im Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“

Mio. €	Anhang	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	Veränderung in %
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8, 42, 53 – 57, 60 – 61	13.436	14.075	–4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8, 42, 53 – 57, 60 – 61	3.733	3.315	12,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	8, 43, 53 – 58, 60 – 61	8.667	8.599	0,8
Derivative Finanzinstrumente	8, 44, 53 – 57, 60 – 62	82	21	X
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14, 45	10	11	–9,1
Sonstige Rückstellungen	16, 46, 65	116	131	–11,5
Passive latente Steuern	6, 47	211	173	22,0
Ertragsteuerverpflichtungen <sup>1</sup>	6, 53 – 57	208	227	–8,4
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	48, 53 – 57, 60	701	729	–3,8
Nachrangkapital	8, 49, 53 – 57, 60 – 61	94	107	–12,1
<b>Eigenkapital</b>	<b>51</b>	<b>3.865</b>	<b>3.990</b>	<b>–3,1</b>
Gezeichnetes Kapital		441	441	–
Kapitalrücklage		2	2	–
Gewinnrücklagen		4.432	4.265	3,9
Übrige Rücklagen		–1.124	–822	36,7
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital		113	103	9,7
<b>Gesamt</b>		<b>31.123</b>	<b>31.378</b>	<b>–0,8</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen im Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“

# Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN									
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungsgeschäfte				Anteile von Minderheiten	Summe Eigenkapital
					Cashflow- Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)	Eigen- und Fremd- kapital- instrumente	At Equity bewertete Anteile		
<b>Stand vor Änderungen am 01.01.2024</b>	<b>441</b>	<b>6.589</b>	<b>16.934</b>	<b>-1.048</b>	<b>-55</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>	<b>-82</b>	<b>115</b>	<b>22.891</b>
Änderungen aufgrund der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben <sup>1</sup>	-	-	-27	-	-	-	-	-	-	-27
<b>Stand nach Änderungen am 01.01.2024</b>	<b>441</b>	<b>6.589</b>	<b>16.907</b>	<b>-1.048</b>	<b>-55</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>	<b>-82</b>	<b>115</b>	<b>22.863</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	469	-	-	-	-	-	13	482
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	30	159	98	-	4	105	-12	385
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>499</b>	<b>159</b>	<b>98</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>105</b>	<b>1</b>	<b>867</b>
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Gewinnabführung an/ Verlustübernahme durch die Volkswagen AG <sup>2</sup>	-	-	-207	-	-	-	-	-	-	-207
Sachdividende aufgrund des Abgangs des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	-6.587	-12.943	0	-	-	-	0	-	-19.530
Übrige Veränderungen	-	-	9	-	-	-	-	0	-14	-6
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>441</b>	<b>2</b>	<b>4.265</b>	<b>-889</b>	<b>43</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24</b>	<b>103</b>	<b>3.990</b>
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>441</b>	<b>2</b>	<b>4.265</b>	<b>-889</b>	<b>43</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24</b>	<b>103</b>	<b>3.990</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	568	-	-	-	-	-	3	572
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	0	-255	-40	-	-	-8	-5	-307
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>568</b>	<b>-255</b>	<b>-40</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-8</b>	<b>-2</b>	<b>264</b>
Gewinnabführung an/ Verlustübernahme durch die Volkswagen AG <sup>2</sup>	-	-	-401	-	-	-	-	-	-	-401
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>441</b>	<b>2</b>	<b>4.432</b>	<b>-1.143</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>113</b>	<b>3.865</b>

1 Aufgrund einer im Vorjahr erfolgten Korrektur der Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben erfolgte eine Anpassung der Werte zum 01.01.2024.

2 Die Werte stellen den der Volkswagen AG zustehenden Ergebnisanteil nach HGB dar.

Weitere Erläuterungen zum Eigenkapital sind unter Textziffer (51) dargestellt.

# Kapitalflussrechnung

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	01.01.– 31.12.2025	01.01.– 31.12.2024 <sup>1</sup>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>589</b>	<b>1.007</b>
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	364	3.312
Veränderung der Rückstellungen	-16	-41
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	149	-29
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	0	256
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-916	-1.012
Sonstige Anpassungen	-2	-10
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	17	32
Veränderung der Forderungen an Kunden	-391	894
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-674	-4.938
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-257	119
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-232	-521
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	309	-444
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	364	2.939
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	163	63
Erhaltene Zinsen	2.802	4.775
Erhaltene Dividenden	7	7
Gezahlte Zinsen	-1.893	-3.770
Ertragsteuerzahlungen	-138	-236
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>245</b>	<b>2.404</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	6
Auszahlungen aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	0	56
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	-33	-343
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	1	-52
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-26	-43
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	0	30
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-58</b>	<b>-347</b>
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	-	-
Ausschüttung an die Volkswagen AG	-	-
Gewinnabführung an/Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	-207	311
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-12	-47
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-8	-14
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-227</b>	<b>251</b>
	-	-
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>1.455</b>	<b>3.457</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-4.256
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	245	2.404
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-58	-347
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-227	251
Effekte aus Wechselkursveränderungen	-26	-54
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>1.390</b>	<b>1.455</b>

<sup>1</sup> Für das Vorjahr 2024 werden die Zahlungsflüsse inklusive des angegebenen Geschäftsbereichs dargestellt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind unter Textziffer (66) dargestellt.

# Anhang

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31.12.2025

### Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft (VW FS Overseas AG; bis zum 30. Juni 2024 als Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft firmierend) besteht in der Rechtsform der Aktiengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Deutschland, Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 3790) eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Vertrieb und die Abwicklung eigener und fremder Finanzdienstleistungen mit Schwerpunkt außerhalb Europas, die der Förderung des Geschäfts der Volkswagen AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen zu dienen geeignet sind.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft VW FS Overseas AG. Zwischen der Volkswagen AG und der VW FS Overseas AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG werden in den Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg, einbezogen, welcher im Unternehmensregister veröffentlicht wird.

### Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Im Vorjahr wurde innerhalb des Volkswagen Konzerns das umfassende Neustrukturierungsprogramm für die bisherigen Teilkonzerne der Volkswagen Financial Services Overseas AG und Volkswagen Bank GmbH erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge der Umstrukturierung gingen zum 1. Juli 2024 die Anteile an sämtlichen deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich ihrer jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie weitere Vermögenswerte und Schulden des Teilkonzerns der VW FS Overseas AG auf die von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigten Volkswagen Financial Services AG (bis zum 30. Juni 2024 als Volkswagen Financial Services Europe AG firmierend) über. Die VW FS Overseas AG steuert als Holdinggesellschaft die außereuropäischen Tochtergesellschaften und ist als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG weiterhin ein integraler Bestandteil des Volkswagen Konzerns. Die Abspaltungen erfolgten ohne Kaufpreiszahlung und wurden als Sachdividenden an die Muttergesellschaft Volkswagen AG abgebildet. Die im Vorjahr abgespaltenen Gesellschaften sowie Vermögenswerte und Schulden wurden gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns der VW FS Overseas AG erfolgt daher entsprechend den IFRS-Vorschriften eine getrennte Darstellung des fortgeführten Geschäftsbereichs bis zum GuV-Posten Ergebnis nach Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs und des aufgegebenen Geschäftsbereichs im GuV-Posten Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Der GuV-Posten Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs betrug im Vorjahr 298 Mio. € und beinhaltete das Ergebnis nach Steuern vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 aus abgespaltenen Gesellschaften sowie Vermögenswerten und Schulden im aufgegebenen Geschäftsbereich sowie das Ergebnis aus dem Abgang des aufgegebenen Geschäftsbereichs zum 1. Juli 2024. Da die

Neustrukturierung bereits im Jahr 2024 abgeschlossen wurde, wird im GuV-Posten Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs lediglich ein Vorjahreswert ausgewiesen.

Die VW FS Overseas AG ist zum Abschlussstichtag nicht kapitalmarktorientiert i.S.d. § 264d HGB und hat nicht den Status eines Unternehmens von öffentlichem Interesse gemäß § 316a HGB. Die VW FS Overseas AG stellt ihren Konzernabschluss daher gemäß § 315e Abs. 3 HGB freiwillig unter Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards auf. Die VW FS Overseas AG hat ihren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 nach den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315e Abs. 3 Satz 2 i.V.m. Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Alle bis zum 31. Dezember 2025 vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten IFRS, deren Anwendung für das Geschäftsjahr 2025 in der EU Pflicht war, wurden in diesem Konzernabschluss berücksichtigt.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), der Gesamtergebnisrechnung und der Bilanz beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht gemäß § 315 Abs. 1 HGB) ist im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts enthalten. Dieser enthält die nach IFRS 7 vorgeschriebenen qualitativen Angaben zu Art und Umfang von Risiken aus Finanzinstrumenten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die getroffenen Annahmen werden in den Ausführungen zu Schätzungen und Beurteilungen des Managements für wesentliche Sachverhalte ausführlich dargelegt.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 3. März 2026 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat zur Billigung und anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt endet der Wertaufhellungszeitraum.

## Änderungen von Vorjahreswerten

Im vorliegenden Abschnitt werden die Änderungen von Vorjahreswerten erläutert. Zusätzlich zu den im vorliegenden Abschnitt erläuterten Anpassungen wurden weitere rückwirkende Korrekturen von Angaben vorgenommen, die in den Textziffern (55), (56) und (60) mit Erläuterungen im Text oder Fußnoten an Tabellen beschrieben werden.

### **ÄNDERUNG DES BILANZIELLEN AUSWEISES DURCH UMGliederUNG VON KONZERNINTERNEN ERTRAGSTEUERUMLAGEN:**

Im VW FS Overseas AG Konzern wurden Forderungen und Verbindlichkeiten aus aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der Volkswagen AG belasteten Steuern („konzerninterne Steuerumlagen“) bisher in den Bilanzposten Ertragsteueransprüche bzw. Ertragsteuerverpflichtungen dargestellt.

In diesen Bilanzposten werden ebenfalls die Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen gegenüber Steuerbehörden ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden die konzerninternen Steuerumlagen in die Bilanzposten Sonstige Aktiva bzw. Sonstige Passiva umgliedert. Die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2024 wurden entsprechend angepasst. Mit der Umgliederung und der gesonderten Darstellung außerhalb der Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen gegenüber Steuerbehörden wird in der

bilanziellen Darstellung der unterschiedlichen Charakteristik der konzerninternen Steuerumlagen als finanzielle Vermögenswerte und Schulden Rechnung getragen. Mit der freiwilligen Änderung des bilanziellen Ausweises wird somit die Aussagekraft und Entscheidungsnützlichkeit des Konzernabschlusses erhöht. Angaben, die sich auf die geänderten Bilanzposten beziehen, wurden im Anhang einschließlich ihrer Vorjahreswerte in den Textziffern (40), (41), (48), (50), (54), (55), (56), (57) und (60) angepasst.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2024 wurde aufgrund der Umgliederung der konzerninternen Ertragsteuerumlage wie folgt geändert:

Mio. €	Änderungen des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen		31.12.2024 geändert
	31.12.2024 vor Änderungen		
<b>Aktiva</b>			
Ertragsteueransprüche	186	-15	171
Sonstige Aktiva	694	15	710
<b>Gesamt</b>	<b>31.378</b>	<b>-</b>	<b>31.378</b>
<b>Passiva</b>			
Ertragsteuerverpflichtungen	650	-423	227
Sonstige Passiva	306	423	729
<b>Gesamt</b>	<b>31.378</b>	<b>-</b>	<b>31.378</b>

### Auswirkungen neuer beziehungsweise geänderter IFRS

Die VW FS Overseas AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2025 sind die Änderungen an IAS 21 zur Bestimmung des Wechselkurses bei nicht nur vorübergehend fehlender Umtauschbarkeit anzuwenden. Die Ergänzungen regeln, wann eine Währung gegen eine andere Währung tauschbar ist und wann nicht und wie ein Wechselkurs zu bestimmen ist, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist.

Die geänderten Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VW FS Overseas AG Konzerns.

## Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS

Die VW FS Overseas AG hat in ihrem Konzernabschluss 2025 die nachstehenden Rechnungslegungsnormen, die vom IASB bis zum 31. Dezember 2025 verabschiedet worden sind, die aber für das Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt.

Standard/Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB	Anwendungs-pflicht <sup>1</sup>	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen	
IFRS 9/ IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	30.05.2024	01.01.2026	Ja	Keine wesentlichen Auswirkungen
IFRS 9/ IFRS 7	Verträge über naturabhängige Stromversorgung	18.12.2024	01.01.2026	Ja	Keine wesentlichen Auswirkungen
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	09.04.2024	01.01.2027	Ja	Fallweise Anpassung der Darstellung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung,; Anpassung der Überleitung des Cashflow aus laufender Tätigkeit an die geänderten Vorgaben zur Kapitalflussrechnung, Ergänzung von zusätzlichen Anhangangaben
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	09.05.2024	01.01.2027	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 19	Änderungen an Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	21.08.2025	01.01.2027	Nein	Keine Auswirkungen
IAS 21	Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen zur Umrechnung von Finanzinformationen in Hochinflationwährungen	13.11.2025	01.01.2027	Nein	Keine Auswirkungen
	Verbesserung der International Financial Reporting Standards – Volume 11 <sup>2</sup>	18.07.2024	01.01.2026	Ja	Keine wesentlichen Auswirkungen

<sup>1</sup> Pflicht zur erstmaligen Anwendung aus Sicht der VW FS Overseas AG.

<sup>2</sup> Geringfügige Änderungen an einer Reihe von IFRS (IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7).

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Grundsätze

Alle Unternehmen des Konzernkreises haben ihren Jahresabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2025 aufgestellt.

Die Rechnungslegung im Konzern der VW FS Overseas AG erfolgt entsprechend IFRS 10 nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Beträge kleiner 0,5 Mio. € werden kaufmännisch gerundet als 0 dargestellt, während ein nicht vorhandener Eintrag mit einem „-“ gekennzeichnet wird. Relative Veränderungen größer als 100% werden mit einem „X“ gekennzeichnet.

Die Darstellung der Vermögens- und Schuldposten erfolgt gemäß IAS 1.60 absteigend nach der Liquidität.

### 2. Konzernkreis

Neben der VW FS Overseas AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich aller strukturierten Unternehmen einbezogen, die die VW FS Overseas AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Dies ist der Fall, wenn die VW FS Overseas AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann. Bei den im VW FS Overseas AG Konzern konsolidierten strukturierten Unternehmen bestimmt die VW FS Overseas AG trotz nicht vorliegender Kapitalbeteiligung die nach Aufsetzen der Struktur verbleibenden wesentlichen relevanten Aktivitäten und beeinflusst dadurch die eigenen variablen Rückflüsse. Die strukturierten Unternehmen dienen der Durchführung von Asset-Backed-Securities-Transaktionen zur Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts. Geschäftliche Beziehungen zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen liegen im VW FS Overseas AG Konzern nicht vor.

Die Einbeziehung von Tochterunternehmen beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung besteht; sie endet, wenn die Beherrschung nicht mehr gegeben ist. Tochtergesellschaften mit ruhender oder einer geringen Geschäftstätigkeit, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows des VW FS Overseas AG Konzerns sowohl einzeln als auch gesamt von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht konsolidiert. Sie werden mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung gegebenenfalls vorzunehmender Wertminderungen und Wertaufholungen im Konzernabschluss in den Übrigen Finanzanlagen bilanziert.

Wesentliche Gesellschaften, bei denen die VW FS Overseas AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen maßgeblich zu beeinflussen (assoziierte Unternehmen), oder sich mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt (Gemeinschaftsunternehmen), werden nach der Equity-Methode bewertet. Zu den Gemeinschaftsunternehmen werden auch Gesellschaften gerechnet, bei denen der VW FS Overseas AG Konzern zwar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, bei denen aufgrund der Gesellschaftsverträge

wesentliche Entscheidungen jedoch nur einstimmig getroffen werden können. Eine Einstufung als assoziiertes Unternehmen erfolgt auch dann, wenn der Stimmrechtsanteil unter 20 % liegt, sofern aufgrund der Gesellschaftsverträge maßgeblicher Einfluss vorliegt. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von untergeordneter Bedeutung werden nicht nach der Equity-Methode bewertet, sondern mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung gegebenenfalls vorzunehmender Wertminderungen und Wertaufholungen in den Übrigen Finanzanlagen angesetzt.

### ZUSAMMENSETZUNG DES VW FS OVERSEAS AG KONZERNS

Die Zusammensetzung des VW FS Overseas AG Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

	31.12.2025	31.12.2024
<b>VW FS Overseas AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften</b>		
Inland	1	1
Ausland	28	28
<b>Zu Anschaffungskosten geführte Tochtergesellschaften</b>		
Inland	–	–
Ausland	18	14
<b>Assoziierte Gesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet</b>		
Inland	–	–
Ausland	2	2
<b>Zu Anschaffungskosten geführte assoziierte Gesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und Beteiligungen</b>		
Inland	–	–
Ausland	3	4
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>49</b>

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB sowie gemäß IFRS 12.10 und IFRS 12.21 ist dem Konzernabschluss beigelegt.

Im Folgenden werden die aus der obigen Tabelle ersichtlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des VW FS Overseas AG Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr erläutert:

Die VW FS Overseas AG hat im laufenden Geschäftsjahr von der Porsche Bank AG, Salzburg, einer Gesellschaft des Volkswagen Konzerns, weitere Anteile in Höhe von 10 % am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A., Santiago de Chile, zu einem Kaufpreis von 2 Mio. € erworben. Der Kaufpreis wurde in bar gezahlt. Durch die Aufstockung der Anteile auf insgesamt 60 % übt die VW FS Overseas AG nun Beherrschung über die Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A. und deren Tochtergesellschaft Porsche Volkswagen Corredores de Seguros Chile S.p.A., Santiago de Chile, aus. Des Weiteren hat die Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam, eine Tochtergesellschaft der VW FS Overseas AG, von der Porsche Bank AG 60 % der Anteile an der Porsche Movilidad Colombia S.A.S., Bogotá, zu einem Kaufpreis von 4 Mio. € erworben. Der Kaufpreis wurde ebenfalls in bar gezahlt. Mit dem Erwerb der Anteile übt die Volkswagen Finance Overseas B.V. Beherrschung über die Gesellschaft aus. Die drei Gesellschaften werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht vollkonsolidiert.

Die vollkonsolidierte niederländische Tochtergesellschaft Volkswagen Finance Overseas HoldCo B.V., Amsterdam wurde auf die ebenfalls vollkonsolidierte niederländische Tochtergesellschaft Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam verschmolzen.

Die VW FS Overseas AG hat gemeinsam mit den zwei weiteren Anteilseignern BNP Paribas Cardif S.A., Paris und Sichuan Silver Mi Technology Co., Ltd., Sichuan die chinesische Gesellschaft Beijing Cardif Airstar Property & Casualty Insurance Co., Ltd., Peking gegründet. Die VW FS Overseas AG hat mit einem Anteil von 18 % maßgeblichen Einfluss auf die neue Gesellschaft. Die Beteiligung dient dem Eintritt in den chinesischen Versicherungsmarkt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird die Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft nicht nach der Equity-Methode bewertet.

Die Volkswagen Insurance Brokers Taiwan Co., Ltd., Taipei, wurde als 100 % Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd., Taipei, gegründet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird die Gesellschaft nicht vollkonsolidiert.

Im Geschäftsjahr wurden die gesamten Anteile an der OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau, die zuvor mit einem Beteiligungsbuchwert von 1 € in den Übrigen Finanzanlagen enthalten waren, ausgebucht.

Bei den Zweckgesellschaften sind im Geschäftsjahr 2025 folgende Gesellschaften hinzugekommen bzw. abgegangen:

Zugang:

- > Driver Australia eleven Trust
- > Driver China Sixteen Auto Loan Securitisation Trust
- > FUNDO DE INVESTIMENTO EM DIREITOS CREDITÓRIOS DRIVER MASTER BRASIL I – Responsabilidade Limitada

> Abgang:

- > Driver Australia seven Trust
- > Driver China Fourteen Auto Loan Securitization Trust

Die beschriebenen Veränderungen in der Zusammensetzung des VW FS Overseas AG Konzerns hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

#### **SONSTIGE ANGABEN ZU TOCHTERUNTERNEHMEN NACH IFRS 12**

In einigen Tochtergesellschaften bestehen Vermögenswerte in Form von Zahlungsmitteln, deren Nutzbarkeit innerhalb des Konzerns aufgrund von vertraglichen oder regulatorischen Regelungen eingeschränkt ist. Diese Vermögenswerte werden in Höhe von 74 Mio. € (Vorjahr: 78 Mio. €) als verfügungsbeschränkte Guthaben im Bilanzposten Sonstige Aktiva ausgewiesen.

#### **ANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN NACH IFRS 12**

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen VDF Servis ve Ticaret A.S., Istanbul, und Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd., Sandton, sind im VW FS Overseas AG Konzern als wesentliche Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert und deshalb separat dargestellt. Sie betrieben das Finanzdienstleistungsgeschäft in den jeweiligen Ländern und tragen damit zur Absatzförderung des Volkswagen Konzerns bei.

**VDF Servis ve Ticaret A.S.**

Die Gruppe der VDF Servis ve Ticaret A.S. mit Sitz in Istanbul/Türkei ist ein Finanzdienstleister, der in der Türkei Finanzierungen, Leasingprodukte und Versicherungen für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns an Geschäfts- und Privatkunden vertreibt. Zwischen dem VW FS Overseas AG Konzern und dem Joint-Venture-Partner Doğu Otomotiv Servis ve Ticaret A.S. besteht eine Vereinbarung über eine langfristige strategische Partnerschaft.

**Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd.**

Die Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd. mit Sitz in Sandton/Südafrika ist ein Finanzdienstleister, der in Südafrika Finanzierungs- und Leasingprodukte für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns an Geschäfts- und Privatkunden vertreibt. Zwischen dem VW FS Overseas AG Konzern und dem Joint-Venture-Partner FirstRand Investments Holdings Proprietary Limited besteht eine Vereinbarung über eine langfristige strategische Partnerschaft.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen zu den wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen auf 100 %-Basis zusammen:

Mio. €	VDF SERVİS VE TICARET A.S. (TÜRKEI)		VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES SOUTH AFRICA (PTY) LTD. (SÜDAFRİKA)	
	2025	2024	2025	2024
Höhe des Anteils in %	51%	51%	51%	51%
Forderungen an Kreditinstitute	93	77	192	171
Forderungen an Kunden	859	752	2.169	1.879
Vermietete Vermögenswerte	278	336	13	1
Übrige Aktiva	72	79	12	60
<b>Gesamt</b>	<b>1.303</b>	<b>1.243</b>	<b>2.386</b>	<b>2.111</b>
davon: langfristige Vermögenswerte	806	562	1.147	1.179
davon: kurzfristige Vermögenswerte	497	681	1.240	932
davon: Zahlungsmittel	93	77	192	171
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	812	789	688	544
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	74	85	9	19
Verbriefte Verbindlichkeiten	–	–	1.495	1.370
Übrige Passiva	89	61	27	27
Eigenkapital	329	308	167	150
<b>Gesamt</b>	<b>1.303</b>	<b>1.243</b>	<b>2.386</b>	<b>2.111</b>
davon: langfristige Schulden	34	37	1.406	1.235
davon: langfristige finanzielle Schulden	–	17	1.394	1.223
davon: kurzfristige Schulden	941	899	813	726
davon: kurzfristige finanzielle Schulden	885	858	797	683
Erträge	712	837	252	264
davon: Zinserträge	545	467	227	246
Aufwendungen	–640	–923	–220	–244
davon: Zinsaufwendungen	–312	–333	–164	–178
davon: planmäßige Abschreibungen	–6	–6	–1	0
<b>Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs vor Steuern</b>	<b>72</b>	<b>–85</b>	<b>33</b>	<b>20</b>
Ertragsteueraufwand oder -ertrag	–33	–16	–3	–3
<b>Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs nach Steuern</b>	<b>39</b>	<b>–102</b>	<b>30</b>	<b>16</b>
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs nach Steuern	–	–	–	–
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–1	–5	–	–
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>38</b>	<b>–107</b>	<b>30</b>	<b>16</b>
Erhaltene Dividenden	–	–	8	9

In der obigen Tabelle zu den Finanzinformationen der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen wurde die Bezeichnung „Erlöse“ auf „Erträge“ geändert. Die Änderung auf die für Finanzdienstleister übliche Bezeichnung „Erträge“ für Bruttoerträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit dient der Erhöhung von Transparenz und Einheitlichkeit von Bezeichnungen im Abschluss. Der Umfang der Erträge umfasst unverändert alle Ertragsposten des Ergebnisses vor Steuern.

## Überleitungsrechnung von den Finanzinformationen zum Buchwert des Equity-Anteils:

Mio. €	VDF SERVIS VE TICARET A.S. (TÜRKEI)	VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES SOUTH AFRICA (PTY) LTD. (Südafrika)
<b>2024</b>		
Eigenkapital des Joint Ventures am 01.01.2024	321	146
Gewinn/Verlust	-102	16
Sonstiges Ergebnis	103	-
Veränderung Stammkapital	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-13	6
Dividende	-	18
<b>Eigenkapital des Joint Ventures am 31.12.2024</b>	<b>308</b>	<b>150</b>
Anteiliges Eigenkapital	157	77
Impairment/Sonstiges	-118	-21
<b>Buchwert des Equity-Anteils am 31.12.2024</b>	<b>39</b>	<b>56</b>
<b>2025</b>		
Eigenkapital des Joint Ventures am 01.01.2025	308	150
Gewinn/Verlust	39	30
Sonstiges Ergebnis	-1	-
Veränderung Stammkapital	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-16	2
Dividende	-	15
<b>Eigenkapital des Joint Ventures am 31.12.2025</b>	<b>329</b>	<b>167</b>
Anteiliges Eigenkapital	168	85
Impairment/Sonstiges	-118	-32
<b>Buchwert des Equity-Anteils am 31.12.2025</b>	<b>50</b>	<b>53</b>

Das IFRS-Eigenkapital des Gemeinschaftsunternehmens VDF Servis ve Ticaret A.S., Türkei, wurde zum 31. Dezember 2025 sowie zum 31. Dezember 2024 unter Berücksichtigung der Regelungen des IAS 29 ermittelt.

Es bestehen keine nicht erfassten Verluste im Zusammenhang mit den Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen.

Im Rahmen von ABS-Transaktionen werden Zahlungsmittel von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 142 Mio.€ (Vorjahr: 141 Mio.€) als Sicherheit hinterlegt und stehen damit dem VW FS Overseas AG Konzern nicht zur Verfügung.

Es bestehen keine Finanzgarantien oder unwiderrufliche Kreditzusagen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen.

### 3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Vermögenswerte und Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen werden nach den für den VW FS Overseas AG Konzern einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt. Bei den At Equity bewerteten Unternehmen werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals zugrunde gelegt.

Bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen werden die Vermögenswerte und Schulden sowie bedingten Gegenleistungen mit ihrem beizulegenden Wert zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Spätere

Wertänderungen bedingter Gegenleistungen führen grundsätzlich nicht zu einer Anpassung der Bewertung zum Erwerbszeitpunkt. Goodwills werden bei den Tochterunternehmen in deren funktionaler Währung geführt.

Die im Rahmen des Erwerbsvorgangs mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzten Vermögenswerte und Schulden werden über die jeweilige Laufzeit planmäßig abgeschrieben. Ist die Nutzungsdauer unbestimmt, wird ein eventueller Abwertungsbedarf auf Ebene einzelner Vermögenswerte analog zur Vorgehensweise beim Goodwill ermittelt. Im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven und Lasten in bilanzierten Vermögenswerten und Schulden werden über die Restlaufzeit planmäßig abgeschrieben.

Im Rahmen von neu gegründeten Tochterunternehmen kommt die zuvor beschriebene Erwerbsmethode nicht zur Anwendung, sodass aus der Einbeziehung von neu gegründeten Tochterunternehmen kein Goodwill beziehungsweise Badwill resultieren kann. Die Vermögenswerte und Schulden dieser Tochterunternehmen werden mit ihrem Wert zum Einbeziehungszeitpunkt angesetzt. Ein eventueller Unterschiedsbetrag zwischen dem Beteiligungsbuchwert des bisher nicht konsolidierten Tochterunternehmens und dem Eigenkapital der Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der Einbeziehung wird im Rahmen der Erstkonsolidierung erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst.

Sofern erstmalig konsolidierte Tochterunternehmen aus einem Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung durch ein übergeordnetes Mutterunternehmen, z.B. der Volkswagen AG, resultieren, wird die Erwerbsmethode des IFRS 3 nicht eingesetzt. Stattdessen wendet der Konzern die Methode zur Fortführung von Konzernbuchwerten (sogenanntes „Predecessor accounting“) für den Ansatz von Vermögenswerten und Schulden an. Aus der Einbeziehung dieser Tochtergesellschaften kann somit kein Goodwill beziehungsweise Badwill resultieren. Ein Unterschiedsbetrag zwischen dem übernommenen Nettovermögen und eventuell übertragenen Gegenleistungen wird im Rahmen der Erstkonsolidierung erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst.

Konzerninterne Geschäfte werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt. Daraus entstehende Zwischenergebnisse werden eliminiert.

#### 4. Währungsumrechnung

Fremdwährungsgeschäfte werden in den Einzelabschlüssen der VW FS Overseas AG und der einbezogenen Tochtergesellschaften mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. In der Bilanz werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Mittelkurses am Bilanzstichtag angesetzt, wobei die eingetretenen Kursgewinne und -verluste ergebniswirksam erfasst werden.

Die zum Konzern der VW FS Overseas AG gehörenden ausländischen Gesellschaften sind selbstständige Teileinheiten, deren Abschlüsse nach dem Konzept der „funktionalen Währung“ umgerechnet werden. Demnach werden Aktiv- und Passivposten mit Ausnahme des Eigenkapitals mit dem Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird mit Ausnahme der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen zu historischen Kursen geführt. Die sich hieraus ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral behandelt und als gesonderte Position im Eigenkapital bis zum Abgang des Tochterunternehmens ausgewiesen.

Die Bewegungsdaten im Anlagespiegel werden mit den Monatsdurchschnittskursen der jeweiligen Monate von zugrunde liegenden Geschäftsvorfällen in Euro umgerechnet. Der rechnerische Ausgleich zwischen den mit Kassa-Mittelkursen am Bilanzstichtag des Vorjahres umgerechneten Vorträgen und den Durchschnittskursen der Bewegungsdaten zu den mit dem Kassa-Mittelkurs des Bilanzstichtags umgerechneten Endbeständen erfolgt in einer gesonderten Zeile „Währungsänderungen“.

Die Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit den Monatsdurchschnittskursen der jeweiligen Monate von zugrunde liegenden Geschäftsvorfällen in Euro umgerechnet.

Zur Umrechnung werden im VW FS Overseas AG Konzern einheitlich die Kurse eines externen Marktdatenproviders verwendet.

In der nachfolgenden Tabelle werden die verwendeten Kassa-Mittelkurse zum Bilanzstichtag sowie für Informationszwecke die sich aus den verwendeten Monatsdurchschnittskursen ergebenden ungewichteten Jahresdurchschnittskurse dargestellt:

	1 € =	BILANZ MITTELKURS AM 31.12.		GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DURCHSCHNITTSKURS	
		2025	2024	2025	2024
Australien	AUD	1,75715	1,67610	1,75156	1,64013
Brasilien	BRL	6,43495	6,43140	6,30767	5,82618
Dänemark <sup>1</sup>	DKK		–		7,45805
Großbritannien <sup>1</sup>	GBP		–		0,85455
Japan	JPY	183,97500	163,23000	168,98701	163,82257
Mexiko	MXN	21,10080	21,58915	21,67638	19,82192
Polen <sup>1</sup>	PLN		–		4,31739
Republik Korea	KRW	1.695,30500	1.534,32000	1.605,67518	1.475,43597
Russland <sup>1</sup>	RUB		–		98,08337
Schweden <sup>1</sup>	SEK		–		11,39137
Taiwan	TWD	36,78495	34,10110	35,17111	34,74228
Tschechische Republik <sup>1</sup>	CZK		–		25,02057
Volksrepublik China	CNY	8,22490	7,59860	8,11757	7,78612

<sup>1</sup> Zu diesen Währungen entsprechen die angegebenen Durchschnittskurse für 2024 den ungewichteten Durchschnittskursen für das erste Halbjahr in 2024.

## 5. Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Erträge und Aufwendungen werden zeitanteilig abgegrenzt und in der Periode erfolgswirksam vereinnahmt, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Zinsertragsrealisierung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der Effektivzinsmethode. Erträge aus Finanzierungsgeschäften sind in den Zinserträgen aus Kredit- und Wertpapiergeschäften und Erträge aus Leasinggeschäften sind in der GuV-Position Erträge aus Leasinggeschäften enthalten. Die Leasingerglöse bei Operating-Leasingverträgen werden linear über die Vertragslaufzeit erfasst. Bedingte Mietzahlungen aus Finanzierungsleasingverträgen und aus Operating-Leasingverträgen werden bei Eintritt der Bedingung vereinnahmt.

Aufwendungen für die Refinanzierung der Finanzierungs- und Leasinggeschäfte sind in den Zinsaufwendungen abgebildet.

Die Erfassung von Erträgen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen erfolgt, wenn der Käufer die Verfügungsgewalt über das Gebrauchtfahrzeug erlangt hat. Die Erträge werden in den Erträgen aus Leasinggeschäften ausgewiesen, sofern die Gebrauchtfahrzeuge vor Veräußerung im Rahmen von Operating-Leasinggeschäften bilanziert wurden. In den Abschreibungen und anderen Aufwendungen aus Leasinggeschäften werden die Aufwendungen ausgewiesen, die aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus bisherigen Operating-Leasinggeschäften resultieren. Stammen die veräußerten Gebrauchtfahrzeuge aus zuvor bilanzierten Kreditgeschäften oder

Finanzierungsleasinggeschäften, werden die Erträge in den Sonstigen betrieblichen Erträgen und die zugehörigen Aufwendungen aus dem Abgang der Gebrauchtfahrzeuge in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Bei Serviceverträgen wie z.B. Wartungs- und Inspektionsverträgen erfolgt die Umsatzrealisation abhängig von der Art der erbrachten Leistung entweder nach Leistungsfortschritt oder linear. Der Leistungsfortschritt errechnet sich in der Regel aus dem Anteil der bis zum Bilanzstichtag erbrachten Dienstleistungen an den insgesamt erwarteten Dienstleistungen (Output-basiert). Werden Serviceleistungen durch den Kunden bereits im Voraus bezahlt, erfasst der Konzern bis zur Leistungserbringung eine entsprechende vertragliche Verbindlichkeit. Die Umsatzrealisation erfolgt linear, sofern die Leistung gleichbleibend über die Vertragslaufzeit erbracht wird bzw. die über die gesamte Vertragslaufzeit geltende Zusage jederzeit unvorhergesehen in Anspruch genommen werden kann.

Für den Zeitraum zwischen Umsatzrealisierung und Zahlungseingang wird eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Eine darin enthaltene Finanzierungskomponente wird grundsätzlich nicht abgegrenzt, da der Zeitraum zwischen Leistung und Gegenleistung in der Regel kürzer als ein Jahr ist. Vertragsanbahnungskosten werden im VW FS Overseas AG Konzern nur aktiviert und linear über die Laufzeit des Vertrags abgeschrieben, wenn der zugrunde liegende Vertrag eine Laufzeit von mindestens einem Jahr hat und diese Kosten nicht angefallen wären, wenn der entsprechende Vertrag nicht zustande gekommen wäre. Sofern im Rahmen der Versicherungsvermittlung Vereinbarungen zur Rückzahlung von Vermittlungsprovisionen bei vorzeitigen Kündigungen mit Versicherungsgesellschaften bestehen, wird für die Ermittlung der Provisionserträge der Betrag bestimmt, aus dem höchwahrscheinlich keine Erlöstornerung resultieren wird. Für den verbleibenden Anspruch wird eine Erstattungsrückstellung gebildet, die sofern keine Rückzahlung erfolgt, nachträglich als Provisionsertrag erfasst wird.

Im Provisionsergebnis sind Erträge und Aufwendungen aus der Versicherungsvermittlung sowie Provisionen aus dem Finanzierungsgeschäft und Finanzdienstleistungsgeschäft enthalten. Provisionserträge aus der Vermittlung von Versicherungsverträgen werden gemäß vertraglichen Vereinbarungen mit den Versicherungsgesellschaften bei Anspruchsentstehung im Rahmen der Beitragserhebung gegenüber dem Versicherungsnehmer realisiert.

Provisionsaufwendungen aus Vertriebsprovisionen aus dem Finanzierungsgeschäft, die nicht über den Effektivzins der zugrunde liegenden finanziellen Vermögenswerte berücksichtigt werden, werden zum Erfüllungszeitpunkt in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs, das heißt grundsätzlich mit Ausschüttungsbeschluss, vereinnahmt.

## 6. Ertragsteuern

Laufende Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen sind mit den Steuersätzen bewertet, in deren Höhe die Erstattung von bzw. Zahlung an die jeweiligen Steuerbehörden erwartet wird. Laufende Ertragsteuern werden in der Regel unsaldiert ausgewiesen. Mittels der bestmöglichen Schätzung werden für potenzielle Steuerrisiken Verpflichtungen passiviert.

Aktive latente Steuern werden dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass in der Zukunft zu versteuernde Gewinne in der gleichen Steuereinheit anfallen. Aktive latente Steuern, deren Realisierung in einem überschaubaren Zeitraum nicht zu erwarten ist, werden im Jahr der Entstehung nicht angesetzt. Ist in einem überschaubaren Zeitraum die Realisierung von in Vorjahren angesetzten aktiven latenten Steuern nicht mehr zu erwarten, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Latente Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen gleicher Fälligkeit gegenüber derselben Steuerbehörde werden saldiert.

Der VW FS Overseas AG Konzern hat die Ausnahme von Ansatz und Angabe latenter Steuern im Zusammenhang mit der Einführung der Globalen Mindeststeuer (Säule-2-Ertragsteuern) angewandt.

Die Auswirkungen aus den Änderungen des Körperschaftsteuergesetzes in Deutschland sowie aus der Einführung der Globalen Mindeststeuer sind in den Angaben in Textziffer (29) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten.

## 7. Barreserve

Die Barreserve wird zum Nennwert bilanziert.

## 8. Finanzinstrumente

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei marktüblichem Kauf oder Verkauf in der Regel zum Erfüllungstag, das heißt zu dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird. Eine Ausnahme dieses Grundsatzes ergibt sich aus der Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, da Derivate stets zum Handelstag zu bilanzieren sind.

Die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten wird anhand des betriebenen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt.

IFRS 9 unterteilt finanzielle Vermögenswerte in folgende Kategorien:

- > Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte,
- > Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente),
- > Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente) und
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Schulden werden in nachstehende Kategorien eingeordnet:

- > Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden und
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden.

Die dargestellten Kategorien werden im VW FS Overseas AG Konzern den Klassen Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete und Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden zugeordnet.

Die Fair-Value-Option für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten wird im VW FS Overseas AG Konzern nicht angewendet.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem unsaldierten Bruttowert ausgewiesen. Eine Saldierung wird nur dann vorgenommen, wenn die Aufrechnung der Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt vom VW FS Overseas AG Konzern rechtlich durchsetzbar ist und die Absicht besteht, tatsächlich zu saldieren.

### **ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN**

Der Bewertungskategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ werden finanzielle Vermögenswerte zugeordnet, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung die Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme ist (Geschäftsmodell „Halten“). Die Zahlungsströme dieser finanziellen

Vermögenswerte betreffen ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag, sodass das Zahlungsstromkriterium erfüllt ist.

Der Bewertungskategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden“ werden finanzielle Schulden zugeordnet, sofern es sich nicht um Derivate handelt.

Gewinne und Verluste aus der Wertentwicklung der fortgeführten Anschaffungskosten werden einschließlich der Effekte aus Wechselkursveränderungen erfolgswirksam erfasst.

#### **ERFOLGSNEUTRAL ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (FREMDKAPITALINSTRUMENTE)**

In die Bewertungskategorie „Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente)“ werden finanzielle Vermögenswerte eingeordnet, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, das sowohl die Vereinnahmung vertraglich vereinbarter Zahlungsströme als auch den Verkauf finanzieller Vermögenswerte vorsieht (Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“). Die Zahlungsströme dieser finanziellen Vermögenswerte betreffen ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag.

Die Änderungen des Fair Values, die über die Änderungen der fortgeführten Anschaffungskosten dieser finanziellen Vermögenswerte hinausgehen, werden so lange im sonstigen Ergebnis nach Berücksichtigung latenter Steuern erfasst, bis der finanzielle Vermögenswert ausgebucht wird. Erst dann werden die kumulierten Gewinne oder Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert und somit erfolgswirksam erfasst. Die Änderungen bestimmter Wertänderungen, z.B. Wertminderungen, Zinsen nach der Effektivzinsmethode sowie Fremdwährungsgewinne und -verluste, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

#### **ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE SOWIE ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE SCHULDEN**

Die Bewertungskategorie „Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte“ umfasst finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente), bei denen das Zahlungsstromkriterium nicht erfüllt ist oder die im Rahmen eines Geschäftsmodells geführt werden, das die Realisierung von Cashflows im Rahmen von Verkäufen dieser Vermögenswerte vorsieht (Geschäftsmodell „Verkaufen“). Zudem sind Derivate den Bewertungskategorien „Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte“ sowie „Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden“ zugeordnet.

Änderungen des Fair Values werden bei diesen finanziellen Vermögenswerten und Schulden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### **ERFOLGSNEUTRAL ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (EIGENKAPITALINSTRUMENTE)**

In der Bewertungskategorie „Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)“ werden im VW FS Overseas AG Konzern finanzielle Vermögenswerte erfasst, die ein Eigenkapitalinstrument darstellen und nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Die Eigenkapitalinstrumente werden unter Ausübung der Fair-Value-OCI-Option erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet. Die kumulierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden bei Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung, sondern in die Gewinnrücklage umgebucht (ohne Reklassifizierung).

## FORDERUNGEN

Originär ausgereichte Forderungen an Kreditinstitute und Kundenforderungen werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bilanziert. Gewinne oder Verluste aus der Entwicklung der fortgeführten Anschaffungskosten werden einschließlich der Effekte aus Wechselkursveränderungen erfolgswirksam erfasst.

In Einzelfällen erfolgt innerhalb der Kundenforderungen aufgrund der Nichterfüllung des Zahlungsstromkriteriums eine erfolgswirksame Bilanzierung zum Fair Value. Gewinne und Verluste aus Veränderungen des Fair Values werden erfolgswirksam im Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst.

Bei kurzfristigen, unverzinslichen Forderungen (Laufzeit bis ein Jahr) wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Auf-/Abzinsung verzichtet.

Ausbuchungen von Forderungen erfolgen in der Regel bei Tilgung. Aus den durchgeführten ABS-Transaktionen ergeben sich keine Anzeichen für einen Forderungsabgang.

Für Forderungen an Kunden aus dem Leasinggeschäft des VW FS Overseas AG Konzerns werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in der Textziffer (12) Leasingverhältnisse beschrieben.

## WERTPAPIERE

Anteile an Investmentfonds im Bilanzposten Wertpapiere sind der Bewertungskategorie „Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet. Die Bewertung der Anteile an Investmentfonds erfolgt erfolgswirksam im GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND HEDGE-ACCOUNTING

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich zusammen aus Derivaten als Sicherungsinstrumente in bilanziellen Sicherungsbeziehungen und Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung. Alle Derivate sind zum Fair Value bewertet und werden unter den Textziffern (34) und (44) separat dargestellt.

Der Fair Value wird anhand einer IT-gestützten Bewertung nach der Discounted Cashflow-Methode unter Berücksichtigung von Credit Value Adjustments und Debt Value Adjustments ermittelt.

Im Konzern der VW FS Overseas AG werden ausschließlich Geschäfte zu Sicherungszwecken im Rahmen der Steuerung von Zins- und/oder Währungsrisiken abgeschlossen.

Derivate werden als Sicherungsinstrument zur Absicherung des Fair Values oder zur Absicherung zukünftiger Cashflows (sogenannte Grundgeschäfte) eingesetzt. Hedge-Accounting gemäß IFRS 9 wird nur bei Sicherungsbeziehungen angewendet, für die bei Designation und danach fortlaufend eine Effektivität nachgewiesen werden kann. Der Konzern der VW FS Overseas AG dokumentiert alle Beziehungen zwischen Sicherungsinstrumenten und gesicherten Positionen.

Bei Anwendung von Fair-Value-Hedges werden die Änderungen des Fair Values des derivativen Finanzinstruments, welches zur Absicherung des Fair Values eines bilanzierten Vermögenswerts bzw. Verbindlichkeit (Grundgeschäft) designiert wurde, erfolgswirksam im Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen erfasst. Die Änderung des Hedged Fair Values des Grundgeschäfts, die dem abgesicherten Risiko zurechenbar ist, wird ebenfalls in der gleichen Position erfolgswirksam gebucht. Ergebnisse aus Ineffektivitäten von Fair-Value-Hedges werden gleichfalls im Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen erfasst.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines Derivats, das als Absicherung zukünftiger Cashflows in Cashflow-Hedges bestimmt wurde und die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, werden direkt in gesonderten Posten des Eigenkapitals erfasst. Die Erfassung des designierten effektiven Teils erfolgt innerhalb des sonstigen Ergebnisses im sogenannten OCI I. Ergebniseffekte im Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen ergeben sich sowohl aus dem ineffektiven Teil der Fair-Value-Änderung als auch

aus der Reklassifizierung von zuvor erfolgsneutral erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Realisierung des Grundgeschäfts. Die Bewertung der abgesicherten Grundgeschäfte bleibt unverändert.

Änderungen der Fair Values von Derivaten, die die Voraussetzungen des IFRS 9 bzw. des IAS 39 für Hedge-Accounting nicht erfüllen und somit in der Bewertungskategorie Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte sowie finanzielle Schulden bilanziert werden, werden erfolgswirksam im Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst.

Der Ausweis der Zinserträge bzw. Zinsaufwendungen aus Derivaten in bilanziellen Sicherungsbeziehungen erfolgt in der GuV-Position, in der die Zinserträge bzw. Zinsaufwendungen des abgesicherten Grundgeschäfts ausgewiesen werden. Auch der Ausweis von Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen aus Derivaten, die zur ökonomischen Sicherung verwendet werden und die Anforderungen des bilanziellen Hedge-Accountings nicht erfüllen, erfolgt in der GuV-Position, in der die Zinserträge bzw. Zinsaufwendungen der abgesicherten finanziellen Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen werden.

#### **RISIKOVORSORGE FÜR AUSFALLRISIKEN**

Im Rahmen der nach dem Expected Credit Loss-Modell des IFRS 9 sowie nach konzerneinheitlichen Maßstäben gebildeten Risikovorsorge für Ausfallrisiken werden grundsätzlich sämtliche finanziellen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder die als Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden, Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen und Forderungen aus fälligen Zahlungen aus Operating-Leasingverträgen, die unter IFRS 16 fallen, sowie Ausfallrisiken aus außerbilanziellen unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien betrachtet. Widerrufliche außerbilanzielle Kreditzusagen sind hingegen nicht im Anwendungsbereich der Risikovorsorge für Ausfallrisiken enthalten. Als widerruflich gilt eine Kreditzusage, sofern gegenwärtig eine vertragliche oder gesetzliche Grundlage für den Widerruf bzw. die Kündigung existiert und der Konzern auch die praktische Möglichkeit hat, die Kreditzusage jederzeit zu widerrufen. Die Risikovorsorge wird grundsätzlich unter Berücksichtigung des Exposure zum Zeitpunkt des Ausfalls, der Ausfallwahrscheinlichkeit sowie der Verlustquote bei Ausfall ermittelt.

Finanzielle Vermögenswerte unterliegen Ausfallrisiken, welche durch die Bilanzierung von Wertberichtigungen in Höhe des erwarteten Verlusts (Expected Loss) sowohl bei nicht wertgeminderten als auch bei finanziellen Vermögenswerten mit objektiven Hinweisen auf eine Wertminderung berücksichtigt werden. Die Erfassung erfolgt auf separaten Wertberichtigungskonten.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (mit Ausnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente), deren Fair-Value-Änderungen im sonstigen Ergebnis erfasst werden, sowie unwiderrufliche Kreditzusagen und Finanzgarantien unterliegen dem General Approach, sofern nicht bereits bei Zugang objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorlagen. Die finanziellen Vermögenswerte im General Approach werden in drei Stufen eingeteilt. Stufe 1 umfasst finanzielle Vermögenswerte, die erstmalig erfasst werden oder keine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos seit erstmaliger Erfassung zeigen. Stufe 2 umfasst finanzielle Vermögenswerte, für die sich das Ausfallrisiko seit erstmaliger Erfassung signifikant erhöht hat. In Stufe 3 werden finanzielle Vermögenswerte erfasst, die objektive Anzeichen einer Wertminderung zeigen.

Für finanzielle Vermögenswerte, die bereits bei Zugang wertgemindert sind (POCI) und für die Angaben als Stufe 4 bezeichnet werden, wird in der Folgebewertung die Risikovorsorge auf Basis der kumulierten Veränderung des erwarteten Ausfalls für die gesamte Laufzeit gebildet.

Die Berechnung der Risikovorsorge erfolgt auf Basis des individuellen finanziellen Vermögenswerts. Die für diese Berechnung erforderlichen Parameter werden in der Betrachtung von zu homogenen Portfolios zusammengefassten individuellen finanziellen Vermögenswerten festgelegt. Homogene Portfolios sind beispielsweise durch die Kundengruppe (z.B. Händler), das Produkt (z.B. Finanzierung oder Leasing) oder die Art der Sicherheit (z.B. Fahrzeug) definiert. Bei signifikanten finanziellen Vermögenswerten (zum Beispiel Forderungen aus der Händlerfinanzierung und dem Großkundengeschäft) mit objektiven Anzeichen einer Wertminderung werden die Bewertungsparameter auf Basis des individuellen Vertrags festgelegt.

Im VW FS Overseas AG Konzern wird die Risikovorsorge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Forderungen aus Operating- oder Finanzierungs-Leasingverträgen, die nach IFRS 16 bilanziert werden, einheitlich auf Basis des Simplified Approach (vereinfachter Ansatz) ermittelt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird die Höhe der Wertberichtigung entsprechend der Überfälligkeit der Forderungen auf Basis einer Wertberichtigungstabelle (Provision-Matrix) ermittelt.

Für die Bestimmung von Bewertungsparametern zur Ermittlung der Risikovorsorge werden sowohl vergangenheitsbezogene Informationen wie z.B. durchschnittliche historische Ausfallwahrscheinlichkeiten des jeweiligen Portfolios als auch zukunftsbezogene Informationen wie z.B. makroökonomische Faktoren und Entwicklungen (z.B. Veränderungsrate des Bruttoinlandsprodukts, Arbeitslosenquote), für die ein Zusammenhang mit erwarteten Kreditausfällen besteht, herangezogen. Dabei werden unterschiedliche wahrscheinlichkeitsgewichtete Szenarien unter Verwendung von regionalspezifischen makroökonomischen Faktoren für die Modellierung der Bewertungsparameter gerechnet.

Die Bestimmung, ob sich das Ausfallrisiko zum Berichtsstichtag signifikant erhöht hat, erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeit. Der Vergleich des im Zugangszeitpunkt für den Berichtsstichtag erwarteten Ausfallrisikos mit dem Ausfallrisiko am Berichtsstichtag erfolgt auf Grundlage der 12-Monats-Probability of Default (PD), wobei die erwartete PD für den Berichtsstichtag für den Vergleich unter Berücksichtigung der Laufzeit abgeleitet wird. In Abhängigkeit von den eingesetzten internen Risikomanagementmodellen werden mithilfe von statistischen Verfahren und Experteneinschätzungen Schwellenwerte für das erwartete Ausfallrisiko unter Berücksichtigung transaktionsspezifischer Einflussgrößen (u.a. Laufzeit, Zahlungsverhalten und Kreditprozess) definiert, die bei Überschreitung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos signalisieren. Regionalspezifisch können zusätzlich qualitative Faktoren zur Bestimmung der signifikanten Erhöhung des Ausfallrisikos herangezogen werden. Dazu gehört unter anderem die Aufnahme von Verträgen auf eine Watchlist für intensiv betreute Kunden. Grundsätzlich wird spätestens bei einer Überfälligkeit von Zahlungen von mehr als 30 Tagen eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos unterstellt, sofern die finanziellen Vermögenswerte nicht bereits aufgrund anderer objektiver Anzeichen einer Wertminderung der Stufe 3 zugeordnet sind oder infolge einer signifikanten vertraglichen Modifikation zum Berichtsstichtag trotz Überfälligkeit von Zahlungen in der Stufe 1 neu zugehen.

Grundsätzlich kann ein finanzieller Vermögenswert, bei dem am Berichtsstichtag ein absolut niedriges Kreditrisiko festgestellt wird, der Stufe 1 zugeordnet werden. Im VW FS Overseas AG Konzern kann im Wesentlichen im Kapitalmarktgeschäft von einem absolut niedrigen Kreditrisiko ausgegangen werden, sofern der finanzielle Vermögenswert als Investment Grade klassifiziert wird.

Objektive Anzeichen einer Wertminderung begründen sich gemäß der Ausfalldefinition des VW FS Overseas AG Konzerns bei Vorlage verschiedener Tatsachen, wie beispielsweise Zahlungsverzug von mehr als 90 Tagen, Einleitung von Zwangsmaßnahmen, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Scheitern von Sanierungsmaßnahmen.

Sofern erforderlich werden länderspezifisch in der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken zusätzliche Wertberichtigungen (Post-Model Adjustments) gebildet, sofern vereinzelt implementierte Standardmodelle und -prozesse einschließlich verwendeter Kreditrisikoparameter Unsicherheiten nicht vollständig widerspiegeln und die Schätzung zukunftsgerichteter Informationen darüber hinausgehender Ermessensentscheidungen bedarf. In diesen Fällen werden zur Bildung der zusätzlichen Wertberichtigungen aufgrund von Unsicherheiten sämtliche verfügbare und hinreichend belastbare Informationen sowie makroökonomische Faktoren, die für die Einschätzung relevant sind, berücksichtigt.

Die Angemessenheit der Wertberichtigungen wird regelmäßig überprüft.

Uneinbringliche Forderungen, die sich in der Abwicklung befinden und für die alle Sicherheiten verwertet sowie alle weiteren Möglichkeiten der Forderungsrealisierung ausgeschöpft wurden, werden direkt abgeschrieben. Zuvor gebildete Wertberichtigungen werden in Anspruch genommen. Eingänge auf abgeschriebene Forderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis der Forderungen in der Bilanz erfolgt zum Nettobuchwert. Die Abbildung der Risikovorsorge für Ausfallrisiken aus außerbilanziellen unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien erfolgt innerhalb der Sonstigen Passiva.

Angaben zur Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken sind unter Textziffer (21) und Textziffer (59) gesondert dargestellt.

#### **MODIFIKATIONEN**

Modifikationen im Anwendungsbereich des IFRS 9 sind Anpassungen eines einzelnen Finanzinstruments oder Finanzierungsleasingvertrags, bei dem gemäß IFRS 16.80(b) die Vorschriften des IFRS 9 anzuwenden sind, die dazu führen, dass sich die vertraglichen Zahlungsströme aus dem Vertrag in ihrer Art, Höhe und/oder ihrem zeitlichen Anfall verändern. Sie können bonitäts- oder marktinduziert sein. Liegen modifizierte Zahlungsströme bei finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten vor, so ist zu beurteilen, ob die Modifikation signifikant ist oder nicht. Die Beurteilung der Signifikanz der Modifikation erfolgt dabei grundsätzlich sowohl auf Basis qualitativer Aspekte (z.B. Austausch der Währung von Zahlungsströmen, Wechsel in der Nachrangigkeit, Anpassung der Verzinsung von fest in variabel) als auch auf Basis quantitativer Aspekte. Im VW FS Overseas AG Konzern gilt als quantitative Leitlinie eine Abweichung der diskontierten Zahlungsströme eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit von mehr als 10% als signifikant.

Ist eine Modifikation signifikant, so führt diese zu einer Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts oder der finanziellen Verbindlichkeit und zum Zugang des modifizierten Vertrags als neuer finanzieller Vermögenswert oder finanzielle Verbindlichkeit zum Fair Value unter Berücksichtigung eines neuen Effektivzinssatzes. Bei finanziellen Vermögenswerten, die wertgemindert eingebucht und dabei der Stufe 4 zugeordnet werden, wird ein bonitätsangepasster Effektivzinssatz berücksichtigt. Finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen einer signifikanten Modifikation nicht wertgemindert eingebucht werden und dem General Approach unterliegen, gehen der Stufe 1 zu und werden in der Folgebewertung bei Bestimmung einer signifikanten Erhöhung des Ausfallrisikos im Rahmen der Modifikation der Stufe 2 zugeordnet.

Bei Vorliegen einer nicht signifikanten Modifikation ist der Bruttobuchwert des finanziellen Vermögenswerts oder der finanziellen Verbindlichkeit in der Weise anzupassen, dass der Bruttobuchwert nach Modifikation die mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz diskontierten modifizierten Zahlungsströme, inklusive aller aufgrund der Änderung der Vereinbarung angefallenen Kosten, widerspiegelt. Es erfolgt somit keine Ausbuchung des alten und Zugang eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit. Die Differenz aus dem Bruttobuchwert vor und

nach Modifikation ergibt den Modifikationsgewinn oder -verlust. Sofern im Rahmen einer nicht signifikanten Modifikation eines finanziellen Vermögenswerts, der dem General Approach unterliegt, eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos bestimmt wird (vgl. Textabschnitt „Risikovorsorge für Ausfallrisiken“), erfolgt eine Zuordnung zur Stufe 2.

#### VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden, Verbriefte Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Nachrangkapital werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bilanziert. Gewinne oder Verluste aus der Wertentwicklung der fortgeführten Anschaffungskosten werden einschließlich der Effekte aus Wechselkursveränderungen erfolgswirksam erfasst.

Bei kurzfristigen, unverzinslichen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis ein Jahr) wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Auf-/Abzinsung verzichtet. Sie werden somit mit ihrem Rückzahlungs- und Erfüllungsbetrag angesetzt.

### 9. Übrige Finanzanlagen

Als Übrige Finanzanlagen werden Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie Anteile an nicht konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Anteile an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung gegebenenfalls vorzunehmender Wertminderungen bilanziert. Soweit länderspezifische Hinweise auf signifikante oder nachhaltige Wertminderungen (z.B. drohende Zahlungsschwierigkeiten oder Wirtschaftskrisen) bestehen, werden erfolgswirksame Abschreibungen vorgenommen. Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 9 und werden daher nicht im Rahmen der Angaben gemäß IFRS 7 berücksichtigt.

### 10. Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte werden nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden – sofern sie eine begrenzte Nutzungsdauer haben – planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Hierbei handelt es sich insbesondere um Software, die in der Regel über drei oder fünf Jahre abgeschrieben wird.

Eigenentwickelte Software wird unter den Voraussetzungen des IAS 38 aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear ab dem Beginn der Nutzung über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren und wird unter den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erfasst.

An jedem Bilanzstichtag wird eingeschätzt, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein immaterieller Vermögenswert mit begrenzter Nutzungsdauer wertgemindert ist. Gegebenenfalls wird dann ein Vergleich des Buchwerts mit dem erzielbaren Betrag durchgeführt und eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren erzielbaren Betrag vorgenommen.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben. Das Vorliegen einer unbestimmten Nutzungsdauer wird jährlich überprüft. Die Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte wird durch einen Vergleich zwischen Buchwert und erzielbarem Betrag gemäß IAS 36 mindestens einmal jährlich und darüber hinaus bei Eintritt

entsprechender Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände vorgenommen. Bei entsprechendem Bedarf erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren erzielbaren Betrag.

Goodwills werden einmal jährlich und darüber hinaus bei Eintritt entsprechender Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände einem Impairmenttest unterzogen. Ist die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Zur Ermittlung der Werthaltigkeit von Goodwills wird der nach der Discounted Cashflow-Methode ermittelte Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit herangezogen. Basis hierfür ist die vom Management erstellte aktuelle Planung mit einem Planungszeitraum von fünf Jahren mit anschließender ewiger Rente. Diese Planung basiert auf Erwartungen in Hinblick auf die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung, die Entwicklung der Pkw- beziehungsweise Nutzfahrzeugesamtmärkte sowie auf daraus abgeleiteten Annahmen hinsichtlich der Finanzdienstleistungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktdurchdringung, Risikokosten sowie Margen. Bezüglich der Annahmen im Detailplanungszeitraum verweisen wir auf die Erläuterungen zu Schätzungen und Beurteilungen des Managements. Weitere Details finden sich darüber hinaus im Prognosebericht, der Teil des Lageberichts ist. Die Planungsprämissen werden jeweils an den aktuellen Erkenntnisstand angepasst.

Für die Ermittlung der Cashflows werden die erwarteten Wachstumsraten der entsprechenden Märkte zugrunde gelegt. Die Schätzung der Cashflows nach Beendigung des Planungszeitraums basiert grundsätzlich auf einer Wachstumsrate von 1 % p.a. (Vorjahr: 1 % p.a.). Der verwendete Zinssatz orientiert sich an dem jeweiligen langfristigen Marktzins entsprechend der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Regionen bzw. Märkte). Der konzerneinheitliche Eigenkapitalkostensatz wurde, soweit erforderlich, zusätzlich um länderindividuelle und geschäftsspezifische Abzinsungsfaktoren angepasst. Die verwendeten Zinssätze werden in Textziffer (36) angegeben.

## 11. Sachanlagen

Sachanlagen – Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung – werden nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern.

Den planmäßigen Abschreibungen auf Vermögenswerte im Bilanzposten Sachanlagen liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Gebäude und Grundstückseinrichtungen	10 bis 50 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 23 Jahre

An jedem Bilanzstichtag wird eingeschätzt, ob Anhaltspunkte z. B. aus entsprechenden Ereignissen bzw. Änderungen von Umständen vorliegen, dass Sachanlagen wertgemindert sein könnten. In diesen Fällen wird ein Vergleich des Buchwerts mit dem erzielbaren Betrag durchgeführt. Wenn der erzielbare Betrag der betreffenden Vermögenswerte unter dem Buchwert gesunken ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36 vorgenommen.

Der Abschreibungsaufwand ist in den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen enthalten. Erträge aus Zuschreibungen sind im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthalten.

Darüber hinaus beinhaltet die Bilanzposition Sachanlagen auch in der Bilanz angesetzte Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, bei denen der Konzern der VW FS Overseas AG als Leasingnehmer auftritt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieser Nutzungsrechte werden in der Textziffer (12) Leasingverhältnisse im Textteil Konzern als Leasingnehmer erläutert.

## 12. Leasingverhältnisse

### **KONZERN ALS LEASINGGEBER**

Der Konzern der VW FS Overseas AG betreibt sowohl das Finanzierungsleasinggeschäft als auch das Operating-Leasinggeschäft. Gegenstand dieser Geschäfte sind im Wesentlichen Fahrzeuge sowie in geringem Umfang Grundstücke und Gebäude und Ausstattungsgegenstände für die Händlerbetriebe.

Erträge und Aufwendungen aus Leasinggeschäften, die dem Konzern als Leasinggeber entstehen, werden in den GuV-Positionen Erträge aus Leasinggeschäften sowie Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften abgebildet und in der Textziffer (18) Überschuss aus Leasinggeschäften erläutert. Der Überschuss aus Leasinggeschäften beinhaltet im Wesentlichen Leasingerlöse aus Operating-Leasinggeschäften, Zinserträge aus Finanzierungsleasinggeschäften, Erträge und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften sowie Abschreibungen auf die Vermögenswerte des Leasinggeschäfts.

Beim Finanzierungsleasing gehen die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer über. Im Rahmen von vereinbarten Restwertgarantien gehen Restwertrisiken auf den Restwertgaranten über. In der Konzernbilanz werden daher Forderungen aus Finanzierungsleasing innerhalb der Forderungen an Kunden ausgewiesen, wobei der Nettoinvestitionswert grundsätzlich den Anschaffungskosten des Leasinggegenstands entspricht. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Zinserträge aus diesen Geschäften unter den Erträgen aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Die vom Kunden gezahlten Zinsen werden dabei so vereinnahmt, dass eine konstante periodische Verzinsung der ausstehenden Leasingforderungen erfolgt.

Beim Operating-Leasinggeschäft verbleiben die wesentlichen Chancen und Risiken an dem Gegenstand des Vertrags beim Leasinggeber. In der Konzernbilanz erfolgt in diesem Fall ein Ausweis der Leasinggegenstände in der gesonderten Position Vermietete Vermögenswerte, bewertet zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die Vertragsdauer auf den kalkulatorischen Restbuchwert. Wertminderungen, die aufgrund des Impairmenttests nach IAS 36 zu erfassen sind, wenn der erzielbare Betrag, in der Regel als Nutzungswert, unter den Buchwert gesunken ist, werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Grundsätzlich werden infolge von Wertminderungen die zukünftigen planmäßigen Abschreibungsraten angepasst. Planmäßige sowie außerplanmäßige Abschreibungen werden als Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Zuschreibungen, die erfolgen, sofern die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, sind in den Erträgen aus Leasinggeschäften enthalten. Die Leasingerlöse werden linear über die Vertragslaufzeit erfasst und in den Erträgen aus Leasinggeschäften ausgewiesen.

Risiken aus den Leasingverträgen zugrunde liegenden Vermögenswerten, im Wesentlichen Fahrzeuge, begegnet der VW FS Overseas AG Konzern als Leasinggeber unter anderem durch die Berücksichtigung von erhaltenen Restwertgarantien für Teile des Leasingportfolios sowie durch die Berücksichtigung von zukunftsgerichteten Restwertprognosen auf Basis von internen und externen Informationen im Rahmen des Restwertmanagements. Die Restwertprognosen werden im Rahmen eines Backtestings regelmäßig überprüft.

Den Ausfallrisiken von Leasingforderungen trägt der VW FS Overseas AG Konzern durch die Bildung von Wertberichtigungen, die gemäß den Vorschriften des IFRS 9 gebildet werden, in vollem Umfang Rechnung. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von Leasingforderungen sind in der Textziffer (8) Finanzinstrumente im Textteil Risikovorsorge für Ausfallrisiken enthalten.

#### **KONZERN ALS LEASINGNEHMER**

Während der Leasinglaufzeit wird das Nutzungsrecht für Leasingverhältnisse, bei denen der VW FS Overseas AG Konzern als Leasingnehmer auftritt, linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Der Ausweis der Abschreibungen erfolgt unter den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen. Die Zuordnung der Abschreibungsbeträge für Nutzungsrechte zu den Klassen „Nutzungsrechte für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ sowie „Nutzungsrechte für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ erfolgt in Textziffer (64) Leasingverhältnisse. Die Leasingverbindlichkeit wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortgeschrieben. Die aus der Anwendung der Effektivzinsmethode resultierenden Zinsaufwendungen werden in der GuV-Position Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Die in der Bilanz angesetzten Nutzungsrechte für Leasingverhältnisse werden in denjenigen Bilanzpositionen ausgewiesen, in denen die dem Leasingvertrag zugrunde liegenden Vermögenswerte ausgewiesen worden wären, wenn sie im wirtschaftlichen Eigentum des VW FS Overseas AG Konzerns stehen würden. Die Nutzungsrechte werden daher zum Stichtag in der Bilanzposition Sachanlagen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen werden mit dem Barwert der Leasingraten ausgewiesen.

Anwendungserleichterungen bestehen für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse, die der VW FS Overseas AG Konzern in Anspruch nimmt und daher für solche Leasingverhältnisse kein Nutzungsrecht und keine Verbindlichkeit ansetzt. Die diesbezüglichen Leasingzahlungen werden als Aufwand unter den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Als geringwertig wird ein Leasingverhältnis behandelt, sofern der Neuwert des Leasinggegenstands maximal 5.000€ beträgt. Des Weiteren werden die Bilanzierungsvorschriften des IFRS 16 nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Leasingverhältnisse des VW FS Overseas AG Konzerns können Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthalten, die bei der Bestimmung von Leasinglaufzeiten berücksichtigt werden.

### **13. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieterträgen dienen (Investment Property), werden unter der Position Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in der Bilanz ausgewiesen und nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert. Die darüber hinaus im Anhang angegebenen Fair Values werden durch Diskontieren der geschätzten zukünftigen Zahlungsflüsse mit dem entsprechenden langfristigen Marktzinssatz ermittelt. Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von neun bis 33 Jahren. Wertminderungen, die aufgrund des Impairmenttests nach IAS 36 ermittelt werden, werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

## 14. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter ab.

Für die betriebliche Altersversorgung bestehen im Konzern der VW FS Overseas AG sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Zusagen. Bei den beitragsorientierten Zusagen (Defined Contribution Plans) zahlt das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen beziehungsweise auf freiwilliger Basis Beiträge an staatliche oder private Rentenversicherungsträger. Mit Zahlung der Beiträge bestehen für den Konzern der VW FS Overseas AG keine weiteren Leistungsverpflichtungen. Die laufenden Beitragszahlungen sind als Aufwand des jeweiligen Jahres ausgewiesen; sie beliefen sich 2025 im Konzern der VW FS Overseas AG auf insgesamt 3 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €). Für die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland wurden Beiträge in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 21 Mio. €) geleistet.

Überwiegend basieren die Altersversorgungssysteme auf Leistungszusagen (Defined Benefit Plans), wobei zwischen über Bilanzrückstellungen finanzierten Versorgungssystemen (ohne Planvermögen) und extern finanzierten Versorgungssystemen (mit Planvermögen) unterschieden wird.

Die Pensionsrückstellungen für leistungsorientierte Zusagen werden gemäß IAS 19 nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) durch unabhängige Aktuarer ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden versicherungsmathematische Annahmen für die Diskontierungssätze, die Entgelt- und Rententrends, die Lebenserwartungen sowie die Fluktuationsraten berücksichtigt, die für jede Konzerngesellschaft in Abhängigkeit der ökonomischen Rahmenbedingungen ermittelt wurden.

Detaillierte Angaben zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden unter der Textziffer (45) beschrieben.

## 15. Sonstige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Wird ein Abfluss von Ressourcen als nicht wahrscheinlich, jedoch nicht unwahrscheinlich eingeschätzt, erfolgen Angaben zur dann bestehenden und gemäß IAS 37 nicht zu bilanzierenden Eventualverbindlichkeit unter Textziffer (67).

Aufgrund der Abspaltung des Teilbetriebs Europa zum 1. Juli 2024, der unter anderem versicherungstechnische Rückstellungen aus dem bisherigen Versicherungsgeschäft des VW FS Overseas AG Konzerns umfasste, wurde der Bilanzposten Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen in Sonstige Rückstellungen umbenannt.

Die aktienbasierte Vergütung innerhalb der sonstigen Rückstellungen sowie innerhalb der Sonstigen Passiva umfasst Leistungen aus dem aktienbasierten rückwärtsgerichteten Langzeitbonus sowie Leistungen auf Basis von Performance Shares, d.h. Vergütungspläne, die per Barausgleich auf Grundlage von Vorzugsaktien der Volkswagen AG erfüllt und zum Fair Value nach IFRS 2 bilanziert werden. Der Fair Value wird über den Erdienungszeitraum als Vergütungsaufwand erfasst und ist als Teil des Personalaufwands in den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung

ausgewiesen. Weitere Angaben zur aktienbasierten Vergütung erfolgen in der Textziffer (68) Aktienbasierte Vergütung.

Im Rahmen der Bildung und Bewertung von Rückstellungen für Prozess- und Rechtsrisiken werden Annahmen zur Wahrscheinlichkeit eines ungünstigen Ausgangs und die Höhe einer möglichen Inanspruchnahme berücksichtigt.

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen werden grundsätzlich in den GuV-Posten bzw. Netto-Ertrags-Posten erfasst, in denen die zugehörigen Aufwendungen in den vorherigen Geschäftsjahren aufwandswirksam gebildet wurden.

Rückstellungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde. Im Euro-Währungsraum wurde ein durchschnittlicher Zinssatz von 2,58 % (Vorjahr: 2,61%) verwendet. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Kostensteigerungen.

## 16. Schätzungen und Beurteilungen des Managements

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten der Berichtsperiode auswirken.

Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung wurden die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zugrunde gelegt. Die Schätzungen und Beurteilungen des Managements basierten dabei insbesondere auf Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Entwicklung der Automobilmärkte, der Entwicklung der Finanzmärkte sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Hinsichtlich der weltwirtschaftlichen Entwicklung beruhen die Planungen auf der Annahme, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Die nachlassende Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende graduelle Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken werden weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder gesehen. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die angespannte Lage im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Dabei wird davon ausgegangen, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine ähnliche und die Gruppe der Schwellenländer eine leicht niedrigere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr. Grundsätzlich wird angenommen, dass die Weltwirtschaft bis 2030 mit stabilen Veränderungsraten weiter wachsen wird.

Annahmegemäß werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben. Dabei wird davon ausgegangen, dass in Schwellenmärkten mit bisher niedriger Marktdurchdringung die Nachfrage steigen wird. In Regionen mit bereits entwickelten automobilen Finanzdienstleistungsmärkten wird sich der Trend voraussichtlich fortsetzen, Mobilität zu möglichst

geringen Gesamtkosten zu erwerben. Integrierte Gesamtlösungen, die mobilitätsnahe Dienstleistungsmodulen wie Versicherungen und innovative Servicepakete einschließen, dürften weiter an Bedeutung gewinnen. Zusätzlich wird angenommen, dass die Nachfrage nach neuen Mobilitätsformen, etwa nach Vermiet- oder Auto-Abo-Modellen zunehmen wird. Händler bleiben weiterhin wichtige strategische Partner. Die nahtlose Integration von Finanzdienstleistungen in das Online-Fahrzeugangebot wird zunehmend wichtiger. Auch in den Jahren 2027 bis 2030 wird dieser Trend annahmegemäß anhalten.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Es wird auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität gerechnet. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Zu den Märkten für Pkw im Jahr 2026 wird angenommen, dass sie sich in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Für die Jahre 2027 bis 2030 wird weltweit eine wachsende Nachfrage nach Pkw erwartet. Auch die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen voraussichtlich unterschiedlich entwickeln. Dabei wird für 2026 insgesamt mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres und für die Jahre 2027 bis 2030 mit einer weltweit wachsenden Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen gerechnet.

Hinsichtlich Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t wird für 2026 erwartet, dass sie auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) und andere Zentralbanken haben im Jahr 2025 die Leitzinsen weiter gesenkt. Aufgrund geopolitischer Unsicherheiten, die die Konjunktur belasten, und einer Inflation nahe dem Zielwert werden für 2026 keine wesentlichen Zinsveränderungen erwartet.

Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen beeinflussen zunehmend das individuelle Mobilitätsverhalten zahlreicher Menschen. Der Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz ist in der Bevölkerung in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wird auf gesetzlicher Ebene immer stärker forciert. Vor allem in Ballungszentren entstehen neue Herausforderungen hinsichtlich der Gestaltung eines intelligenten Mobilitätsmix aus öffentlichem Verkehr und motorisiertem sowie nicht motorisiertem Individualverkehr. Neue Mobilitätsangebote werden zusätzlich das traditionelle Verständnis, ein Automobil zu besitzen, ergänzen. Mobilität wird aus diesen Gründen in vielerlei Hinsicht neu definiert.

Die Gesellschaften des Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzerns verfolgen die Entwicklung des Mobilitätsmarktes intensiv und arbeiten an neuen Modellen zur Unterstützung alternativer Vermarktungsformen und zur Etablierung neuer Mobilitätskonzepte mit dem Ziel der Absicherung und Erweiterung ihres Geschäftsmodells.

Diese sowie weitere Annahmen und Einschätzungen werden ausführlich im Prognosebericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, erläutert.

Da die künftige Geschäftsentwicklung Unsicherheiten unterliegt, die sich teilweise der Steuerung des Konzerns entziehen, sind unsere Annahmen und Schätzungen weiterhin hohen Unsicherheiten ausgesetzt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die folgenden Sachverhalte:

#### **WERTHALTIGKEIT VON VERMIETETEN VERMÖGENSWERTEN**

Die Werthaltigkeit der vermieteten Vermögenswerte des Konzerns hängt insbesondere vom Restwert der vermieteten Fahrzeuge nach Ablauf der Leasingzeit ab, da dieser einen wesentlichen Teil der erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse darstellt. In Abhängigkeit von den lokalen Besonderheiten und Erfahrungswerten aus der Gebrauchtwagenvermarktung gehen fortlaufend aktualisierte interne und externe Informationen über Restwertentwicklungen in die Restwertprognosen von vermieteten Fahrzeugen ein. Im Rahmen dessen müssen vor allem Annahmen getroffen werden bezüglich des zukünftigen Fahrzeugangebots und der Fahrzeugnachfrage sowie der Entwicklung der Fahrzeugpreise. Diesen Annahmen liegen entweder qualifizierte Schätzungen oder Veröffentlichungen sachverständiger Dritter zugrunde. Qualifizierte Schätzungen beruhen, soweit verfügbar, auf externen Daten unter Berücksichtigung intern vorliegender Zusatzinformationen, wie zum Beispiel Erfahrungswerte und zeitnahe Verkaufsdaten. Prognosen und Annahmen werden im Rahmen eines Backtestings regelmäßig überprüft.

Im Zuge der Transformation zu einer emissionsfreien Mobilität ändert sich der Antriebsmix des Portfolios des VW FS Overseas AG Konzerns stetig. Die Auswirkungen dieser Transformation auf die Restwerte des Portfolios werden durch entsprechende Verfahren zur Analyse und Bewertung von nachhaltigkeitsbezogenen Faktoren (ESG) wie u.a. technologischen und regulatorischen Veränderungen oder den CO<sub>2</sub>-Transitionskosten fortlaufend überwacht. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse für die Restwertsetzung der Fahrzeuge der jeweiligen Antriebsarten werden sowohl in den Restwertprognosen als auch in der Restwertsetzung für das Neugeschäft in regelmäßigen Abständen berücksichtigt. Hierbei sind neben den zuvor genannten Aspekten auch die Marktstruktur und das Kundenverhalten wichtige Determinanten. Bis zum aktuellen Stichtag gibt es keine Anzeichen für zusätzliche Schätzunsicherheiten aus ESG-Nachhaltigkeitsaspekten, die wesentliche Auswirkungen auf bestehende Schätzungen, z.B. auf die Werthaltigkeit vermieteter Vermögenswerte, im Konzernabschluss entfalten würden. Mögliche zukünftige Auswirkungen von ESG-Nachhaltigkeitsaspekten auf bestehende Schätzungen werden fortlaufend betrachtet.

#### **LAUFZEIT VON LEASINGVERHÄLTNISSEN IM RAHMEN DER LEASINGNEHMERBILANZIERUNG**

Die Schätzung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 basiert auf der unkündbaren Grundmietzeit des Leasingverhältnisses sowie der Einschätzung der Ausübung bestehender Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Festlegung der Laufzeit sowie der verwendeten Diskontierungszinssätze hat Einfluss auf die Höhe der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten.

#### **FINANZINSTRUMENTE**

Die Bestimmung der Werthaltigkeit von finanziellen Vermögenswerten verlangt Einschätzungen über Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse. Soweit möglich werden die Einschätzungen unter Berücksichtigung aktueller Marktdaten sowie Ratingklassen und Scoringinformationen aus Erfahrungswerten abgeleitet und in Verbindung mit zukunftsbezogenen Parametern herangezogen. Bei der Ermittlung von länderspezifisch zusätzlichen Wertberichtigungen aufgrund von Unsicherheiten sind Managementschätzungen und -beurteilungen zukünftiger Ereignisse erforderlich. Weitere Informationen zur Ermittlung von Wertberichtigungen sind den Erläuterungen zur Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken in den Textziffern (8) und (59) zu entnehmen.

Bei der Ermittlung des Fair Values von Finanzinstrumenten sind Einschätzungen durch das Management notwendig. Dies bezieht sich sowohl auf den Fair Value als Bewertungsmaßstab in der Bilanz als auch auf den Fair Value im Rahmen von Anhangangaben. Der Fair Value untergliedert sich in

Abhängigkeit der Inputfaktoren in drei Stufen, in die unterschiedliche Schätzungen des Managements einfließen. Fair Values der Stufe 1 sind auf aktiven Märkten notierte Preise. Beurteilungen des Managements beziehen sich hier auf die Festlegung des Hauptmarktes bzw. des vorteilhaftesten Marktes. Fair Values der Stufe 2 werden auf Basis von beobachtbaren Marktdaten mittels marktbezogener Bewertungsverfahren bestimmt. Hier beziehen sich die Entscheidungen des Managements auf die Auswahl anerkannter, branchenüblicher Modelle und die Festlegung des Marktes, auf dem die verwendeten Inputfaktoren beobachtbar sind. Fair Values der Stufe 3 werden über anerkannte Bewertungsverfahren ermittelt, bei denen Faktoren einbezogen werden, die nicht auf einem aktiven Markt beobachtet werden können. Hier sind Einschätzungen des Managements zur Auswahl des Bewertungsverfahrens und zur Bestimmung der verwendeten Inputfaktoren notwendig. Die Inputfaktoren werden dabei auf Basis der besten verfügbaren Informationen entwickelt. Bei der Verwendung von eigenen Datengrundlagen werden angemessene Anpassungen vorgenommen, um Marktbedingungen bestmöglich widerzuspiegeln.

#### **ERTRÄGE AUS SERVICEVERTRÄGEN**

Die Kalkulation der vertraglichen Serviceraten von Serviceverträgen unterliegt Annahmen in Bezug auf Aufwendungen während der Vertragslaufzeit, die aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitet werden. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Parameter, die in die Kalkulation der vertraglichen Serviceraten eingeflossen sind. Während der Vertragslaufzeit werden Erträge aus Serviceverträgen auf Basis von entstandenen Aufwendungen zuzüglich einer Marge, die sich aus den vertraglichen Serviceraten ableitet, erfasst.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen basiert ebenfalls auf der Einschätzung von Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse sowie der Schätzung des Diskontierungsfaktors. Soweit möglich wird ebenfalls auf Erfahrungen oder externe Gutachten zurückgegriffen.

Die Bewertung von Pensionsrückstellungen basiert auf versicherungsmathematischen Annahmen für die Diskontierungssätze, die Entgelt- und Rententrends sowie die Fluktuationsraten, die für jede Konzerngesellschaft in Abhängigkeit der ökonomischen Rahmenbedingungen ermittelt wurden. Weitere Informationen zu den bei Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verwendeten Annahmen sind in den Textziffern (14) und (45) enthalten.

Bei sonstigen Rückstellungen kommt es aufgrund des Ansatzes von Erwartungswerten regelmäßig zur Auflösung ungenutzter Rückstellungen beziehungsweise Nachdotierung von Rückstellungen. Die Änderung von Schätzungen bezüglich der Höhe sonstiger Rückstellungen ist stets erfolgswirksam zu erfassen. Die Bilanzierung und Bewertung der in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für Prozess- und Rechtsrisiken erfordert Einschätzungen im Hinblick auf die Rechtsprechung bzw. den Ausgang rechtlicher Verfahren. Die Beurteilung erfolgt einzelfallbezogen anhand der Entwicklung des Verfahrens, Erfahrungswerten im Unternehmen mit vergleichbaren Sachverhalten und der Einschätzung von Gutachtern und Rechtsanwälten. Weitere Informationen zu den bei den sonstigen Rückstellungen verwendeten Annahmen sind in Textziffer (15) enthalten.

#### **WERTHALTIGKEIT VON NICHT-FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN**

Die Überprüfung der Werthaltigkeit nicht-finanzieller Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte und Markennamen) und nach der Equity-Methode bewerteter Gemeinschaftsunternehmen sowie zu Anschaffungskosten bewerteter nicht konsolidierter Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen erfordert Annahmen bezüglich der zukünftigen Cashflows im Planungszeitraum und

gegebenenfalls darüber hinaus. In die Annahmen zu den zukünftigen Cashflows fließen Erwartungen in Hinblick auf die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung, die Entwicklung der Pkw- beziehungsweise Nutzfahrzeuggesamtmärkte sowie daraus abgeleitete Erwartungen hinsichtlich der Finanzdienstleistungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktdurchdringung, Risikokosten, Margen und regulatorischen Anforderungen ein. Die Annahmen beruhen auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen, zu denen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, multinationale Organisationen und Beratungsunternehmen zählen. Die im Rahmen der Discounted Cashflow-Methode zur Ermittlung der Werthaltigkeit von Goodwills verwendeten Zinssätze basieren auf der Festlegung von Eigenkapitalkostensätzen unter Berücksichtigung von angemessenen Annahmen zu makroökonomischen Trends sowie historischen Entwicklungen. Insbesondere für die kurz- und mittelfristig prognostizierten Cashflows sowie für die verwendeten Zinssätze existieren Unsicherheiten, die sich der Steuerung des Konzerns entziehen.

#### **AKTIVE LATENTE STEUERN UND UNSICHERE ERTRAGSTEUERPOSITIONEN**

Bei der Ermittlung aktiver latenter Steuern sind Annahmen hinsichtlich des künftigen zu versteuernden Einkommens sowie der Zeitpunkte der Realisierung der aktiven latenten Steuern erforderlich. Der Bewertung von aktiven latenten Steuern für steuerliche Verlustvorträge werden in der Regel zukünftige zu versteuernde Einkommen im Rahmen eines Planungszeitraums von fünf Geschäftsjahren zugrunde gelegt. Für bilanzierte unsichere Ertragsteuerpositionen wird als beste Schätzung die voraussichtlich erwartete Steuerzahlung zugrunde gelegt.

Für mögliche künftige Steuernachzahlungen wurden Steuerverpflichtungen sowie für in diesem Zusammenhang anfallende steuerliche Nebenleistungen sonstige Verpflichtungen passiviert.

Die Gesellschaften im VW FS Overseas AG Konzern sind weltweit tätig und werden laufend von lokalen Finanzbehörden geprüft. Änderungen der Steuergesetze, der Rechtsprechung und deren Interpretation durch die Finanzbehörden in den jeweiligen Ländern können zu gegenüber den im Abschluss getroffenen Einschätzungen abweichenden Steuerzahlungen führen.

Die Bewertung von unsicheren Steuerpositionen orientiert sich an dem wahrscheinlichsten Wert der Realisierung dieses Risikos. Ob eine Mehrzahl von steuerlichen Unsicherheiten einzeln oder in Gruppen bilanziert wird, macht der VW FS Overseas AG Konzern je betrachteten Einzelfall davon abhängig, welche Darstellung sich besser für die Vorhersage der Realisierung des steuerlichen Risikos eignet.

Insbesondere bei Verträgen über grenzüberschreitende, konzerninterne Leistungen ist die Bestimmung der Preise von einzelnen Dienstleistungen komplex, da in vielen Fällen keine Marktpreise für erbrachte konzerninterne Dienstleistungen zu beobachten sind oder der Rückgriff auf Marktpreise von ähnlichen Dienstleistungen aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit mit Unsicherheiten behaftet ist. Die Bepreisung erfolgt in diesen Fällen – auch für steuerliche Zwecke – auf Basis von einheitlichen, betriebswirtschaftlich anerkannten Bewertungsverfahren.

Durch abweichende Entwicklungen von den im Rahmen der Schätzung getroffenen Annahmen kann es zu Unterschieden zu den ursprünglich erwarteten Schätzwerten kommen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 17. Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren beinhalten Zinserträge aus der Kunden- und Händlerfinanzierung, Zinserträge und -aufwendungen aus Derivaten zur Absicherung von finanziellen Vermögenswerten außerhalb des Leasinggeschäfts sowie sonstige Zinserträge.

Die in den Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mittels Effektivzinsmethode ermittelten Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, belaufen sich auf 2.663 Mio. € (Vorjahr: 2.581 Mio. €).

Auf nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, entfallen im Geschäftsjahr Zinserträge in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr Zinsaufwand: 0 Mio. €).

Aus Derivaten innerhalb bilanzieller Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von finanziellen Vermögenswerten außerhalb des Leasinggeschäfts resultiert ein Nettoaufwand aus Zinserträgen und -aufwendungen in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr Nettoaufwand: 2 Mio. €).

### 18. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	654	591
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	136	158
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften	622	570
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	13	10
<b>Erträge aus Leasinggeschäften</b>	<b>1.424</b>	<b>1.328</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	-271	-243
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften	-646	-600
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	-22	-28
<b>Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften</b>	<b>-940</b>	<b>-871</b>
<b>Gesamt</b>	<b>485</b>	<b>457</b>

### 19. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten Refinanzierungsaufwendungen für die Kredit- und Leasinggeschäfte.

Die Zinsaufwendungen beziehen sich in Höhe von 1.866 Mio. € (Vorjahr: 1.793 Mio. €) auf nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente.

Die Zinserträge und -aufwendungen aus Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung zur Absicherung von finanziellen Verbindlichkeiten ergeben einen Nettoaufwand von 4 Mio. € (Vorjahr Nettoaufwand: 4 Mio. €). Aus Derivaten innerhalb bilanzieller Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von finanziellen Verbindlichkeiten resultiert ein Nettoaufwand aus Zinserträgen und -aufwendungen in Höhe von 19 Mio. € (Vorjahr Nettoertrag: 67 Mio. €).

Die Erläuterungen zu den in der GuV-Position Zinsaufwendungen enthaltenen Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten sind in der Textziffer (64) Leasingverhältnisse enthalten.

## 20. Überschuss aus Serviceverträgen

Die gesamten Erträge aus Serviceverträgen im Geschäftsjahr in Höhe von 149 Mio. € (Vorjahr: 118 Mio. €) entfallen auf Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern.

Von den in der abgelaufenen Periode realisierten Erträgen aus Serviceverträgen waren Erträge in Höhe von 54 Mio. € in den vertraglichen Verbindlichkeiten für Serviceverträge am 1. Januar 2025 enthalten. Von den im Vorjahr im fortgeführten Geschäftsbereich realisierten Erträgen waren Erträge in Höhe von 42 Mio. € in den vertraglichen Verbindlichkeiten für Serviceverträge am 1. Januar 2024 enthalten.

## 21. Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken

Die Risikovorsorge bezieht sich auf die Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Wertpapiere, Sonstige Aktiva sowie im Rahmen der Risikovorsorge für Kreditzusagen und Finanzgarantien auf die Bilanzposition Sonstige Passiva.

Sie stellt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wie folgt dar:

Mio. €	2025	2024
Zuführung zur Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	-560	-655
Auflösung von Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	375	575
Direktabschreibungen	-175	-207
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	63	53
Ergebnis aus signifikanten Modifikationen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-296</b>	<b>-233</b>

In den Zuführungen zur Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken und in den Direktabschreibungen sind insgesamt Aufwendungen aus der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €) enthalten. Die Erträge in den Auflösungen von Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken beziehen sich in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## 22. Provisionsüberschuss

Der Provisionsüberschuss wird im Wesentlichen durch Erträge und Aufwendungen aus der Vermittlung von Versicherungen sowie durch Provisionen aus dem Finanzierungsgeschäft und Finanzdienstleistungsgeschäft erzielt und setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Provisionserträge	181	150
davon Provisionen aus Versicherungsvermittlung	109	99
Provisionsaufwendungen	-139	-95
davon Vertriebsprovisionen aus dem Finanzierungsgeschäft	-70	-64
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>55</b>

## 23. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen

Die Position Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen beinhaltet Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Sicherungsgeschäften und Grundgeschäften.

Im Detail ergeben sich die folgenden Ergebnisse:

Mio. €	2025	2024
<b>Fair-Value-Hedges</b>		
Ergebnisse aus Mikro-Fair-Value-Hedges		
Gewinne/Verluste der Sicherungsinstrumente	-93	146
Gewinne/Verluste der Grundgeschäfte	-9	-186
Gewinne/Verluste aus Mikro-Fair-Value-Hedges	-101	-40
davon Hedge-Ineffektivität aus Mikro-Fair-Value-Hedges	-101	-40
<b>Cashflow-Hedges</b>		
Gewinne/Verluste aus der Reklassifizierung von Rücklagen für Cashflow-Hedges	11	12
Gewinne/Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten in Cashflow-Hedges	-11	-12
Gewinne/Verluste aus dem ineffektiven Teil von Sicherungsinstrumenten in Cashflow-Hedges	0	-1
<b>Gesamt</b>	<b>-101</b>	<b>-40</b>

## 24. Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

In dieser Position sind die Ergebnisse aus Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung, die Ergebnisse aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Wertpapieren und Forderungen abgebildet. In den Gewinnen und Verlusten aus Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung werden Erträge und Aufwendungen aus Marktveränderungen von Derivaten ausgewiesen, die nicht die Voraussetzungen des IFRS 9 für das Hedge-Accounting auf Mikro-Ebene erfüllen.

Im Detail ergeben sich die folgenden Ergebnisse:

Mio. €	2025	2024
Gewinne/Verluste aus Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-2	1
Gewinne/Verluste aus GuV-wirksam zum Fair Value bewerteten Wertpapieren	-	-
Gewinne/Verluste aus GuV-wirksam zum Fair Value bewerteten Forderungen	-1	0
<b>Gesamt</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>

## 25. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Personalaufwand	-149	-153
Sachaufwendungen	-223	-249
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	-11	-5
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-47	-38
Sonstige Steuern	-9	-8
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	4	7
<b>Gesamt</b>	<b>-435</b>	<b>-447</b>

Die Erläuterungen zu den in den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus Abschreibungen von Nutzungsrechten sowie zu Aufwendungen aus geringwertigen und kurzfristigen Leasingverhältnissen sind in der Textziffer (64) Leasingverhältnisse enthalten.

Die Aufgliederung und Erläuterung des Personalaufwands ist in der gesonderten Textziffer (70) Personalaufwand enthalten. Die Angaben zum Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB erfolgen in der Textziffer (69) Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers.

## 26. Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Erträge aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten außerhalb von Sicherungsbeziehungen	0	1
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen sowie Weiterberechnungen an Unternehmen des Volkswagen Konzerns	6	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	26	41
Erträge aus Schadenersatzansprüchen	0	1
Erträge aus der Veräußerung von Gebrauchtfahrzeugen außerhalb von Operating-Leasingverträgen	0	0
Erträge aus nicht signifikanten Modifikationen	21	15
Übrige betriebliche Erträge	62	59
Aufwendungen aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten außerhalb von Sicherungsbeziehungen	-4	-1
Aufwendungen aus Prozess- und Rechtsrisiken	-21	-22
Aufwendungen aus der Veräußerung von Gebrauchtfahrzeugen außerhalb von Operating-Leasingverträgen	-1	-1
Aufwendungen aus nicht signifikanten Modifikationen	-17	-13
Übrige betriebliche Aufwendungen	-31	-291
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>-208</b>

## 27. Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen

Das Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen beinhaltet Dividendenerträge, Erträge und Aufwendungen aus Abgängen sowie Ergebnisse aus der Wertminderung und Wertaufholung von nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen.

## 28. Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge und Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit steuerlichen Sachverhalten, Pensionen und sonstigen Rückstellungen.

## 29. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten die aufgrund der steuerlichen Organschaft von der Volkswagen AG belasteten Steuern sowie die Steuern, für die die VW FS Overseas AG und die konsolidierten Töchter Steuerschuldner sind, und die latenten Steuern. Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Tatsächlicher Steueraufwand Inland	178	6
Tatsächlicher Steueraufwand Ausland	-147	-322
<b>Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>31</b>	<b>-316</b>
davon periodenfremde Erträge (+)/Aufwendungen (-)	194	5
Latenter Steuerertrag (+)/-aufwand (-) Inland	-4	-49
Latenter Steuerertrag (+)/-aufwand (-) Ausland	-44	-89
<b>Latenter Steuerertrag (+)/-aufwand (-)</b>	<b>-49</b>	<b>-138</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-17</b>	<b>-454</b>
davon: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des fortgeführten Geschäftsbereichs	-17	-212
davon: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	-242

Der ausgewiesene Steueraufwand in 2025 in Höhe von 17 Mio. € (Vorjahr: 454 Mio. €) ist um 159 Mio. € niedriger (Vorjahr: 152 Mio. € höher) als der erwartete Steueraufwand in Höhe von 177 Mio. € (Vorjahr: 302 Mio. €), der sich bei Anwendung des Steuersatzes von 30,0 % (Vorjahr: 30,0 %) auf das Ergebnis vor Steuern des Konzerns ergibt.

Die nachfolgende Überleitungsrechnung stellt den Zusammenhang zwischen den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr dar:

Mio. €	2025	2024
Ergebnis vor Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs	589	396
Ergebnis vor Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	609
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>589</b>	<b>1.006</b>
multipliziert mit dem inländischen Ertragsteuersatz von 30,0 % (Vorjahr: 30,0 %)		
<b>= Rechnerischer Ertragsteueraufwand im Geschäftsjahr zum inländischen Ertragsteuersatz</b>	<b>-177</b>	<b>-302</b>
+ Effekte aus abweichender ausländischer Steuerbelastung	-39	11
+ Effekte aus steuerfreien Erträgen	43	112
+ Effekte aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-86	-162
+ Effekte aus Verlustvorträgen und Steuerguthaben	-8	-23
+ Effekte aus permanenten bilanziellen Differenzen	-2	-78
+ Effekte aus Steuergutschriften	0	0
+ Effekte aus periodenfremden Steuern	253	5
+ Effekte aus Steuersatzänderungen	0	-
+ Effekte aus nicht anrechenbaren Quellensteuern	-10	-13
+ Sonstige Steuereffekte	8	-5
<b>= Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-17</b>	<b>-454</b>
Effektiver Steuersatz in %	2,9	45,2

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2025 betrug 15 %. Hieraus resultiert einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag eine Steuerbelastung von 30,0 %.

Im Juli 2025 wurde in Deutschland eine Änderung des Körperschaftsteuergesetz verabschiedet. Infolgedessen wird der Körperschaftsteuersatz stufenweise ab 2028 von 15 auf 10 Prozent gesenkt. Dies führte in dem am 31. Dezember 2025 endenden Geschäftsjahr zu einem Aufwand von 0 Mio. € aus der Bewertung von latenten Steueransprüchen und latenten Steuerschulden.

Für die Bewertung der latenten Steuern wird im deutschen Organkreis ein Steuersatz in Höhe von 30,0 % (Vorjahr: 30,0 %) für Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts in der Bilanz und seinem steuerlichen Wertansatz, die sich kurzfristig umkehren, und in Höhe von 27 % (Vorjahr: 30 %) für Differenzen, die sich langfristig umkehren, angewandt. Die Verringerung des Steuersatzes bei den langfristigen Differenzen resultiert aus der Änderung des Körperschaftsteuergesetzes in Deutschland.

Die angewandten lokalen Ertragsteuersätze für ausländische Konzerngesellschaften variieren zwischen 20,0 % (Vorjahr: 20,0 %) und 45,0 % (Vorjahr: 45,0 %).

In der nachfolgenden Tabelle werden die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge dargestellt:

Mio. €	BISHER NOCH NICHT GENUTZTE STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE		DAVON NICHT NUTZBARE STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Unverfallbare steuerliche Verlustvorträge	112	91	112	89
Verfallbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	358	289	13	16
Verfallbar in mehr als 10 Jahren	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>470</b>	<b>380</b>	<b>125</b>	<b>105</b>

Die von verschiedenen Staaten gewährten Steuerguthaben führten zum Ansatz eines Steuervorteils in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €).

Die Realisierung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren führte im Jahr 2025 zu einer Minderung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 4 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Für abzugsfähige temporäre Differenzen in Höhe von 67 Mio. € (Vorjahr: 32 Mio. €) wurde kein latenter Steueranspruch erfasst.

Im laufenden Geschäftsjahr werden im VW FS Overseas AG Konzern für Gesellschaften, die einen Verlust in der laufenden Periode oder in der Vorperiode erlitten haben, latente Steuerforderungen ausgewiesen, die die latenten Steuerverbindlichkeiten um 66 Mio. € (Vorjahr: 82 Mio. €) übersteigen. Die betroffenen Gesellschaften erwarten in Zukunft positive Ergebnisse.

In Höhe von 34 Mio. € (Vorjahr: 42 Mio. €) wurden latente Steuerschulden für temporäre Differenzen und nicht ausgeschüttete Gewinne von Tochtergesellschaften der VW FS Overseas AG wegen bestehender Kontrolle nach IAS 12.39 nicht bilanziert.

Die in der Bilanz erfassten latenten Steuern betreffen in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: -31 Mio. €) Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden. Davon betreffen 0 Mio. € (Vorjahr: -2 Mio. €) Minderheitenanteile. Die Entwicklung der latenten Steuern nach Sachverhalten ist in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Aus der Einführung der Globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen dem VW FS Overseas AG Konzern keine Belastungen. Somit entsteht kein tatsächlicher Steueraufwand im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern.

### 30. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der nachfolgenden Tabelle sind sowohl Aufwendungen und Erträge für Gebühren und Provisionen aus Treuhändergeschäften als auch Aufwendungen und Erträge für Gebühren und Provisionen aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht im Rahmen der Effektivzinsmethode berücksichtigt werden, dargestellt.

Mio. €	2025	2024
Ertrag aus Gebühren und Provisionen	40	32
Aufwand aus Gebühren und Provisionen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>32</b>

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Erträge in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) realisiert, die am 1. Januar der Berichtsperiode in den vertraglichen Verbindlichkeiten enthalten waren.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 31. Barreserve

In der Barreserve sind im Wesentlichen Guthaben bei ausländischen Zentralnotenbanken in Höhe von 84 Mio. € (Vorjahr: 320 Mio. €) enthalten.

### 32. Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute sind im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.305 Mio. € (Vorjahr: 1.133 Mio. €) enthalten.

### 33. Forderungen an Kunden

Der Posten Forderungen an Kunden beinhaltet Abzüge aufgrund von für erwartete Bonitätsrisiken gebildeter Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken. Die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken wird in den Textziffern (21) und (59) erläutert.

Forderungen an Kunden aus Kundenfinanzierung beinhalten im Wesentlichen Kreditverträge über Fahrzeugfinanzierungen mit privaten und gewerblichen Kunden. Als Sicherheit für die Fahrzeugfinanzierung wird in der Regel das Fahrzeug sicherungsübereignet. In den Händlerfinanzierungen sind Lagerwagenfinanzierungen sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite an die Händlerorganisation enthalten. Als Sicherheiten kommen sowohl Sicherungsübereignungen als auch Bürgschaften und Grundpfandrechte zum Einsatz. Forderungen aus dem Leasinggeschäft enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie fällige Forderungen aus vermieteten Vermögenswerten. Die sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen an Unternehmen des Volkswagen Konzerns.

In den Forderungen aus Leasinggeschäften sind fällige Forderungen in Höhe von 175 Mio. € (Vorjahr: 126 Mio. €) enthalten. Davon entfallen 28 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €) auf Finanzierungsleasingverträge und 147 Mio. € (Vorjahr: 100 Mio. €) auf Operating-Leasingverträge. Die fälligen Forderungen aus Leasingverträgen besitzen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 34. Derivative Finanzinstrumente

Dieser Bilanzposten beinhaltet die positiven Marktwerte aus Derivaten in bilanziellen Sicherungsbeziehungen sowie aus Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung. In der Darstellung der nachfolgenden Tabelle werden die positiven Marktwerte von Zins-Währungsswaps in bilanziellen Sicherungsbeziehungen in einen Währungs- und Zinsanteil aufgespalten, sofern eine entsprechende Absicherungsstrategie zugrunde liegt.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
<b>Geschäfte zur Absicherung gegen</b>		
Währungsrisiken aus Vermögenswerten durch Fair-Value-Hedges	1	–
Währungsrisiken aus Verbindlichkeiten durch Fair-Value-Hedges	–	–26
Zinsrisiken durch Fair-Value-Hedges	11	64
Zinsrisiken durch Cashflow-Hedges	50	249
Währungsrisiken aus zukünftigen Zahlungsströmen (Cashflow-Hedges)	38	–29
<b>Geschäfte in bilanziellen Sicherungsbeziehungen Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>258</b>
Vermögenswerte aus Derivaten außerhalb von bilanziellen Sicherungsbeziehungen	8	18
<b>Gesamt</b>	<b>109</b>	<b>277</b>

### 35. At Equity bewertete Anteile und Übrige Finanzanlagen

#### At Equity bewertete Anteile

Mio. €	2025	2024
<b>Bruttobuchwert Stand am 01.01.</b>	<b>234</b>	<b>238</b>
Währungsänderungen	–	–
Änderungen Konsolidierungskreis	–	0
Zugänge	–	–
Umbuchungen	–	–
Abgänge	–	–
Erfolgswirksame Fortschreibung/Bewertung	35	–44
Dividenden	–8	–9
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	–8	48
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>253</b>	<b>234</b>
<b>Außerplanmäßige Abschreibungen Stand am 01.01.</b>	<b>138</b>	<b>138</b>
Währungsänderungen	–	–
Änderungen Konsolidierungskreis	–	–
Zugänge	11	–
Umbuchungen	–	–
Abgänge	–	–
Zuschreibungen	–	–
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>150</b>	<b>138</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>103</b>	<b>95</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.</b>	<b>95</b>	<b>99</b>

Die Darstellung der At Equity bewerteten Anteile bezieht sich vollständig auf Gemeinschaftsunternehmen.

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: - Mio. €) für ein in dem Bilanzposten At Equity bewertete Anteile enthaltenes konsolidiertes Gemeinschaftsunternehmen vorgenommen.

### Übrige Finanzanlagen

Mio. €	2025	2024
<b>Bruttobuchwert Stand am 01.01.</b>	<b>212</b>	<b>210</b>
Währungsänderungen	-5	2
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-
Zugänge	33	0
Umbuchungen	-	-
Abgänge	0	-
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>241</b>	<b>212</b>
<b>Außerplanmäßige Abschreibungen Stand am 01.01.</b>	<b>125</b>	<b>111</b>
Währungsänderungen	-2	1
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-
Zugänge	7	13
Umbuchungen	-	-
Abgänge	-	-
Zuschreibungen	-	-
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>130</b>	<b>125</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>110</b>	<b>87</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.</b>	<b>87</b>	<b>99</b>

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €) für in dem Bilanzposten Übrige Finanzanlagen enthaltene nicht konsolidierte Tochtergesellschaften vorgenommen.

Die Höhe der außerplanmäßigen Abschreibungen entspricht dem Betrag, den der ermittelte erzielbare Betrag den Buchwert vor Erfassung der Wertminderung unterschritten hat. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags entspricht im Wesentlichen der Methodik, die in der Textziffer (10) zur Ermittlung der Werthaltigkeit von Goodwills beschrieben wird.

## 36. Immaterielle Vermögenswerte

Mio. €	Selbst erstellte Software	Markenname, Kundenstamm	Goodwill	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>					
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>27</b>	<b>45</b>	<b>143</b>	<b>118</b>	<b>333</b>
Währungsänderungen	-2	0	0	-7	-9
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge	3	-	-	19	22
Umbuchungen	-	-	-	0	0
Abgänge	0	-	-	18	18
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>28</b>	<b>45</b>	<b>143</b>	<b>111</b>	<b>327</b>
<b>Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>77</b>	<b>103</b>
Währungsänderungen	-1	0	-	-6	-7
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge planmäßig	7	4	-	10	21
Zugänge außerplanmäßig	-	-	-	16	16
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	17	17
Zuschreibungen	-	-	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>80</b>	<b>115</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2025</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>143</b>	<b>31</b>	<b>212</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2025</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>143</b>	<b>41</b>	<b>230</b>

Mio. €	Selbst erstellte Software	Markenname, Kundenstamm	Goodwill	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>					
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>30</b>	<b>54</b>	<b>171</b>	<b>121</b>	<b>376</b>
Währungsänderungen	0	-9	-28	-6	-42
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge	5	-	-	25	30
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Abgänge	8	-	-	23	31
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>27</b>	<b>45</b>	<b>143</b>	<b>118</b>	<b>333</b>
<b>Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>82</b>	<b>103</b>
Währungsänderungen	0	-2	-	-3	-4
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge planmäßig	7	5	-	12	23
Zugänge außerplanmäßig	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Abgänge	6	-	-	13	19
Zuschreibungen	-	-	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>77</b>	<b>103</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2024</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>143</b>	<b>41</b>	<b>230</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2024</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>171</b>	<b>40</b>	<b>273</b>

Der im Bilanzposten Immaterielle Vermögenswerte existente Goodwill in Höhe von 143 Mio. € (Vorjahr: 143 Mio. €) in Brasilien hat eine unbestimmte Nutzungsdauer. Die unbestimmte Nutzungsdauer ergibt sich aufgrund der Tatsache, dass der Goodwill grundsätzlich auf die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit zurückgeht und somit so lange existent ist, wie diese Einheit fortgeführt wird.

Der Werthaltigkeitstest des ausgewiesenen Goodwills basiert auf dem Nutzungswert.

Der im Rahmen des Werthaltigkeitstests ermittelte Nutzungswert für den bilanzierten Goodwill in Brasilien übersteigt den entsprechenden Buchwert, sodass kein Wertminderungsbedarf festgestellt wurde. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests hat der VW FS Overseas AG Konzern Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Keine Änderung bestimmter wesentlicher Annahmen würde zu einer Abschreibung des Goodwills führen.

Der im aktuellen Geschäftsjahr für den Werthaltigkeitstest verwendete Zinssatz beträgt für Brasilien 11,2 % (Vorjahr: 15,9 %).

Der Kundenstamm in Brasilien in Höhe von 30 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €) wird über eine Nutzungsdauer von elf Jahren amortisiert. Der verbleibende Amortisationszeitraum für den Kundenstamm in Brasilien beträgt sieben Jahre.

### 37. Sachanlagen

Mio. €	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>			
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>81</b>	<b>49</b>	<b>130</b>
Währungsänderungen	-5	-3	-8
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge	8	4	12
Umbuchungen	-5	0	-5
Abgänge	18	6	24
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>105</b>
<b>Abschreibungen</b>			
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>84</b>
Währungsänderungen	-3	-2	-5
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge planmäßig	7	4	10
Zugänge außerplanmäßig	-	-	-
Umbuchungen	-1	0	-1
Abgänge	18	5	24
Zuschreibungen	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>65</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2025</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>40</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2025</b>	<b>34</b>	<b>11</b>	<b>45</b>

Mio. €	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>			
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>88</b>	<b>51</b>	<b>139</b>
Währungsänderungen	-3	-2	-5
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge	10	3	14
Umbuchungen	1	-1	-
Abgänge	17	2	18
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>81</b>	<b>49</b>	<b>130</b>
<b>Abschreibungen</b>			
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>45</b>	<b>37</b>	<b>82</b>
Währungsänderungen	-1	-1	-2
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge planmäßig	9	5	14
Zugänge außerplanmäßig	-	-	-
Umbuchungen	1	-1	0
Abgänge	8	1	9
Zuschreibungen	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>84</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2024</b>	<b>34</b>	<b>11</b>	<b>45</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2024</b>	<b>44</b>	<b>13</b>	<b>57</b>

Im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden im Bilanzposten Sachanlagen dienen Grundschulden in Höhe von – Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten.

In den Grundstücken und Gebäuden sind Anlagen im Bau mit einem Buchwert von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) enthalten.

### 38. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

In folgender Tabelle wird für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien die Entwicklung der Vermögenswerte ausgewiesen:

Mio. €	2025	2024
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>		
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Währungsänderungen	0	0
Änderungen Konsolidierungskreis	–	–
Zugänge	–	0
Umbuchungen	5	–
Abgänge	–	0
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
<b>Abschreibungen</b>		
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Währungsänderungen	0	0
Änderungen Konsolidierungskreis	–	–
Zugänge planmäßig	0	0
Zugänge außerplanmäßig	–	–
Umbuchungen	1	–
Abgänge	–	0
Zuschreibungen	–	–
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Der Fair Value der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien beträgt 5 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Die Ermittlung des Fair Values erfolgt grundsätzlich nach einem Ertragswertverfahren auf Basis interner Berechnungen (Stufe 3 der Bemessungshierarchie). Die wesentlichen Inputfaktoren für die Berechnung sind die künftigen Mieterträge und der Kapitalkostensatz. Für den Unterhalt der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien im fortgeführten Geschäftsbereich fielen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr operative Kosten nur in einem unwesentlichen Umfang an.

Die Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen im Geschäftsjahr 2 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €).

### 39. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern unterteilen sich folgendermaßen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Steuerabgrenzungen	781	773
Steuerliche Verlustvorträge/Zinsvorträge nach Wertberichtigung	117	93
Steuerlagschriften nach Wertberichtigungen	0	1
<b>Wert vor Saldierung</b>	<b>898</b>	<b>867</b>
davon entfallen auf langfristige Vermögenswerte und Schulden	512	431
Saldierung (mit passiven latenten Steuerabgrenzungen)	-392	-367
<b>Gesamt</b>	<b>507</b>	<b>500</b>

Von den aktiven Steuerabgrenzungen entfällt ein Betrag von 330 Mio. € (Vorjahr: 395 Mio. €) auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen IFRS und Steuerbilanz, die sich innerhalb eines Jahres umkehren.

Aktive Steuerabgrenzungen werden im Zusammenhang mit folgenden Bilanzpositionen gebildet:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	507	553
Wertpapiere und Zahlungsmittel	-	-
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	8	5
Vermietete Vermögenswerte	184	118
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	82	98
Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>781</b>	<b>773</b>

### 40. Sonstige Aktiva

Die sonstigen Aktiva entfallen auf folgende Sachverhalte:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>
Zur Veräußerung zurückgenommene Fahrzeuge	119	51
Verfügungsbeschränkte Guthaben	74	78
Rechnungsabgrenzungsposten	208	175
Ansprüche aus sonstigen Steuern	211	151
Ansprüche aus Steuerumlagen <sup>1</sup>	5	15
Übrige	328	240
<b>Gesamt<sup>1</sup></b>	<b>944</b>	<b>710</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

Zum 31. Dezember 2025 sind Vertragsanbahnungskosten in Höhe von 97 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €) aktiviert und im Bilanzposten Sonstige Aktiva ausgewiesen. Im Jahr 2025 beliefen sich die Abschreibungen auf die aktivierten Vertragsanbahnungskosten im Bilanzposten Sonstige Aktiva auf 9 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Wertminderungen auf die aktivierten Vertragsanbahnungskosten wurden nicht vorgenommen.

Verfügungsbeschränkte Guthaben bestehen im Wesentlichen aus im Rahmen von ABS-Transaktionen geleisteten Cash Collaterals von konsolidierten ABS-Zweckgesellschaften.

#### 41. Langfristige Vermögenswerte

Mio. €	31.12.2025	davon langfristig	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	davon langfristig geändert <sup>1</sup>
Barreserve	84	–	320	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.316	11	1.160	26
Forderungen an Kunden	24.740	12.710	25.327	12.498
Derivative Finanzinstrumente	109	43	277	193
Wertpapiere	0	–	0	–
At Equity bewertete Anteile	103	103	95	95
Übrige Finanzanlagen	110	110	87	87
Immaterielle Vermögenswerte	212	212	230	230
Sachanlagen	40	40	45	45
Vermietete Vermögenswerte	2.809	2.651	2.455	2.306
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5	5	1	1
Ertragsteueransprüche <sup>1</sup>	145	58	171	38
Sonstige Aktiva <sup>1</sup>	944	557	710	409
<b>Gesamt</b>	<b>30.616</b>	<b>16.499</b>	<b>30.878</b>	<b>15.928</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

#### 42. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden

Zur Deckung des Kapitalbedarfs der Leasing- und Finanzierungsaktivitäten nutzen die Gesellschaften der VW FS Overseas AG unter anderem die von den Gesellschaften des Volkswagen Konzerns zur Verfügung gestellten Kredite bzw. Darlehen, die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten sind. Entsprechende Beziehungen werden in der Textziffer (72) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen erläutert.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der vertraglichen Verbindlichkeiten aus Serviceverträgen sowie sonstigen Verträgen, die im Bilanzposten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten sind:

Mio. €	2025	2024
<b>Vertragliche Verbindlichkeiten Stand am 01.01.</b>	55	43
Zu- und Abgänge	2	18
Änderungen Konsolidierungskreis	–	0
Währungsänderungen	1	–7
<b>Vertragliche Verbindlichkeiten Stand am 31.12.</b>	<b>57</b>	<b>55</b>

Bei den vertraglichen Verbindlichkeiten wird mit einer Realisierung von Erträgen in Höhe von 56 Mio. € (Vorjahr: 55 Mio. €) im nächsten Geschäftsjahr und in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) in den darauffolgenden Geschäftsjahren gerechnet.

#### 43. Verbriefte Verbindlichkeiten

Als verbrieftete Verbindlichkeiten werden Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere (Commercial Papers) ausgewiesen.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Begebene Schuldverschreibungen	4.738	4.736
Begebene Geldmarktpapiere	3.930	3.863
<b>Gesamt</b>	<b>8.667</b>	<b>8.599</b>

#### 44. Derivative Finanzinstrumente

Dieser Bilanzposten beinhaltet die negativen Marktwerte aus Derivaten in bilanziellen Sicherungsbeziehungen sowie aus Derivaten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung. In der nachfolgenden Tabelle werden die negativen Marktwerte von Zins-Währungsswaps in bilanziellen Sicherungsbeziehungen in einen Währungs- und Zinsanteil aufgespalten, sofern eine entsprechende Absicherungsstrategie zugrunde liegt.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
<b>Geschäfte zur Absicherung gegen</b>		
Währungsrisiken aus Vermögenswerten durch Fair-Value-Hedges	2	3
Währungsrisiken aus Verbindlichkeiten durch Fair-Value-Hedges	8	3
Zinsrisiken durch Fair-Value-Hedges	18	3
davon Zinsrisiken durch Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–
Zinsrisiken durch Cashflow-Hedges	21	0
Währungsrisiken aus zukünftigen Zahlungsströmen (Cashflow-Hedges)	12	0
<b>Geschäfte in bilanziellen Sicherungsbeziehungen (Gesamt)</b>	<b>60</b>	<b>9</b>
Verbindlichkeiten aus Derivaten außerhalb von bilanziellen Sicherungsbeziehungen	22	12
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>21</b>

#### 45. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Folgende Beträge wurden für Leistungszusagen in der Bilanz erfasst:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Barwert der extern finanzierten Verpflichtungen	11	10
Fair Value des Planvermögens	11	9
<b>Finanzierungsstatus (Saldo)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Barwert der nicht über Planvermögen finanzierten Verpflichtungen	9	9
Aufgrund der Begrenzung von IAS 19 nicht als Vermögenswert bilanzierter Betrag	1	1
<b>Bilanzwerte</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
davon Pensionsrückstellungen im Bilanzposten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10	11
davon Sonstige Vermögenswerte im Bilanzposten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	0	1

#### Wesentliche Versorgungsregelungen im Konzern der VW FS OVERSEAS AG

Die VW FS Overseas AG bietet ihren Mitarbeitern für die Zeit nach dem aktiven Erwerbsleben Leistungen aus einer betrieblichen Altersversorgung. Der wesentliche Teil der Versorgungszusagen im Konzern der VW FS Overseas AG besteht für nach IAS 19 als leistungsorientiert eingestufte Pensionspläne für Mitarbeiter im Inland. Diese Verpflichtungen sind überwiegend über Bilanzrückstellungen finanziert. Diese Pläne sind mittlerweile für Neueintritte geschlossen. Zur Reduzierung der mit leistungsorientierten Pensionsplänen verbundenen Risiken, insbesondere Langlebigkeit, Gehaltssteigerungen sowie Inflation, bestehen im Konzern der VW FS Overseas AG weitere leistungsorientierte Pläne, deren Leistungen über entsprechendes externes Planvermögen finanziert werden.

Die genannten Risiken konnten in diesen Pensionsplänen deutlich reduziert werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Versorgungszusagen beschrieben.

### **Ausschließlich über Bilanzrückstellungen finanzierte inländische Pensionspläne**

Bei den ausschließlich über Bilanzrückstellungen finanzierten Pensionsplänen bestehen sowohl beitragsbasierte Versorgungszusagen mit Garantien als auch endgehaltsbasierte Versorgungszusagen. Für die beitragsbasierten Versorgungszusagen wird ein jährlicher einkommens- und statusabhängiger Versorgungsaufwand anhand von sogenannten Verrentungsfaktoren in einen lebenslang zu zahlenden Rentenanspruch umgerechnet (Garantiebausteine). Die Verrentungsfaktoren enthalten eine Garantieverzinsung. Im Versorgungsfall werden die jährlich erworbenen Rentenbausteine addiert. Für die endgehaltsbezogenen Versorgungszusagen wird im Versorgungsfall das zugrunde zu legende Gehalt mit einem Prozentsatz multipliziert, der von der bis zum Eintritt des Versorgungsfalls abgeleiteten Dienstzeit abhängt. Der Barwert der garantierten Verpflichtung steigt mit fallendem Zinsniveau und unterliegt somit dem Zinsänderungsrisiko. Das Versorgungssystem sieht lebenslang laufende Rentenzahlungen vor. Insofern tragen die Gesellschaften das Langlebigkeitsrisiko. Diesem wird dadurch Rechnung getragen, dass zur Ermittlung der Verrentungsfaktoren und des Barwerts der garantierten Verpflichtung die aktuellsten Generationensterbetafeln „Richttafeln Heubeck 2018 G“ verwendet werden, in denen eine zukünftige Verlängerung der Lebenserwartung bereits berücksichtigt wird. Um das Inflationsrisiko durch die Anpassung der laufenden Rentenzahlungen in Höhe der Inflationsrate zu reduzieren, wurde bei den Versorgungszusagen, bei denen dies gesetzlich zulässig ist, eine inflationsunabhängige Rentenanpassung eingeführt.

### **Über externes Planvermögen finanzierte inländische Pensionspläne**

Die über externes Planvermögen finanzierten Pensionspläne basieren auf beitragsbasierten Leistungszusagen mit Garantien. Hierbei wird entweder ein jährlicher einkommens- und statusabhängiger Versorgungsaufwand anhand von sogenannten Verrentungsfaktoren in einen lebenslang zu zahlenden Rentenanspruch umgerechnet (Garantiebausteine) oder als Einmalkapital bzw. in Raten ausgezahlt. Hierbei haben die Mitarbeiter teilweise die Möglichkeit, mit Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Die Verrentungsfaktoren enthalten eine Garantieverzinsung. Im Versorgungsfall werden die jährlich erworbenen Rentenbausteine addiert. Der Versorgungsaufwand wird fortlaufend in ein Sondervermögen eingebracht, das von vom Unternehmen unabhängigen Trusts treuhänderisch verwaltet und am Kapitalmarkt angelegt wird. Sofern das Planvermögen höher ist als der mit dem Garantiezins berechnete Barwert der Verpflichtungen, werden Überschüsse zugewiesen (Überschussbausteine). Da die treuhänderisch verwalteten Sondervermögen die Voraussetzungen von IAS 19 als Planvermögen erfüllen, ist insoweit eine Verrechnung mit den Verpflichtungen erfolgt.

Die Höhe des Planvermögens unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Deshalb wird die Ausrichtung und Durchführung der Kapitalanlage fortlaufend durch die Gremien der Trusts kontrolliert, in welchen auch die Gesellschaften vertreten sind. So werden beispielsweise die Grundsätze der Kapitalanlage im Rahmen von Kapitalanlagerichtlinien mit dem Ziel vorgegeben, das Marktrisiko und dessen Auswirkung auf das Planvermögen zu beschränken. Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Asset-Liability-Management-Studien durchgeführt, die sicherstellen, dass die Kapitalanlage im Einklang mit den abzusichernden Verpflichtungen steht. Derzeit ist das Sondervermögen Altersversorgung vorwiegend in Investmentfonds aus festverzinslichen Wertpapieren oder Aktien investiert. Insofern besteht hauptsächlich ein Zinsänderungs- und Aktienkursrisiko. Zur Abfederung des Marktrisikos sieht das Versorgungssystem zusätzlich vor jeder Überschusszuweisung eine Reservierung von Mitteln im Rahmen einer Schwankungsreserve vor.

Der Barwert der Verpflichtung wird als das Maximum aus dem Barwert der garantierten Verpflichtung und dem Planvermögen ausgewiesen. Soweit das Planvermögen unter den Barwert der garantierten Verpflichtung sinkt, ist in diesem Umfang eine Rückstellung zu bilden. Der Barwert der garantierten Verpflichtung steigt mit fallendem Zinsniveau und unterliegt somit dem Zinsänderungsrisiko.

Im Falle der lebenslang laufenden Rentenzahlungen trägt der VW FS Overseas AG Konzern das Langlebigkeitsrisiko. Diesem wird dadurch Rechnung getragen, dass zur Ermittlung der Verrentungsfaktoren und des Barwerts der garantierten Verpflichtung die aktuellsten Generationensterbetafeln „Richttafeln Heubeck 2018 G“ verwendet werden, in denen eine zukünftige Verlängerung der Lebenserwartung bereits berücksichtigt wird. Zusätzlich erfolgt ein jährliches Risikomonitoring im Rahmen der Vermögensüberprüfung in den Trusts durch die unabhängigen Aktuare.

Um das Inflationsrisiko durch die Anpassung der laufenden Rentenzahlungen in Höhe der Inflationsrate zu reduzieren, wurde bei den Versorgungszusagen, bei denen dies gesetzlich zulässig ist, eine inflationsunabhängige Rentenanpassung eingeführt.

Der Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen wurden die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt:

%	DEUTSCHLAND		AUSLAND	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Abzinsungssatz	4,20	3,40	6,90	6,31
Entgelttrend	2,15	2,15	4,26	3,59
Rententrend	2,00	2,00	–	–
Fluktuationsrate	1,69	1,21	6,86	6,04

Bei diesen Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, die anhand der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtung gewichtet wurden.

Hinsichtlich der Lebenserwartung werden in allen Ländern jeweils die aktuellsten Sterbetafeln berücksichtigt, so werden beispielsweise in Deutschland die von Prof. Dr. Klaus Heubeck entwickelten „Richttafeln 2018 G“ zugrunde gelegt. Die Diskontierungssätze werden grundsätzlich auf Basis der Renditen erstrangiger Unternehmensanleihen bestimmt, deren Laufzeit und Währung den jeweiligen Verpflichtungen entsprechen. Für die Verpflichtungen der inländischen Konzerngesellschaften wurde hierbei der Index iBoxx AA 10+ Corporates zugrunde gelegt. Für die ausländischen Pensionsverpflichtungen werden vergleichbare Indizes herangezogen.

Die Entgelttrends umfassen erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen, die auch Steigerungen aufgrund von Karriere berücksichtigen. Die Rententrends entsprechen entweder den vertraglich festgelegten Garantierentenanpassungen oder basieren auf den in den jeweiligen Ländern gültigen Regelungen zur Rentenanpassung. Die Fluktuationsraten basieren auf Vergangenheitserfahrungen sowie auf Zukunftserwartungen.

Im Zusammenhang mit der Abspaltung des Teilbetriebes Europa im Vorjahr wurden auch Arbeitsverhältnisse mit Arbeitnehmern sowie sämtliche arbeitnehmerbezogene Verpflichtungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Arbeitsverhältnissen und früheren Arbeitsverhältnissen der VW FS Overseas AG auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen. Die entsprechenden Übertragungen von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind in den nachfolgenden Tabellen in den Konsolidierungskreisänderungen im Vorjahr enthalten. Darüber hinaus sind auch die Abgänge von Rückstellungen, die aus den gesellschaftsrechtlichen Abspaltungen von Tochtergesellschaften des VW FS Overseas AG Konzerns zum 1. Juli 2024 resultieren, in den Konsolidierungskreisänderungen im Vorjahr enthalten.

Die Entwicklung der Bilanzwerte aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist nachfolgend dargestellt:

Mio. €	2025	2024
<b>Bilanzwerte am 01.01.</b>	<b>10</b>	<b>326</b>
Laufender Dienstaufwand	2	14
Nettozinsaufwand	0	2
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen demografischer Annahmen	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen finanzieller Annahmen	-2	-1
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch erfahrungsbedingte Anpassungen	3	13
Im Zinsertrag nicht erfasste Erträge/Aufwendungen aus Planvermögen	1	8
Veränderung des aufgrund der Begrenzung von IAS 19 nicht als Vermögenswert bilanzierten Betrags	0	0
Arbeitgeberbeiträge an das Planvermögen	1	12
Arbeitnehmerbeiträge an das Planvermögen	-	-
Rentenzahlung aus Firmenvermögen	0	4
Nachzuverrechnender Dienstaufwand (inklusive Plankürzung)	-	-
Gewinne (-) oder Verluste (+) aus Planabgeltung	-	-
Konsolidierungskreisänderungen	-	-319
Sonstige Veränderungen	-1	0
Währungsunterschiede aus Plänen im Ausland	0	0
<b>Bilanzwerte am 31.12.</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

Die Veränderung des aufgrund der Begrenzung von IAS 19 nicht als Vermögenswert bilanzierten Betrags enthält eine Zinskomponente, die teilweise ergebniswirksam in den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und teilweise ergebnisneutral direkt im Eigenkapital erfasst wurde.

Die Entwicklung des Barwerts der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
<b>Barwert der Verpflichtungen am 01.01.</b>	<b>19</b>	<b>653</b>
Laufender Dienstaufwand	2	14
Aufzinsung der Verpflichtung	1	10
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen demografischer Annahmen	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen finanzieller Annahmen	-2	-1
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch erfahrungsbedingte Anpassungen	3	13
Arbeitnehmerbeiträge an das Planvermögen	-	-
Rentenzahlungen aus Firmenvermögen	0	4
Rentenzahlungen aus dem Planvermögen	0	1
Nachzuverrechnender Dienstaufwand (inklusive Plankürzung)	-	-
Gewinne (-) oder Verluste (+) aus Planabgeltung	-	-
Konsolidierungskreisänderungen	-	-673
Sonstige Veränderungen	-1	9
Währungsunterschiede aus Plänen im Ausland	0	0
<b>Barwert der Verpflichtungen am 31.12.</b>	<b>19</b>	<b>19</b>

Veränderungen bei den maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen hätten sich wie folgt auf die leistungsorientierte Pensionsverpflichtung ausgewirkt:

		31.12.2025		31.12.2024	
		Mio. €	Veränderung in %	Mio. €	Veränderung in %
Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung, falls					
Abzinsungssatz	Um 0,5 Prozentpunkte höher	18	-6,86	17	-7,58
	Um 0,5 Prozentpunkte niedriger	21	7,73	20	8,61
Rententrend	Um 0,5 Prozentpunkte höher	20	3,30	19	3,73
	Um 0,5 Prozentpunkte niedriger	19	-3,00	18	-3,38
Entgelttrend	Um 0,5 Prozentpunkte höher	19	0,35	19	0,31
	Um 0,5 Prozentpunkte niedriger	19	-0,33	19	-0,29
Lebenserwartung	Um ein Jahr länger	20	1,86	19	2,01

Die dargestellten Sensitivitätsanalysen berücksichtigen jeweils die Änderung einer Annahme, wobei die übrigen Annahmen gegenüber der ursprünglichen Berechnung unverändert bleiben, d.h., mögliche Korrelationseffekte zwischen den einzelnen Annahmen werden dabei nicht berücksichtigt.

Zur Untersuchung der Sensitivität des Barwerts der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung gegenüber einer Veränderung der angenommenen Lebenserwartung wurden im Rahmen einer Vergleichsberechnung die angesetzten Sterbewahrscheinlichkeiten in dem Maße abgesenkt, dass die Absenkung in etwa zu einer Erhöhung der Lebenserwartung um ein Jahr führt.

Die auf Basis der Barwerte der Verpflichtung gewichtete durchschnittliche Laufzeit (Macaulay Duration) der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung beträgt 15 Jahre (Vorjahr: 20 Jahre).

Der Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung teilt sich wie folgt auf die Mitglieder des Plans auf:

Mio. €	2025	2024
Aktive Mitglieder mit Pensionsansprüchen	16	17
Mit unverfallbarem Anspruch aus dem Unternehmen ausgeschiedene Mitglieder	1	1
Rentner	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>19</b>

Nachfolgend wird das Fälligkeitsprofil der Zahlungen der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung durch die Aufteilung des Barwerts der Verpflichtung nach Fälligkeit der zugrunde liegenden Zahlungen dargestellt:

Mio. €	2025	2024
Zahlungen fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahres	1	0
Zahlungen fällig innerhalb von zwei bis fünf Jahren	4	3
Zahlungen fällig in mehr als fünf Jahren	15	15
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>19</b>

Die Entwicklung des Planvermögens ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

Mio. €	2025	2024
<b>Fair Value des Planvermögens am 01.01.</b>	<b>9</b>	<b>328</b>
Zinserträge aus Planvermögen – in Höhe des Rechnungszinses	1	8
Im Zinsertrag nicht erfasste Erträge/Aufwendungen aus Planvermögen	1	8
Arbeitgeberbeiträge an das Planvermögen	1	12
Arbeitnehmerbeiträge an das Planvermögen	–	–
Rentenzahlungen aus dem Planvermögen	0	1
Gewinne (+) oder Verluste (–) aus Planabgeltung	–	–
Konsolidierungskreisänderungen	–	–354
Sonstige Veränderungen	0	9
Währungsunterschiede aus Plänen im Ausland	0	0
<b>Fair Value des Planvermögens am 31.12.</b>	<b>11</b>	<b>9</b>

Aus der Anlage der Planvermögen zur Deckung der zukünftigen Pensionsverpflichtungen ergab sich ein Ergebnis in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: Ergebnis in Höhe von 16 Mio. €).

Im nächsten Geschäftsjahr werden sich die Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen voraussichtlich auf 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) belaufen.

Das Planvermögen ist in folgende Anlagekategorien investiert:

Mio. €	31.12.2025			31.12.2024		
	Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Keine Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Gesamt	Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Keine Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Gesamt
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	–	1	0	–	0
Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–	–	–
Schuldinstrumente	1	–	1	1	–	1
Direktinvestitionen in Immobilien	–	–	–	–	–	–
Derivate	0	0	0	0	0	0
Aktienfonds	3	–	3	3	–	3
Rentenfonds	5	–	5	5	–	5
Immobilienfonds	0	–	0	0	–	0
Sonstige Fonds	1	–	1	0	–	0
Forderungsbesicherte Wertpapiere	–	–	–	–	–	–
Strukturierte Schulden	–	–	–	–	–	–
Sonstiges	–	–	–	–	–	–

Das Planvermögen ist zu 34 % (Vorjahr: 33 %) in inländische Vermögenswerte investiert, zu 5 % (Vorjahr: 7 %) in andere europäische Vermögenswerte und zu 61 % (Vorjahr: 60 %) in Vermögenswerte sonstiger Regionen. Im Planvermögen enthaltene Anlagen in Schuldinstrumente des Volkswagen Konzerns sind von untergeordneter Bedeutung.

Folgende Beträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst:

Mio. €	2025	2024
Laufender Dienstzeitaufwand	2	14
Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	2
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (inklusive Plankürzung)	–	–
Gewinne (–)/Verluste (+) aus Planabgeltung	–	–
<b>Saldo der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen (+) und Erträge (–)</b>	<b>2</b>	<b>17</b>

## 46. Sonstige Rückstellungen

Im Berichtsjahr werden die sonstigen Rückstellungen aufgeteilt in die Rückstellungen für Kosten der Belegschaft, für Prozess- und Rechtsrisiken sowie für übrige Sachverhalte.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen inklusive Fristigkeiten stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	Kosten der Belegschaft geändert <sup>1</sup>	Prozess- und Rechtsrisiken	Übrige Rückstellungen	Gesamt geändert <sup>1</sup>
<b>Stand am 01.01.2024 vor Änderungen</b>	<b>15</b>	<b>144</b>	<b>25</b>	<b>184</b>
Änderungen aufgrund der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben <sup>1</sup>	0	–	–	0
<b>Stand am 01.01.2024 nach Änderungen</b>	<b>15</b>	<b>144</b>	<b>25</b>	<b>184</b>
Währungsänderungen	0	–19	–1	–21
Konsolidierungskreisänderungen	–35	–	0	–35
Verbrauch	15	28	2	45
Zuführung/Neubildung	56	22	4	83
Aufzinsungen/Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0	8	–	8
Auflösung	3	24	15	42
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>18</b>	<b>103</b>	<b>11</b>	<b>132</b>
davon kurzfristig	14	3	6	23
davon langfristig <sup>1</sup>	3	100	5	108
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>18</b>	<b>103</b>	<b>11</b>	<b>131</b>
Währungsänderungen	–1	1	0	0
Verbrauch	10	27	3	40
Zuführung/Neubildung	15	28	5	49
Aufzinsungen/Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0	2	–	2
Auflösung	3	24	0	27
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>19</b>	<b>84</b>	<b>13</b>	<b>116</b>
davon kurzfristig	16	4	8	28
davon langfristig	3	80	5	88

<sup>1</sup> Änderungen des Vorjahres gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Vorjahreswerten

Zu den Sonstigen Rückstellungen im Personalbereich gehören vor allem Jahressonderzahlungen sowie andere Kosten der Belegschaft.

Die Rückstellungen für Prozess- und Rechtsrisiken berücksichtigen die zum Bilanzstichtag identifizierten Risiken hinsichtlich Inanspruchnahmen und Rechtskosten, die sich aus der aktuellen

Rechtsprechung sowie aus laufenden zivilrechtlichen Verfahren mit Händlern und anderen Kunden ergeben. Nach einer Analyse der einzelnen durch Rückstellungen berücksichtigten Sachverhalte wird davon ausgegangen, dass die Offenlegung weiterer Detailinformationen zu einzelnen Verfahren, Rechtsstreitigkeiten oder Rechtsrisiken den Verlauf bzw. die Einleitung von Verfahren ernsthaft beeinträchtigen kann. Der Konzern wendet daher die Schutzklausel im Sinne des IAS 37.92 an und verzichtet auf die genaue Angabe von Beträgen, Beschreibungen und Wahrscheinlichkeitsannahmen.

Der Zahlungsabfluss der sonstigen Rückstellungen wird zu 24 % im Folgejahr, zu 74 % in den Jahren 2027 bis 2030 und zu 2 % danach erwartet.

#### 47. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern unterteilen sich folgendermaßen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	602	540
davon entfallen auf langfristige Vermögenswerte und Schulden	489	455
Saldierung (mit aktiven latenten Steuerabgrenzungen)	-392	-367
<b>Gesamt</b>	<b>211</b>	<b>173</b>

Von den latenten Ertragsteuerverpflichtungen entfällt ein Betrag von 56 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen IFRS und Steuerbilanz, die sich innerhalb eines Jahres umkehren.

Latente Ertragsteuerverpflichtungen wurden im Zusammenhang mit folgenden Bilanzpositionen gebildet:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	398	356
Wertpapiere und Zahlungsmittel	-	-
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	5	115
Vermietete Vermögenswerte	183	9
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	17	61
<b>Gesamt</b>	<b>602</b>	<b>540</b>

## 48. Sonstige Passiva

Die sonstigen Passiva entfallen auf folgende Sachverhalte:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>
Rechnungsabgrenzungsposten	112	67
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	108	92
Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen <sup>1</sup>	236	423
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und aus Lohn- und Gehaltsabwicklung	29	28
Übrige	216	120
<b>Gesamt<sup>1</sup></b>	<b>701</b>	<b>729</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

## 49. Nachrangkapital

Das Nachrangkapital in Höhe von 94 Mio. € (Vorjahr: 107 Mio. €) ist von der Banco Volkswagen S.A. ausgegeben bzw. aufgenommen.

## 50. Langfristige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2025	davon langfristig	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	davon langfristig geändert <sup>1</sup>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.436	6.710	14.075	6.329
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.733	1.593	3.315	1.100
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.667	3.726	8.599	3.232
Derivative Finanzinstrumente	82	37	21	16
Ertragsteuerverpflichtungen <sup>1</sup>	208	134	227	125
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	701	232	729	177
Nachrangkapital	94	72	107	83
<b>Gesamt</b>	<b>26.922</b>	<b>12.505</b>	<b>27.073</b>	<b>11.061</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

## 51. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der VW FS Overseas AG ist in 441.280.000 voll eingezahlte, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert von je 1 € aufgeteilt, die alle von der Volkswagen AG, Wolfsburg, gehalten werden. Aus dem gezeichneten Kapital ergeben sich weder Vorzugsrechte noch Beschränkungen.

In der Kapitalrücklage der VW FS Overseas AG sind die Einlagen der Alleinaktionärin Volkswagen AG ausgewiesen.

Die Gewinnrücklagen beinhalten nicht ausgeschüttete Gewinne vergangener Geschäftsjahre. In den Gewinnrücklagen ist eine gesetzliche Rücklage in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) enthalten.

Im Vorjahr resultierten wesentliche Veränderungen im Eigenkapital aus Sachausschüttungen in Höhe von 19.530 Mio. € an die Gesellschafterin Volkswagen AG, die sich aus der Abspaltung der Geschäftsanteile der Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH sowie aus der Abspaltung des Teilbetriebs Europa der VW FS Overseas AG an die Volkswagen Financial Services AG ergeben.

Aufgrund des mit der Alleinaktionärin Volkswagen AG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der bei der VW FS Overseas AG nach HGB abgeführte Gewinn in Höhe von 401 Mio. € (Vorjahr: 207 Mio. €) als Verringerung des Eigenkapitals ausgewiesen.

#### ANTEILE VON MINDERHEITEN AM EIGENKAPITAL

Zum 31. Dezember 2025 beträgt der Anteil von Minderheiten 113 Mio. € (Vorjahr: 103 Mio. €). Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern (nicht beherrschende Anteile) am Eigenkapital entfallen im Wesentlichen auf die brasilianische Gesellschaft LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador.

Die folgende Tabelle enthält zusammengefasste finanzielle Informationen der LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A.:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Anteil von Minderheiten in %	40,00	40,00
Anteile von Minderheiten	108	98
Forderungen an Kreditinstitute	169	325
Forderungen an Kunden	141	91
Immaterielle Vermögenswerte	182	183
Vermietete Vermögenswerte	2.174	1.732
Übrige Aktiva	434	393
<b>Gesamt</b>	<b>3.100</b>	<b>2.724</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.041	1.856
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	371	271
Übrige Passiva	282	217
Eigenkapital	406	380
<b>Gesamt</b>	<b>3.100</b>	<b>2.724</b>
Ergebnis nach Steuern	8	36
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-13	-63
Dividendenausschüttung an Minderheiten	-	12
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9	33
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8	-4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1	-30

## 52. Kapitalmanagement

Unter Kapital wird in diesem Zusammenhang grundsätzlich das IFRS-Eigenkapital verstanden. Das IFRS-Eigenkapital hat sich im Vorjahr im Rahmen der Neustrukturierung aufgrund der Abspaltungen als Sachdividenden an die Muttergesellschaft Volkswagen AG um 19.530 Mio. € reduziert, wovon 6.587 Mio. € auf die Kapitalrücklage und 12.943 Mio. € auf die Gewinnrücklagen entfielen.

Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns der VW FS Overseas AG ist, das Rating des Unternehmens durch eine adäquate Eigenkapitalausstattung zu unterstützen und Eigenkapital für das geplante Wachstum der nächsten Geschäftsjahre zu beschaffen. Die durch die Muttergesellschaft der VW FS Overseas AG durchgeführten Kapitalmaßnahmen haben grundsätzlich Einfluss auf das IFRS-Eigenkapital der VW FS Overseas AG.

Als Eigenkapitalquote wurde zum 31. Dezember 2025 ein Wert von 12,4 % (Vorjahr: 12,7 %) erreicht.

## Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

### 53. Buchwerte und Nettoergebnisse der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Buchwerte der Finanzinstrumente (ohne Derivate in bilanziellen Sicherungsbeziehungen) nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 werden nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	25.007	25.759
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	22	68
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente)	–	–
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	26.301	26.526
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden	22	12

Forderungen aus dem Leasinggeschäft in Höhe von 1.235 Mio. € (Vorjahr: 1.124 Mio. €) sowie Leasingverbindlichkeiten aus Leasingnehmerbeziehungen in Höhe von 24 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €) sind keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 zuzuordnen.

Die Nettoergebnisse der Finanzinstrumente (ohne Derivate in bilanziellen Sicherungsbeziehungen) nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 werden in der nachfolgenden Tabelle berichtet:

Mio. €	2025	2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	2.471	2.419
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente	–8	–3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	–1.879	–1.795
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente)	–	–

Die Ergebnisse werden wie folgt ermittelt:

Bewertungskategorie	Bewertungsmethode
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zinserträge nach der Effektivzinsmethode und Aufwendungen/Erträge aus der Wertberichtigungsbildung nach IFRS 9 sowie Effekte aus der Währungsumrechnung
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente	Fair-Value-Bewertung nach IFRS 9 i.V.m. IFRS 13 inklusive Zinsen sowie Aufwendungen/Erträge aus der Währungsumrechnung
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	Zinsaufwendungen nach der Effektivzinsmethode nach IFRS 9 sowie Aufwendungen/Erträge aus der Währungsumrechnung
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente)	Fair-Value-Bewertung nach IFRS 9 i.V.m. IFRS 13, Zinserträge nach der Effektivzinsmethode und Aufwendungen/Erträge aus der Wertberichtigungsbildung nach IFRS 9 sowie Aufwendungen/Erträge aus der Währungsumrechnung

Aufwendungen, die aus Direktabschreibungen von uneinbringlichen, zuvor zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten resultieren, werden als Teil der GuV-Position Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken ausgewiesen und erläutert. Erträge aus Geldeingängen

für abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte werden auch als Teil der GuV-Position Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken ausgewiesen und erläutert. Nach Berücksichtigung der zuvor genannten Aufwendungen und Erträge entstehen dem VW FS Overseas AG Konzern in der Regel keine Ergebnisse aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten, die aus dem Erlöschen eines vertraglichen Anrechts auf Zahlungsströme sowie aus einer Übertragung unter Erfüllung der Ausbuchungsbedingungen resultieren.

Auch infolge von signifikanten vertraglichen Modifikationen entstehen dem Konzern keine wesentlichen Ergebnisse aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (vgl. Erläuterungen des GuV-Postens Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken).

#### 54. Klassen von Finanzinstrumenten

Im VW FS Overseas AG Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Bilanzposten, in denen Finanzinstrumente ausgewiesen sind, werden in der nachfolgenden Tabelle auf die genannten Klassen von Finanzinstrumenten übergeleitet. Dazu gehören Finanzinstrumente, die IFRS-9-Bewertungskategorien zugeordnet sind, sowie Finanzinstrumente, die keiner IFRS-9-Bewertungskategorie zugeordnet sind (z.B. Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen) und daher in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ dargestellt werden. Für eine vollständige Überleitung der Bilanzposten werden die in den Bilanzposten enthaltenen Aktiva und Passiva, die keine Finanzinstrumente darstellen, in der Spalte „Keiner Klasse von Finanzinstrumenten zugeordnet“ berichtet.

Forderungen an Kunden im Bilanzposten „Forderungen an Kunden gesamt“ werden auf die Klassen „Zum Fair Value bewertet“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“, „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ sowie „Keiner Klasse von Finanzinstrumenten zugeordnet“ übergeleitet. In der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ werden die Forderungen an Kunden aus dem Leasinggeschäft dargestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich in bilanzieller Sicherungsbeziehung zu derivativen Finanzinstrumenten befinden, sind in der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ enthalten.

Bei den Übrigen Finanzanlagen stellen Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert werden, keine Finanzinstrumente nach IFRS 9 dar, liegen daher nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7 und werden zur Überleitung des Bilanzpostens in „Keiner Klasse von Finanzinstrumenten zugeordnet“ dargestellt.

In den Bilanzposten Ertragsteueransprüche und Ertragsteuerverpflichtungen sind Ansprüche bzw. Verpflichtungen gegenüber Steuerbehörden ausgewiesen. Diese stellen keine Finanzinstrumente dar und sind somit als „Keiner Klasse von Finanzinstrumenten zugeordnet“ dargestellt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden werden in der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ und in Höhe der enthaltenen Leasingverbindlichkeiten aus Leasingnehmerbeziehungen in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ berichtet. In der Spalte „Keiner Klasse von

Finanzinstrumenten zugeordnet“ werden im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen aus Serviceverträgen aufgeführt.

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ-INSTRUMENTE IN SICHERUNGS-BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS-KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ-INSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>												
Barreserve	84	320	84	320	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.316	1.160	1.316	1.160	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	24.740	25.327	23.491	24.154	14	49	–	–	1.235	1.124	0	0
Derivative												
Finanzinstrumente	109	277	–	–	8	18	100	258	–	–	–	–
Wertpapiere	0	0	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–
Nach der Equity-Methode bewertete												
Gemeinschaftsunternehmen	103	95	–	–	–	–	–	–	–	–	103	95
Übrige Finanzanlagen	110	87	–	–	–	–	–	–	–	–	110	87
Ertragsteueransprüche <sup>1</sup>	145	171	–	–	–	–	–	–	–	–	145	171
Sonstige Aktiva <sup>1</sup>	944	710	116	125	–	–	–	–	–	–	829	585
<b>Gesamt</b>	<b>27.552</b>	<b>28.147</b>	<b>25.007</b>	<b>25.759</b>	<b>22</b>	<b>68</b>	<b>100</b>	<b>258</b>	<b>1.235</b>	<b>1.124</b>	<b>1.187</b>	<b>938</b>
<b>Passiva</b>												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.436	14.075	13.436	14.075	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.733	3.315	3.651	3.234	–	–	–	–	24	27	57	55
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.667	8.599	8.667	8.599	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative												
Finanzinstrumente	82	21	–	–	22	12	60	9	–	–	–	–
Ertragsteuerpflichtungen <sup>1</sup>	208	227	–	–	–	–	–	–	–	–	208	227
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	701	729	452	512	–	–	–	–	–	–	249	218
Nachrangkapital	94	107	94	107	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>26.922</b>	<b>27.073</b>	<b>26.301</b>	<b>26.526</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>60</b>	<b>9</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>514</b>	<b>499</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 398 Mio. € (Vorjahr: 728 Mio. €).

## 55. Fair Values von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values von Finanzinstrumenten der Klassen „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“, „Zum Fair Value bewertet“ und „Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen“ sowie Forderungen an Kunden aus dem Leasinggeschäft in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ gezeigt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem finanzielle Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft werden können. Dabei hat die VW FS Overseas AG, sofern Marktpreise (z.B. für Wertpapiere) vorhanden waren, diese unangepasst zur Bewertung angesetzt. Sofern keine Marktpreise vorhanden waren, wurden die Fair Values für Forderungen und Verbindlichkeiten durch Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt, das heißt, dass dabei risikolose Zinskurven gegebenenfalls um entsprechende Risikofaktoren adjustiert wurden. Für Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurde der Fair Value aus Wesentlichkeitsgründen dem Buchwert gleichgesetzt.

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>12</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>2</sup>
<b>Aktiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	14	49	14	49	–	–
Derivative Finanzinstrumente	8	18	8	18	–	–
Wertpapiere	0	0	0	0	–	–
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	84	320	84	320	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.316	1.160	1.316	1.160	–	–
Forderungen an Kunden	23.574	24.465	23.491	24.154	83	311
Ertragsteueransprüche <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiva <sup>1</sup>	116	125	116	125	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	100	258	100	258	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	1.371	1.260	1.235	1.124	136	136
<b>Passiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	22	12	22	12	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.405	14.023	13.436	14.075	–31	–52
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <sup>2</sup>	3.650	3.233	3.651	3.234	–1	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.686	8.597	8.667	8.599	18	–2
Ertragsteuerverpflichtungen <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	452	512	452	512	–	–
Nachrangkapital	90	77	94	107	–4	–30
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	60	9	60	9	–	–

1 Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel "Änderung von Vorjahreswerten").

2 Aufgrund einer Fehlerkorrektur wurden die Angaben der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden des Vorjahres angepasst. Demnach ist der Unterschiedsbetrag von -1 Mio. € auf 0 Mio. € angestiegen.

Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus unwiderruflichen Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) in den Sonstigen Passiva ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) in den Sonstigen Passiva ausgewiesen. Beide erwarteten Kreditverluste werden zusammengefasst in der Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien“ der Textziffer (59) Ausfallrisiko angegeben.

Die Fair-Value-Ermittlung der Finanzinstrumente basierte auf folgenden risikolosen Zinsstrukturkurven, die sich unter anderem aus Overnight Index Swaps, Nullkuponansätzen und Zinsswaps in den jeweiligen Währungsräumen z.B. aus Overnight Index Swaps auf €STER für EUR ableiten:

%	EUR	JPY	BRL	MXN	AUD	CNY	TWD	KRW
Zins für sechs Monate	1,934	0,783	14,552	7,516	3,873	1,610	1,689	2,821
Zins für ein Jahr	1,939	0,904	13,834	7,593	3,972	1,584	1,747	2,806
Zins für fünf Jahre	2,327	1,504	13,576	8,205	4,486	1,720	1,985	3,145
Zins für zehn Jahre	2,678	1,878	–	8,975	4,775	1,875	2,348	3,260

## 56. Bewertungsstufen von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung erfolgt in der nachfolgenden Tabelle für Finanzinstrumente der Klassen „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“, „Zum Fair Value bewertet“ und „Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen“. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, z.B. Wertpapiere oder verbrieftete Verbindlichkeiten, gezeigt, für die ein Preis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen z.B. Derivate oder Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird. Die Fair Values von zu fortgeführten Anschaffungskosten und erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Forderungen an Kunden werden im Wesentlichen der Stufe 3 zugeordnet, da für die Fair-Value-Ermittlung nicht am Markt beobachtbare Parameter (vgl. Textziffer (55)) berücksichtigt werden.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht erforderlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Hierarchie nach Klassen.

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	14	49
Derivative Finanzinstrumente	–	–	8	18	–	–
Wertpapiere	–	–	–	–	0	0
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	84	320	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	611	505	705	655	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	89	385	23.485	24.080
Ertragsteueransprüche <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiva <sup>1</sup>	74	78	39	43	3	4
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	100	258	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>769</b>	<b>904</b>	<b>941</b>	<b>1.359</b>	<b>23.502</b>	<b>24.133</b>
<b>Passiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	22	12	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	–	13.405	14.023	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	–	–	3.650	3.233	–	–
Verbrieftete Verbindlichkeiten	626	302	8.060	8.296	–	–
Ertragsteuerverpflichtungen <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	–	–	452	506	–	6
Nachrangkapital	–	–	90	77	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	60	9	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>626</b>	<b>302</b>	<b>25.739</b>	<b>26.156</b>	<b>–</b>	<b>6</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Forderungen an Kunden in der Bewertungsstufe 3 dargestellt.

Mio. €	2025	2024
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>49</b>	<b>129</b>
Währungsänderungen	–2	–3
Änderung Konsolidierungskreis	–	–21
Bestandsveränderungen	–34	–56
Erfolgswirksame Bewertungen	2	0
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>14</b>	<b>49</b>

Die erfolgswirksamen Bewertungen der Forderungen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) werden in dem GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen 2 Mio. € (Vorjahr: –1 Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene Forderungen.

Die für den Fair Value der Forderungen maßgebliche Risikovariablen sind risikoadjustierte Zinssätze. Mittels einer Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der risikoadjustierten Zinssätze auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert.

Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 31. Dezember 2025 um 100 Basispunkte höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 1 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) geringer ausgefallen. Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 31. Dezember 2025 um 100 Basispunkte niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 0 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) höher ausgefallen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Vorjahresentwicklung der zum Fair Value bewerteten derivativen Finanzinstrumente, die bis zum 30. Juni 2024 im Bilanzposten Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) ausgewiesen wurden, basierend auf der Bewertungsstufe 3 dargestellt.

Mio. €	2025	2024
<b>Stand am 01.01.</b>	–	<b>94</b>
Währungsänderungen	–	2
Änderung Konsolidierungskreis	–	–86
Bestandsveränderungen	–	–
Erfolgswirksame Bewertungen	–	–10
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
<b>Stand am 31.12.</b>	–	–

Die im Vorjahr erfolgswirksam erfassten Bewertungen in Höhe von – 10 Mio. € wurden im GuV-Posten Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen keine auf zum Vorjahresbilanzstichtag gehaltene derivative Finanzinstrumente.

## 57. Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben zu den Aufrechnungseffekten auf die Konzernbilanz sowie die finanziellen Auswirkungen einer Aufrechnung im Fall von Instrumenten, die Gegenstand einer rechtlich durchsetzbaren Aufrechnungs-Rahmenvereinbarung oder einer ähnlichen Vereinbarung sind.

In der Spalte „Finanzinstrumente“ werden die Beträge ausgewiesen, die Gegenstand einer Aufrechnungs-Rahmenvereinbarung sind, aber wegen Nichterfüllung der Voraussetzungen nicht aufgerechnet wurden. Dabei handelt es sich insbesondere um positive und negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die mit dem gleichen Vertragspartner abgeschlossen sind.

In der Spalte „Erhaltene Sicherheiten“ beziehungsweise „Gestellte Sicherheiten“ sind die bezogen auf die Gesamtsumme der Vermögenswerte und Schulden erhaltenen beziehungsweise verpfändeten Beträge von Barsicherheiten und Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten ausgewiesen, einschließlich solcher, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die nicht aufgerechnet worden sind. Hierbei handelt es sich vor allem um erhaltene Sicherheiten von Kunden in Form von Bardepots sowie gestellte Sicherheiten in Form von Barsicherheiten aus ABS-Transaktionen.

Mio. €	Bruttobetrag angesetzter finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten		Bruttobetrag angesetzter finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten, die in der Bilanz saldiert werden		Nettobetrag finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden		Finanzinstrumente		Erhaltene/gestellte Sicherheiten		Nettobetrag	
	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>1</sup>
	<b>Aktiva</b>											
Barreserve	84	320	-	-	84	320	-	-	-	-	84	320
Forderungen an Kreditinstitute	1.316	1.160	-	-	1.316	1.160	-	-	-	-	1.316	1.160
Forderungen an Kunden	24.740	25.327	-	-	24.740	25.327	-	-	-65	-63	24.675	25.265
Derivative Finanzinstrumente	109	277	-	-	109	277	-7	-3	-	-	102	273
Wertpapiere	0	0	-	-	0	0	-	-	-	-	0	0
Übrige Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuer- ansprüche <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Aktiva <sup>1</sup>	116	125	-	-	116	125	-	-	-	-	116	125
<b>Gesamt</b>	<b>26.365</b>	<b>27.209</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26.365</b>	<b>27.209</b>	<b>-7</b>	<b>-3</b>	<b>-65</b>	<b>-63</b>	<b>26.293</b>	<b>27.143</b>
<b>Passiva</b>												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.436	14.075	-	-	13.436	14.075	-	-	-	-	13.436	14.075
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.675	3.260	-	-	3.675	3.260	-	-	-	-	3.675	3.260
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.667	8.599	-	-	8.667	8.599	-	-	-72	-65	8.595	8.534
Derivative Finanzinstrumente	82	21	-	-	82	21	-7	-3	-	-	75	18
Ertragsteuer- verpflichtungen <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	452	512	-	-	452	512	-	-	-	-	452	512
Nachrangkapital	94	107	-	-	94	107	-	-	-	-	94	107
<b>Gesamt</b>	<b>26.408</b>	<b>26.574</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26.408</b>	<b>26.574</b>	<b>-7</b>	<b>-3</b>	<b>-72</b>	<b>-65</b>	<b>26.328</b>	<b>26.506</b>

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des bilanziellen Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“).

## 58. ABS-Transaktionen

Der Konzern der VW FS Overseas AG nutzt ABS-Transaktionen zur Refinanzierung. Die diesbezüglichen Verbindlichkeiten sind in den folgenden Bilanzpositionen enthalten:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Begebene Schuldverschreibungen	2.666	2.824
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.666</b>	<b>2.824</b>

Von dem Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen entfallen 2.666 Mio. € (Vorjahr: 2.824 Mio. €) auf ABS-Transaktionen mit finanziellen Vermögenswerten. Der korrespondierende Buchwert der verbrieften Forderungen aus der Kundenfinanzierung und dem Leasinggeschäft beträgt 3.284 Mio. € (Vorjahr: 3.391 Mio. €). Der Fair Value der Verbindlichkeiten betrug zum 31. Dezember 2025 2.676 Mio. € (Vorjahr: 2.817 Mio. €). Der Fair Value der abgetretenen und weiterhin bilanzierten Forderungen betrug zum 31. Dezember 2025 3.312 Mio. € (Vorjahr: 3.400 Mio. €).

Im Rahmen der ABS-Transaktionen wurden insgesamt Sicherheiten in Höhe von 3.356 Mio. € (Vorjahr: 3.455 Mio. €) gestellt, wovon 3.356 Mio. € (Vorjahr: 3.455 Mio. €) auf Sicherheiten in Form von finanziellen Vermögenswerten entfallen. Dabei werden die erwarteten Zahlungen an Zweckgesellschaften oder Sondervermögen übertragen und ggf. das Sicherungseigentum an den geleasteten oder finanzierten Fahrzeugen übertragen. Diese können zeitgleich kein weiteres Mal als Sicherheit verwendet werden. Die Ansprüche der Schuldverschreibungsinhaber sind auf die übertragenen Forderungen und die korrespondierenden Sicherheiten begrenzt und die Zahlungseingänge aus diesen Forderungen sind für die Tilgung der korrespondierenden Verbindlichkeit bestimmt.

Diese Asset-Backed-Securities-Transaktionen führten nicht zu einem bilanziellen Abgang der Forderungen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft, da je nach ABS-Transaktion Restwert-, Delkredere- und Zahlungszeitpunktrisiken im Konzern zurückbehalten wurden. Der Unterschiedsbetrag zwischen den übertragenen Forderungen und den dazugehörigen Verbindlichkeiten resultiert aus unterschiedlichen Konditionen sowie dem vom VW FS Overseas AG Konzern selbst gehaltenen Anteil an den verbrieften Schuldverschreibungen.

Der VW FS Overseas AG Konzern ist vertraglich verpflichtet, einzelnen in seinem Konzernabschluss konsolidierten strukturierten Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen Finanzmittel zu übertragen. Sofern das Rating der relevanten Konzerngesellschaften unter ein vorab vertraglich definiertes Niveau sinkt, sind Sicherheitsleistungen gegenüber den Zweckgesellschaften zu entrichten, beispielsweise Kundenzahlungen im Voraus zu leisten.

Die Forderungsverkäufe erfolgen in der Regel als stille Zession. Aufgrund dessen ist es möglich, dass die Forderung bereits beim Originator rechtswirksam gemindert wurde, z.B. wenn der Forderungsschuldner gegenüber Gesellschaften des VW FS Overseas AG Konzerns wirksam aufrechnet.

Der Großteil der ABS-Transaktionen des VW FS Overseas AG Konzerns kann vorzeitig zurückgezahlt werden (sogenannter Clean-up Call), wenn weniger als 10 % des ursprünglichen Transaktionsvolumens ausstehen.

## 59. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und daher maximal in Höhe der Ansprüche aus bilanzierten Buchwerten gegenüber dem jeweiligen Kontrahenten sowie den unwiderruflichen Kreditzusagen.

Das maximale Ausfallrisiko wird durch gehaltene Sicherheiten und sonstige Kreditverbesserungen gemindert. Es handelt sich dabei um gehaltene Sicherheiten für Forderungen, die an Kreditinstitute sowie an Kunden bestehen und in den Klassen „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“, „Zum Fair Value bewertet“ sowie „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ dargestellt sind. Als Sicherheiten dienen sowohl Fahrzeuge und Sicherungsübereignungen von Fahrzeugen als auch Finanzgarantien, Wertpapiere, Barsicherheiten und Grundpfandrechte.

Für finanzielle Vermögenswerte mit objektiven Anzeichen einer Wertminderung zum Abschlussstichtag erfolgt durch die Sicherheiten eine Risikoabschwächung in Höhe von 308 Mio. €

(Vorjahr: 287 Mio. €). Für finanzielle Vermögenswerte der Klasse „Zum Fair Value bewertet“, auf die die Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 nicht angewendet werden, wird das maximale Kredit- und Ausfallrisiko durch gehaltene Sicherheiten in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) gemindert.

Für finanzielle Vermögenswerte, die im Geschäftsjahr abgeschrieben wurden und Vollstreckungsmaßnahmen unterliegen, bestehen vertragsrechtlich ausstehende Beträge in Höhe von 89 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €).

Aufgrund der internationalen Allokation der Geschäftstätigkeit und der sich daraus ergebenden Diversifikation liegen keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken bei einzelnen Vertragspartnern oder in einzelnen Märkten vor. Branchenkonzentrationen sind im Händlergeschäft für einen herstellerebundenen Finanzdienstleister im Automobilbereich inhärent und werden im Rahmen der bestehenden Risikomanagementprozesse individuell analysiert. Die Forderungen aus dem Händlergeschäft, bei denen die zuvor beschriebenen inhärenten Branchenkonzentrationen vorliegen, sind in den Forderungen an Kunden aus der Händlerfinanzierung enthalten.

Da Derivate nur mit bonitätsstarken Kontrahenten abgeschlossen werden und im Rahmen des Risikomanagements je Kontrahent Handelslimite festgelegt sind, wird das tatsächliche Ausfallrisiko derivativer Geschäfte als gering eingeschätzt.

Bezüglich weiterer qualitativer Ausführungen wird auf die Textabschnitte Risikokonzentrationen und Kreditrisiko im Risikobericht als Teil des Lageberichts verwiesen.

#### RISIKOVORSORGE FÜR KREDITAUSFALLRISIKEN

Für Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bezüglich der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken wird auf den Abschnitt Risikovorsorge für Ausfallrisiken in der Textziffer (8) verwiesen.

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt eine Überleitung der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Vereinfachter Ansatz	Stufe 4	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>326</b>	<b>173</b>	<b>349</b>	<b>6</b>	<b>48</b>	<b>902</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-9	-5	-2	0	-1	-17
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Neu ausgereichte/erworbene finanzielle Vermögenswerte (Zugänge)	372	-	-	2	28	402
Sonstige Veränderungen innerhalb einer Stufe	-115	117	-107	0	23	-82
Transfer in						
Stufe 1	4	-24	-5	-	-	-26
Stufe 2	-47	88	-8	-	-	32
Stufe 3	-12	-30	550	-	-	507
Während der Periode ausgebuchte Finanzinstrumente (Abgänge)	-260	-184	-193	-5	-2	-644
Inanspruchnahmen	-	-	-141	-	-1	-142
Änderungen der Modelle oder Risikoparameter	6	-3	-19	-	-	-16
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>265</b>	<b>132</b>	<b>421</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>917</b>

Mio. €	Vereinfachter					Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ansatz	Stufe 4	
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>502</b>	<b>263</b>	<b>327</b>	<b>43</b>	<b>35</b>	<b>1.169</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-24	-17	-49	0	-8	-98
Änderungen Konsolidierungskreis	-55	-8	-14	-38	0	-114
Neu ausgereichte/erworbene finanzielle Vermögenswerte (Zugänge)	307	-	-	13	41	361
Sonstige Veränderungen innerhalb einer Stufe	-112	-71	181	0	-13	-15
Transfer in						
Stufe 1	6	-35	-2	-	-	-30
Stufe 2	-26	198	-8	-	-	165
Stufe 3	-14	-20	191	-	-	157
Während der Periode ausgebuchte Finanzinstrumente (Abgänge)	-261	-126	-143	-12	-7	-548
Inanspruchnahmen	-	-	-135	0	-1	-136
Änderungen der Modelle oder Risikoparameter	4	-11	0	-	-	-7
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>326</b>	<b>173</b>	<b>349</b>	<b>6</b>	<b>48</b>	<b>902</b>

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt eine Überleitung der Bruttobuchwerte von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:

Mio. €	Vereinfachter					Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ansatz	Stufe 4	
<b>Buchwert am 01.01.2025</b>	<b>21.829</b>	<b>2.790</b>	<b>575</b>	<b>1.338</b>	<b>130</b>	<b>26.661</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-991	-18	-8	-19	-1	-1.037
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Veränderungen	1.321	-423	-171	-481	50	295
Modifikationen	4	1	0	-	0	4
Transfer in						
Stufe 1	356	-345	-11	-	-	0
Stufe 2	-1.197	1.212	-15	-	-	0
Stufe 3	-237	-133	370	-	-	0
<b>Buchwert am 31.12.2025</b>	<b>21.085</b>	<b>3.083</b>	<b>740</b>	<b>838</b>	<b>178</b>	<b>25.924</b>

Mio. €	Vereinfachter					Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ansatz	Stufe 4	
<b>Buchwert am 01.01.2024</b>	<b>45.314</b>	<b>3.680</b>	<b>503</b>	<b>4.267</b>	<b>91</b>	<b>53.855</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.293	-323	-81	-121	-20	-1.838
Änderungen Konsolidierungskreis	-20.837	-491	-22	-3.467	-1	-24.818
Veränderungen	39	-1.114	-177	653	60	-540
Modifikationen	3	0	-1	0	0	2
Transfer in						
Stufe 1	411	-407	-4	-	-	0
Stufe 2	-1.562	1.575	-13	-	-	0
Stufe 3	-239	-131	370	-	-	0
<b>Buchwert am 31.12.2024</b>	<b>21.834</b>	<b>2.790</b>	<b>575</b>	<b>1.333</b>	<b>130</b>	<b>26.661</b>

Die Zeile Veränderungen bezieht sich auf Änderungen von Bruttobuchwerten, die nicht den gesonderten Zeilen zur Überleitung der Bruttobuchwerte vom Beginn zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode zugeordnet werden. Dazu zählen unter anderem Zugänge sowie Abgänge von finanziellen Vermögenswerten während der Berichtsperiode.

Die undiskontierten erwarteten Kreditverluste beim erstmaligen Ansatz finanzieller Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, die in der Berichtsperiode erstmalig angesetzt wurden, betragen 19 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €).

Der Bruttobuchwert der Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden, reduzierte sich im Vorjahr um -441 Mio. € auf 0 Mio. €. Der Rückgang im Vorjahr ist auf die Neustrukturierung der Teilkonzerne zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2025 bestanden keine Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden. Daher wurde auch keine Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken für diese Bewertungskategorie gebildet.

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt eine Überleitung der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken für unwiderrufliche Kreditzusagen und Finanzgarantien:

Mio. €	Stufe				Gesamt
	1	2	3	4	
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-	-	0
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Neu ausgereichte/erworbene finanzielle Vermögenswerte (Zugänge)	0	-	-	-	0
Sonstige Veränderungen innerhalb einer Stufe	-	0	-	-	0
Transfer in					
Stufe 1	-	-	-	-	-
Stufe 2	-	-	-	-	-
Stufe 3	-	-	-	-	-
Während der Periode ausgebuchte Finanzinstrumente (Abgänge)	0	-	-	-	0
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-
Änderungen der Modelle oder Risikoparameter	-	-	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	–	–	0
Änderungen Konsolidierungskreis	–1	–	–	–	–1
Neu ausgereichte/erworbene finanzielle Vermögenswerte (Zugänge)	0	–	–	–	0
Sonstige Veränderungen innerhalb einer Stufe	0	0	–	–	0
Transfer in					
Stufe 1	–	–	–	–	–
Stufe 2	–	–	–	–	–
Stufe 3	–	–	–	–	–
Während der Periode ausgebuchte Finanzinstrumente (Abgänge)	0	–	–	–	0
Inanspruchnahmen	–	–	–	–	–
Änderungen der Modelle oder Risikoparameter	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0</b>

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt eine Überleitung der Ausfallrisikopositionen von unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien:

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>726</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>728</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	–27	0	–	–	–27
Änderungen Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Veränderungen	–304	0	–	–	–303
Modifikationen	–	–	–	–	–
Transfer in					
Stufe 1	–	–	–	–	–
Stufe 2	–	–	–	–	–
Stufe 3	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>396</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>398</b>

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>1.904</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.906</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	–118	0	–	–	–118
Änderungen Konsolidierungskreis	–1.212	–	–	–	–1.212
Veränderungen	152	0	–	–	152
Modifikationen	–	–	–	–	–
Transfer in					
Stufe 1	–	–	–	–	–
Stufe 2	–	–	–	–	–
Stufe 3	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>726</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>728</b>

In der nachfolgenden Tabelle erfolgt eine Überleitung der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken für Leasingforderungen in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“:

Mio. €	VEREINFACHTER ANSATZ	
	2025	2024
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>61</b>	<b>871</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	1	-4
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-809
Neu ausgereichte/erworbene finanzielle Vermögenswerte (Zugänge)	31	237
Sonstige Veränderungen	0	-12
Während der Periode ausgebuchte Finanzinstrumente (Abgänge)	-23	-183
Inanspruchnahmen	-10	-21
Änderungen der Modelle oder Risikoparameter	-	-19
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>60</b>	<b>61</b>

In der nachfolgenden Tabelle erfolgt eine Überleitung der Bruttobuchwerte von Leasingforderungen in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“:

Mio. €	VEREINFACHTER ANSATZ	
	2025	2024
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>1.185</b>	<b>47.813</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-23	358
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-48.612
Veränderungen	134	1.622
Modifikation	-	4
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>1.295</b>	<b>1.185</b>

## MODIFIKATIONEN

Während der Berichtsperiode sowie im Vorjahr ergaben sich vertragliche Modifikationen finanzieller Vermögenswerte, die nicht zu einer Ausbuchung des Vermögenswerts führten. Diese ergaben sich entweder bonitätsbedingt oder aus nachträglich vereinbarten Anpassungen, die nicht aus der Bonität des Kunden resultieren (marktinduzierte Anpassungen).

Bei finanziellen Vermögenswerten, deren Risikovorsorge in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste gemessen wurde, ergaben sich vor vertraglicher Modifikation fortgeführte Anschaffungskosten in Höhe von 21 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €). In der Berichtsperiode ergaben sich aus den vertraglichen Änderungen dieser finanziellen Vermögenswerte insgesamt Nettoerträge/Nettoaufwendungen in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Leasingforderungen, die einheitlich unter den Simplified Approach fallen, werden ausschließlich Modifikationen berücksichtigt, bei denen die zugrunde liegenden Forderungen mehr als 30 Tage überfällig sind.

Der Bruttobuchwert der finanziellen Vermögenswerte zum Stichtag, die seit der erstmaligen Erfassung modifiziert wurden und die gleichzeitig in der Berichtsperiode von Stufe 2 oder Stufe 3 in die Stufe 1 transferiert wurden, beträgt 34 Mio. € (Vorjahr: 21 Mio. €). Folglich wurde für diese finanziellen Vermögenswerte die Bemessung der Risikovorsorge von der gesamten Vertragslaufzeit auf eine Betrachtungsperiode von zwölf Monaten umgestellt.

### MAXIMALES KREDITRISIKO

Die nachfolgende Tabelle zeigt das maximale Kreditrisiko, dem der VW FS Overseas AG Konzern zum Berichtsstichtag ausgesetzt ist, unterteilt nach Klassen, auf die das Wertminderungsmodell angewendet wird:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	25.007	25.759
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	1.235	1.124
Finanzgarantien und unwiderrufliche Kreditzusagen	398	728
<b>Gesamt</b>	<b>26.640</b>	<b>27.610</b>

Das maximale Ausfallrisiko für Finanzgarantien gemäß IFRS 7.B10 in der Klasse „Finanzgarantien und Kreditzusagen“ beläuft sich auf 2 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €).

Im Geschäftsjahr angenommene Sicherheiten für finanzielle Vermögenswerte, die verwertet werden sollen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Fahrzeuge	65	54
Immobilien	–	–
Sonstige Mobilien	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>54</b>

Die Verwertung der Fahrzeuge erfolgt durch Direktverkauf und Auktionen an die Händler-Partner des Volkswagen Konzerns.

### AUSFALLRISIKO-RATINGKLASSEN

Im VW FS Overseas AG Konzern erfolgt bei sämtlichen Kredit- und Leasingverträgen eine Bonitätsbeurteilung des Kreditnehmers anhand interner Risikomanagement- und Steuerungssysteme. Im Rahmen des Mengengeschäfts erfolgt dies durch Scoring-Systeme, bei Großkunden und Forderungen aus der Händlerfinanzierung kommen Rating-Systeme zum Einsatz. Darüber hinaus werden für eine konzerneinheitliche Darstellung von Ausfallrisikopositionen die Bruttobuchwerte der finanziellen Vermögenswerte in drei Ausfallrisiko-Ratingklassen gegliedert. Forderungen, deren Bonität mit gut eingestuft wird, sind in der Ausfallrisiko-Ratingklasse 1 enthalten. Forderungen, deren Bonität nicht mit gut eingestuft wird, die aber noch nicht ausgefallen sind, sind in der Ausfallrisiko-Ratingklasse 2 enthalten. In der Ausfallrisiko-Ratingklasse 3 sind entsprechend alle ausgefallenen Forderungen enthalten.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Bruttobuchwerte finanzieller Vermögenswerte nach Ausfallrisiko-Ratingklassen dargestellt:

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Vereinfachter	Stufe 4
				Ansatz	
Ausfallrisiko-Ratingklasse 1	20.644	2.080	–	1.917	10
Ausfallrisiko-Ratingklasse 2	441	1.002	–	185	19
Ausfallrisiko-Ratingklasse 3	–	–	740	32	149
<b>Gesamt</b>	<b>21.085</b>	<b>3.083</b>	<b>740</b>	<b>2.133</b>	<b>178</b>

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Vereinfachter	Stufe 4
				Ansatz	
Ausfallrisiko-Ratingklasse 1	21.491	1.861	–	2.339	8
Ausfallrisiko-Ratingklasse 2	338	929	–	43	16
Ausfallrisiko-Ratingklasse 3	–	–	575	140	105
<b>Gesamt</b>	<b>21.829</b>	<b>2.790</b>	<b>575</b>	<b>2.522</b>	<b>130</b>

In den nachfolgenden Tabellen sind die Ausfallrisikopositionen für Finanzgarantien und unwiderrufliche Kreditzusagen nach Ausfallrisiko-Ratingklassen dargestellt:

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Ausfallrisiko-Ratingklasse 2	–	–	–	–
Ausfallrisiko-Ratingklasse 3	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>396</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Ausfallrisiko-Ratingklasse 2	–	–	–	–
Ausfallrisiko-Ratingklasse 3	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>726</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## 60. Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko wird im Wesentlichen das Risiko verstanden, fällige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht erfüllen zu können. Die Refinanzierung der Unternehmen des VW FS Overseas AG Konzerns erfolgt im Wesentlichen mittels Kapitalmarkt- und Asset-Backed-Securities (ABS)-Programmen. Die Zahlungsfähigkeit und Liquiditätsversorgung des VW FS Overseas AG Konzerns wird auf Basis einer rollierenden Liquiditätsplanung gesteuert. Die Liquiditätsversorgung wird über eine Liquiditätsreserve in Form von Barmitteln und bestätigten Kreditlinien, auf die jederzeit kurzfristig zugegriffen werden kann, sichergestellt.

Über lokale Zahlungsmittel in bestimmten Ländern (zum Beispiel China, Korea) kann der Konzern grenzüberschreitend nur unter Beachtung geltender Kapitalverkehrskontrollen und Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen. Devisenverkehrsbeschränkungen entwickeln hinsichtlich des Liquiditätsrisikos keine Relevanz, da die im Rahmen der Devisenverkehrsbeschränkungen betrachteten Zahlungsmittel aus Kreditlinien im VW FS Overseas AG Konzern nicht zur Sicherstellung der Liquiditätsversorgung außerhalb der jeweiligen Länder verwendet werden. Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Beschränkungen.

Einzelheiten zur Refinanzierungs- und Sicherungsstrategie sind im Lagebericht in den Kapiteln Liquiditätsanalyse und Refinanzierung sowie im Risikobericht in den Angaben zum Zinsänderungsrisiko und zum Liquiditätsrisiko erläutert.

Eine Fälligkeitsanalyse der Vermögenswerte, die zum Management des Liquiditätsrisikos gehalten werden, stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	VERMÖGENSWERTE		TÄGLICH FÄLLIG		BIS 3 MONATE		3 MONATE BIS 1 JAHR		1 BIS 5 JAHRE		ÜBER 5 JAHRE	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
	Barreserve	84	320	84	320	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.316	1.160	766	1.040	539	94	0	0	11	26	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>1.401</b>	<b>1.480</b>	<b>851</b>	<b>1.360</b>	<b>539</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>26</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Eine Fälligkeitsanalyse undiskontierter Zahlungsmittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten ergibt sich wie folgt:

Mio. €	VERBLEIBENDE VERTRAGLICHE FÄLLIGKEITEN									
	Zahlungsmittelabflüsse		bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre	
	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>12</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>12</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>12</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>12</sup>	31.12.2025	31.12.2024 geändert <sup>12</sup>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.978	15.778	2.857	3.415	4.371	5.348	7.647	6.901	103	113
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.843	3.794	1.378	1.920	757	605	1.326	398	383	870
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.372	9.626	1.906	2.336	3.436	3.911	4.030	3.378	–	–
Derivative Finanzinstrumente <sup>2</sup>	2.096	1.279	651	377	940	295	505	608	0	0
Sonstige Passiva <sup>1</sup>	452	512	96	52	190	323	166	137	0	0
Nachrangkapital	111	140	4	5	21	52	86	83	–	–
Unwiderrufliche Kreditzusagen	396	726	396	726	–	–	–	–	–	–
<b>Gesamt<sup>1,2</sup></b>	<b>31.248</b>	<b>31.855</b>	<b>7.288</b>	<b>8.832</b>	<b>9.715</b>	<b>10.534</b>	<b>13.760</b>	<b>11.505</b>	<b>486</b>	<b>983</b>

1 Anpassung der Vorjahreswerte gemäß den Erläuterungen zur Änderung des Ausweises durch Umgliederung von konzerninternen Ertragsteuerumlagen (siehe Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“)

2 Aufgrund einer Fehlerkorrektur wurde die Angabe der Zahlungsmittelabflüsse für die derivativen Finanzinstrumente des Vorjahres von 1.300 Mio. € auf 1.279 Mio. € angepasst

Die Derivate umfassen sowohl Zahlungsmittelabflüsse derivativer Finanzinstrumente mit negativem Fair Value als auch Zahlungsmittelabflüsse der Derivate mit positivem Fair Value, bei denen ein Bruttzahlungsausgleich vereinbart worden ist.

Finanzgarantien mit einer maximal möglichen Inanspruchnahme von 2 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) werden stets als sofort fällig angenommen.

## 61. Marktrisiko

Bezüglich qualitativer Ausführungen wird auf die Angaben zum Zinsänderungsrisiko im Risikobericht des Lageberichts verwiesen.

Für die quantitative Risikomessung werden die Zins- und Währungsrisiken mittels Value-at-Risk (VaR) auf Basis einer historischen Simulation gemessen. Dieser gibt die Größenordnung eines möglichen Verlusts des Gesamtportfolios an, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 % innerhalb eines Zeithorizonts von 365 Kalendertagen nicht überschritten wird. Grundlage hierfür ist die Aufbereitung aller sich aus den originären und derivativen Finanzinstrumenten ergebenden Cashflows in einer Zinsablaufbilanz. Die bei der Ermittlung des VaR verwendeten historischen Marktdaten reichen dabei auf einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren zurück. Im Vorjahr erfolgte die Risikoermittlung auf Grundlage eines Konfidenzniveaus von 99 % und eines Zeithorizonts von 60 Kalendertagen.

Basierend darauf ergeben sich folgende Werte:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Zinsrisiko	457	82
Währungsumrechnungsrisiko	1.756	87
<b>Marktpreisrisiko gesamt</b>	<b>1.730</b>	<b>79</b>

Aufgrund von Korrelationseffekten ist das gesamte Marktpreisrisiko nicht identisch mit der Summe der Einzelrisiken.

## 62. Erläuterungen zur Sicherungspolitik

### SICHERUNGSPOLITIK UND FINANZDERIVATE

Aufgrund seiner Aktivitäten auf internationalen Finanzmärkten ist der Konzern der VW FS Overseas AG Zins- und Währungsschwankungen an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten ausgesetzt. Die generellen Regelungen für die konzernweite Fremdwährungs- und Zinssicherungspolitik sind in konzerninternen Richtlinien festgelegt. Als Handelspartner für den Abschluss entsprechender Finanztransaktionen fungieren bonitätsstarke nationale und internationale Banken, deren Bonität laufend von führenden Ratingagenturen überprüft wird. Zur Eingrenzung der Währungs- und Zinsrisiken werden entsprechende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Hierzu werden marktübliche derivative Finanzinstrumente genutzt.

### MARKTPREISRISIKO

Ein Marktpreisrisiko ergibt sich, wenn Preisänderungen an den Finanzmärkten (Zinsen und Wechselkurse) den Wert von gehandelten Produkten positiv bzw. negativ beeinflussen. Die in den Tabellen des Anhangs aufgeführten Marktwerte wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt und stellen Fair Values der Finanzderivate dar. Die Ermittlung erfolgte auf Basis standardisierter Verfahren unter Verwendung allgemeingültiger Marktrisikovariablen wie Zinsstrukturkurven und Wechselkurse.

### Zinsänderungsrisiko

Veränderungen des Zinsniveaus an den Geld- und Kapitalmärkten stellen bei nicht fristenkongruenter Refinanzierung ein Zinsänderungsrisiko dar. Die Zinsänderungsrisiken werden auf Basis eines konzernweit festgelegten Limits für Zinsänderungsrisiken, das in Limits pro Gesellschaft heruntergebrochen wird, auf Ebene der Gesellschaften gesteuert. Grundlage sind Zinsablaufbilanzen, die verschiedenen Zinsänderungsszenarien ausgesetzt werden und so das Zinsänderungsrisiko unter Berücksichtigung von konzernerheitlichen Höchstgrenzen quantifizieren.

Die abgeschlossenen Zinssicherungskontrakte beinhalten in erster Linie Zinsswaps und kombinierte Zins-/Währungsswaps. Im Rahmen der Zinssicherungsgeschäfte kommen Fair-Value-Hedges und Cashflow-Hedges auf Mikro-Ebene zum Einsatz. Die im Rahmen von Mikro-Fair-Value-Hedges einbezogenen Teile der festverzinslichen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten werden entgegen der ursprünglichen Folgebewertung (fortgeführte Anschaffungskosten) zuzüglich eines Hedge-Adjustments basierend auf dem Hedged Fair Value des zugrunde liegenden Geschäfts bilanziert. Die daraus resultierenden Effekte in der Gewinn- und Verlustrechnung werden durch gegenläufige Ergebniswirkungen der Zinssicherungsgeschäfte (Swaps) grundsätzlich kompensiert.

### Währungsrisiko

Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Währungssicherungskontrakte, bestehend aus Devisentermingeschäften, Währungsswaps und Zins-/Währungsswaps, eingesetzt. Grundsätzlich werden alle Zahlungsströme in Fremdwährung abgesichert.

### BESCHREIBUNGEN ZU SICHERUNGSBEZIEHUNGEN SOWIE ZU METHODEN ZUR ÜBERWACHUNG IHRER EFFEKTIVITÄT

Soweit möglich werden im Rahmen der Hedge-Strategie Sicherungsbeziehungen mit geeigneten Grundgeschäften auf Einzel- oder Portfoliobasis gebildet. Den überwiegenden Teil der Grundgeschäfte stellen bilanzielle Vermögenswerte und bilanzielle Verbindlichkeiten dar. Zukünftige Transaktionen werden nur im Ausnahmefall als Grundgeschäfte herangezogen.

Im Mikro-Hedge-Accounting werden Sicherungsbeziehungen im VW FS Overseas AG Konzern grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen im VW FS Overseas AG Konzern wird prospektiv mit der Critical-Terms-Match-Methode durchgeführt. Die retrospektive Betrachtung der Sicherungswirksamkeit erfolgt mittels eines Tests auf Ineffektivitäten in Form der Dollar-Offset-Methode. Bei der Dollar-Offset-Methode werden die in Geldeinheiten ausgedrückten Wertänderungen des Grundgeschäfts mit den in Geldeinheiten ausgedrückten Wertänderungen des Sicherungsgeschäfts verglichen. Das Verhältnis zwischen dem Volumen der Sicherungsinstrumente und dem Volumen der designierten Grundgeschäfte liegt in der Regel bei 1:1. Ineffektivitäten im Mikro-Hedge-Accounting resultieren im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Marktbewertung der Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente. Um eine marktgerechte Bewertung zu erhalten, kommen sowohl bei der Bestimmung der Terminzinssätze und -kurse als auch bei der Diskontierung der zukünftigen Cashflows bei Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten individuelle Zinskurven zum Einsatz. Andere Einflussfaktoren z.B. aus Kontrahentenrisiken spielen hinsichtlich der Ineffektivität nur eine untergeordnete Rolle.

### ANGABEN ZU GEWINNEN UND VERLUSTEN AUS FAIR-VALUE-HEDGES

Im Rahmen von Fair-Value-Hedges erfolgt eine Absicherung von Wertänderungsrisiken aus finanziellen Vermögenswerten sowie finanziellen Verbindlichkeiten. Wertänderungen, die sich aus der Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten zum Fair Value sowie der Bilanzierung der zugehörigen Grundgeschäfte zum Hedged Fair Value ergeben, wirken grundsätzlich kompensatorisch und werden im Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen sowie im Vorjahr auch im Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs erfasst.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ineffektivitäten der Absicherungen durch Fair-Value-Hedges nach Risikoarten dargestellt, die den Differenzen zwischen den Ergebnissen der Sicherungsinstrumente und der gesicherten Grundgeschäfte entsprechen:

Mio. €	2025	2024
Absicherung des Zinsrisikos	-4	12
Absicherung des Währungsrisikos	-97	-38
Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos	-	0

### ANGABEN ZU GEWINNEN UND VERLUSTEN AUS CASHFLOW-HEDGES

Im Zusammenhang mit der Bildung von Cashflow-Hedges werden Risiken aus der Veränderung zukünftiger Zahlungsströme abgesichert. Diese Zahlungsströme können sich aus einem bilanzierten Vermögenswert oder einer bilanzierten Verbindlichkeit ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zu Gewinnen und Verlusten aus Cashflow-Hedges zeigt die im Sonstigen Ergebnis erfassten Sicherungsergebnisse sowie Ergebnisse aus Ineffektivitäten und aus der Reklassifizierung von Cashflow-Hedge-Rücklagen, die im Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen sowie im Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs erfasst wurden:

Mio. €	2025	2024
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>		
Gewinn oder Verlust aus Fair-Value-Änderungen von Sicherungsgeschäften innerhalb des Hedge-Accounting		
Im Eigenkapital erfasst	-30	82
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0	0
Reklassifizierungen aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Aufgrund vorzeitiger Beendigung der Sicherungsbeziehungen	-	-
Aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts	0	-4
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>		
Gewinn oder Verlust aus Fair-Value-Änderungen von Sicherungsgeschäften innerhalb des Hedge-Accounting		
Im Eigenkapital erfasst	10	-3
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0	-1
Reklassifizierungen aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Aufgrund vorzeitiger Beendigung der Sicherungsbeziehungen	-	-
Aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts	-11	10
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>		
Gewinn oder Verlust aus Fair-Value-Änderungen von Sicherungsgeschäften innerhalb des Hedge-Accounting		
Im Eigenkapital erfasst	-18	28
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0	-
Reklassifizierungen aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Aufgrund vorzeitiger Beendigung der Sicherungsbeziehungen	-	-
Aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts	4	-10

In der Tabelle sind im Eigenkapital gezeigte Effekte um latente Steuern reduziert.

Der Gewinn oder Verlust aus Fair-Value-Änderungen von Sicherungsgeschäften innerhalb des Hedge-Accounting entspricht der Basis für die Ermittlung von Ineffektivitäten innerhalb der Sicherungsbeziehung. Als ineffektiver Anteil von Cashflow-Hedges werden die Erträge oder Aufwendungen aus Fair-Value-Änderungen von Sicherungsinstrumenten bezeichnet, die die Fair-Value-Änderungen der Grundgeschäfte übersteigen. Diese Ineffektivitäten innerhalb der Sicherungsbeziehung entstehen durch Differenzen in den Parametern zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft. Diese Erträge beziehungsweise Aufwendungen werden unmittelbar im Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen sowie im Vorjahr auch im Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**NOMINALVOLUMEN DERIVATIVER FINANZINSTRUMENTE**

In den nachfolgenden Tabellen wird das Restlaufzeitenprofil der Nominalbeträge der Sicherungsinstrumente, welche nach den Regeln des Hedge-Accounting abgebildet werden, sowie Derivate, welche außerhalb des Hedge-Accounting abgebildet werden, dargestellt:

GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	RESTLAUFZEIT			NOMINAL- VOLUMEN GESAMT 31.12.2025
	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>Nominalvolumen der Sicherungsinstrumente im Hedge-Accounting</b>				
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	915	2.573	–	3.488
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps TRY	288	–	–	288
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps AUD	168	–	–	168
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps JPY	79	–	–	79
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps USD	599	308	–	908
<b>Nominalvolumen Sonstige Derivate</b>				
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	1.458	1.292	1.078	3.828
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps	246	1	–	246
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps	–	176	–	176

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	RESTLAUFZEIT			NOMINAL- VOLUMEN GESAMT 31.12.2024
	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>Nominalvolumen der Sicherungsinstrumente im Hedge-Accounting</b>				
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	1.413	3.344	1.554	6.311
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps AUD	117	176	–	293
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps TRY	267	–	–	267
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps NOK	469	368	–	837
Zins-/Währungsswaps JPY	–	94	–	94
<b>Nominalvolumen Sonstige Derivate</b>				
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	31	22	334	387
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps	–	–	–	–
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps	–	–	–	–

Die Zeiträume der künftigen Zahlungen aus den Grundgeschäften der Cashflow-Hedges entsprechen den Laufzeiten der Sicherungsgeschäfte.

Zum Bilanzstichtag und zum Stichtag des Vorjahres waren keine Cashflow-Hedges bilanziert, deren zugrunde liegende Transaktion in der Zukunft nicht mehr erwartet wird.

Im Geschäftsjahr betragen die im Rahmen der Bewertung von Sicherungsinstrumenten verwendeten durchschnittlichen Währungskurse für folgende Währungen mit wesentlichen Nominalbeträgen: EUR/TRY 51,5355, EUR/AUD 1,6123, EUR/JPY 182,1700 sowie USD/BRL 5,3795. Die verwendeten durchschnittlichen Zinssätze für Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps in Cashflow-Hedges betragen im Geschäftsjahr für die nachfolgenden Währungen: AUD 4,51 %, BRL 13,10 % sowie USD 8,59%. Im Vorjahr betragen die im Rahmen der Bewertung von Sicherungsinstrumenten verwendeten durchschnittlichen Währungskurse für folgende Währungen mit wesentlichen Nominalbeträgen: EUR/AUD 1,6109, EUR/TRY 38,0097, USD/BRL 6,1923 sowie JPY/BRL 0,395. Die verwendeten durchschnittlichen Zinssätze für Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps in Cashflow-Hedges betragen im Vorjahr AUD 4,79 %, BRL 12,17 %, JPY 4,48 % sowie USD 6,33%.

#### ANGABEN ZU SICHERUNGSTRUMENTEN IM RAHMEN VON HEDGE-ACCOUNTING

Im VW FS Overseas AG Konzern werden zur Absicherung von Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten regelmäßig Sicherungsinstrumente abgeschlossen.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Nominalvolumen, Fair Values sowie die Fair-Value-Änderungen zur Ermittlung von Ineffektivitäten von Sicherungsinstrumenten, die zur Absicherung von Wertänderungsrisiken im Rahmen von Fair-Value-Hedges abgeschlossen wurden.

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Nominalvolumen	Derivative Finanzinstru- mente – Aktiva	Derivative Finanzinstru- mente – Passiva	Fair-Value- Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	768	11	12	-2
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps	367	1	2	-1
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps	210	-	14	1

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Nominalvolumen	Derivative Finanzinstru- mente – Aktiva	Derivative Finanzinstru- mente – Passiva	Fair-Value- Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	3.051	3	3	3
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps	257	-	3	-3
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps	271	35	3	-3

Des Weiteren werden zur Absicherung des Risikos aus der Veränderung zukünftiger Zahlungsströme Sicherungsinstrumente abgeschlossen.

In den nachfolgenden Tabellen werden die Nominalvolumen, Fair Values und Fair-Value-Änderungen zur Ermittlung von Ineffektivitäten von Sicherungsinstrumenten, die in Cashflow-Hedges abgebildet werden, aufgeführt.

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Nominalvolumen	Derivative Finanzinstru- mente – Aktiva	Derivative Finanzinstru- mente – Passiva	Fair-Value- Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	2.719	52	1	19
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps	168	20	-	16
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps	697	17	31	2

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Nominalvolumen	Derivative Finanzinstru- mente – Aktiva	Derivative Finanzinstru- mente – Passiva	Fair-Value- Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Zinsswaps	3.260	88	0	79
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Devisenterminkontrakte/Währungsswaps	303	21	0	14
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Zins-/Währungsswaps	659	112	–	11

Die Fair-Value-Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten entspricht der Fair-Value-Änderung der designierten Komponenten der Sicherungsinstrumente.

**ANGABEN ZU GRUNDGESCHÄFTEN IM RAHMEN VON HEDGE-ACCOUNTING**

Neben den Angaben zu den Sicherungsinstrumenten sind auch Angaben zu den Grundgeschäften getrennt nach Risikokategorie und Art der Designation in das Hedge-Accounting anzugeben.

In den nachfolgenden Tabellen werden die im Zusammenhang mit Fair-Value-Hedges gesicherten Grundgeschäfte aufgeführt:

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Buchwert	Kumulierte Hedge- Adjustments	Hedge- Adjustments laufende Periode/ Geschäftsjahr	Kumulierte Hedge- Adjustments aus beendeten Sicherungs- beziehungen
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	764	-4	-2	-
Nachrangkapital	-	-	-	-
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	657	8	8	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Nachrangkapital	-	-	-	-
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204	2	-43	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Nachrangkapital	-	-	-	-

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Buchwert	Kumulierte Hedge-Adjustments	Hedge-Adjustments laufende Periode/ Geschäftsjahr	Kumulierte Hedge-Adjustments aus beendeten Sicherungsbeziehungen
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.146	-2	35	-
Nachrangkapital	-	-	-	-
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	257	3	2	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Nachrangkapital	-	-	-	-
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	756	44	10	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Nachrangkapital	-	-	-	-

In den nachfolgenden Tabellen werden die im Zusammenhang mit Cashflow-Hedges gesicherten Grundgeschäfte aufgeführt:

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Fair-Value- Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten	RÜCKLAGE FÜR	
		Aktive Cashflow- Hedges	Beendete Cashflow-Hedges
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>			
Designierte Komponenten	3	3	–
Latente Steuern	–	–1	–
Summe Zinsrisiko	3	3	–
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>			
Designierte Komponenten	–	1	–
Nicht-designierte Komponenten	–	–	–
Latente Steuern	–	0	–
Summe Währungsrisiko	–	1	–
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>			
Designierte Komponenten	–4	0	–
Latente Steuern	–	0	–
Summe Zins- und Währungsrisiko	–4	0	–

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Fair-Value- Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten	RÜCKLAGE FÜR	
		Aktive Cashflow- Hedges	Beendete Cashflow-Hedges
<b>Absicherung des Zinsrisikos</b>			
Designierte Komponenten	59	59	0
Latente Steuern	–	–27	0
Summe Zinsrisiko	59	32	0
<b>Absicherung des Währungsrisikos</b>			
Designierte Komponenten	14	2	–
Nicht-designierte Komponenten	–	–	–
Latente Steuern	–	–1	–
Summe Währungsrisiko	14	2	–
<b>Kombinierte Absicherung des Zins- und Währungsrisikos</b>			
Designierte Komponenten	22	22	–
Latente Steuern	–	–8	–
Summe Zins- und Währungsrisiko	22	14	–

## ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGE FÜR CASHFLOW-HEDGES

Im Rahmen der Bilanzierung von Cashflow-Hedges sind die designierten effektiven Anteile einer Sicherungsbeziehung erfolgsneutral im sogenannten OCI I auszuweisen. Alle darüber hinausgehenden Änderungen des Fair Values von Sicherungsinstrumenten werden als Ineffektivität erfolgswirksam erfasst.

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt eine Überleitung der Rücklage für Cashflow-Hedges (OCI I):

Mio. €	Zinsrisiko	Währungsrisiko	Zins- und Währungsrisiko	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>48</b>
Gewinne oder Verluste aus effektiven Sicherungsbeziehungen	-30	10	-18	-38
Reklassifizierungen aufgrund geänderter Erwartungen hinsichtlich des Eintritts des Grundgeschäfts	-	-	-	-
Reklassifizierungen aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts	0	-11	4	-7
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

Mio. €	Zinsrisiko	Währungsrisiko	Zins- und Währungsrisiko	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>-46</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-55</b>
Gewinne oder Verluste aus effektiven Sicherungsbeziehungen	82	-3	28	107
Reklassifizierungen aufgrund geänderter Erwartungen hinsichtlich des Eintritts des Grundgeschäfts	-	-	-	-
Reklassifizierungen aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts	-4	10	-10	-4
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>48</b>

In den zuvor aufgeführten Tabellen sind die im Eigenkapital gezeigten Effekte aus der Rücklage für Cashflow-Hedges (OCI I) um latente Steuern reduziert. In der Rücklage für Cashflow-Hedges (OCI I) betragen die latenten Steuern auf Gewinne und Verluste aus effektiven Sicherungsbeziehungen 29 Mio. € (Vorjahr: -80 Mio. €) sowie die latenten Steuern auf Reklassifizierungen aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts 4 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €).

## Segmentberichterstattung

### 63. Aufteilung nach geografischen Märkten

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im VWFS Overseas AG Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung folgt der geografischen Aufteilung auf Marktbasis. Die geografischen Märkte Brasilien, China, Mexiko sowie Australien stellen die berichtspflichtigen Segmente gemäß IFRS 8 dar. Es findet eine Zusammenfassung von Tochtergesellschaften im VWFS Overseas AG Konzern innerhalb dieser Segmente statt. Alle weiteren Gesellschaften, welche geografischen Märkten zuordenbar sind, werden als Sonstige Segmente zusammengefasst.

Gesellschaften, welche keinem geografischen Markt zugeordnet sind, werden in der Überleitung erfasst. Selbige beinhaltet die Holding VWFS Overseas AG und die Holdinggesellschaften in den Niederlanden. In der internen Berichterstattung wird durch diese Darstellung eine Trennung zwischen Marktleistung und typischen Holdingfunktionen gewährleistet. In der Überleitung werden zusätzlich Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten berücksichtigt.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumente, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechte aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

## AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 2025:

Mio. €	01.01. – 31.12.2025							Über- leitung	Konzern
	Brasilien	China	Mexiko	Australien	Sonstige Segmente	Summe Segmente			
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	1.390	301	389	336	132	2.548	118	2.666	
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	–	–	–	–	–	
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	811	2	316	48	248	1.424	–	1.424	
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	–	–	4	–	0	5	–	5	
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–505	–2	–181	–36	–216	–940	–	–940	
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–7	0	–5	–2	–1	–16	–	–16	
Überschuss aus Leasinggeschäften	306	0	135	12	32	485	–	485	
Zinsaufwendungen	–1.242	–63	–246	–238	–52	–1.841	–48	–1.889	
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	126	–	23	0	0	149	–	149	
davon zeitraumbezogene Erträge	–	–	–	–	–	–	–	–	
davon zeitpunktbezogene Erträge	126	–	23	0	0	149	–	149	
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–108	–	–23	0	0	–131	–	–131	
Überschuss aus Serviceverträgen	18	–	0	0	0	18	–	18	
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–145	–77	–72	1	–6	–299	3	–296	
Provisionserträge mit externen Dritten	98	14	57	1	11	181	0	181	
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	
Provisionsaufwendungen	–74	–12	–16	–1	–31	–134	–5	–139	
Provisionsüberschuss	24	2	41	0	–20	46	–5	42	
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–157	–85	–78	–54	–37	–410	–24	–435	
davon Sonstige Abschreibungen	–11	–12	–1	–18	–5	–47	–	–47	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>234</b>	<b>80</b>	<b>168</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>590</b>	<b>–62</b>	<b>528</b>	

## AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 2024:

Mio. €	01.01. – 31.12.2024							Über- leitung geändert	Konzern geändert
	Brasilien	China	Mexiko	Australien	Sonstige Segmente	Summe Segmente			
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	1.161	488	387	331	143	2.510	75	2.585	
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	–	–	–	–	–	
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	711	0	298	56	262	1.328	–	1.328	
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	–	–	2	–	0	3	–	3	
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–462	–1	–158	–23	–227	–871	–	–871	
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–3	0	–3	–3	–1	–11	–	–11	
Überschuss aus Leasinggeschäften	249	0	140	34	35	457	–	457	
Zinsaufwendungen	–939	–158	–259	–265	–61	–1.682	–47	–1.729	
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	103	–	15	1	0	118	–	118	
davon zeitraumbezogene Erträge	–	–	–	–	–	–	–	–	
davon zeitpunktbezogene Erträge	103	–	15	1	0	118	–	118	
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–84	–	–15	0	0	–99	–	–99	
Überschuss aus Serviceverträgen	19	–	–1	0	0	19	–	19	
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–189	–92	–67	–15	–4	–367	134	–233	
Provisionserträge mit externen Dritten	83	4	51	3	9	150	–	150	
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	
Provisionsaufwendungen	–51	–4	–12	–1	–24	–93	–2	–95	
Provisionsüberschuss	32	1	38	2	–15	58	–2	55	
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–161	–95	–76	–40	–49	–421	–26	–447	
davon Sonstige Abschreibungen	–11	–16	–1	–3	–5	–37	–1	–38	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>197</b>	<b>145</b>	<b>160</b>	<b>47</b>	<b>74</b>	<b>624</b>	<b>–164</b>	<b>460</b>	

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Die in Textziffer (20) Überschuss aus Serviceverträgen vorgenommene Kategorisierung von „Erträgen aus Serviceverträgen mit externen Dritten“ in „davon zeitraumbezogene Erträge“ und „davon zeitpunktbezogene Erträge“ wurde in den oben stehenden Tabellen übernommen und fortgeführt.

Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 31.12.2025			
	Brasilien	China	Mexiko	Australien
Langfristige Vermögenswerte	2.846	119	90	89
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	1.094	–	21	58

Mio. €	01.01. – 31.12.2024			
	Brasilien	China	Mexiko	Australien
Langfristige Vermögenswerte	2.309	73	67	85
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	1.232	2	14	48

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernenerträge, das Operative Ergebnis sowie auf das Ergebnis vor Steuern wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	2025	2024
<b>Segmenterträge</b>	<b>4.302</b>	<b>4.106</b>
Sonstige Gesellschaften	142	4.997
Konsolidierung	–24	–4.922
<b>Konzernerträge</b>	<b>4.420</b>	<b>4.182</b>
<b>Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)</b>	<b>590</b>	<b>624</b>
Sonstige Gesellschaften	–56	183
Ergebnisbeitrag intern einbezogener Unternehmen	–	–
Konsolidierung zwischen Geschäftssegmenten	–6	–347
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>528</b>	<b>460</b>
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Anteilen	35	–44
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	–12	–12
Sonstiges Finanzergebnis	38	–9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>589</b>	<b>396</b>

In der Überleitungsrechnung wurden die Bezeichnungen „Segmentumsätze“ auf „Segmenterträge“ bzw. „Konzernumsätze“ auf „Konzernerträge“ geändert. Die Änderung auf die für Finanzdienstleister übliche Bezeichnung „Erträge“ für Bruttoerträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit dient der Erhöhung von Transparenz und Einheitlichkeit von Bezeichnungen im Abschluss. Der Umfang der Konzernenerträge umfasst unverändert alle Ertragsposten aus der Aufteilung nach geografischen Märkten und somit die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren, Erträge aus Leasinggeschäften, Erträge aus Serviceverträgen sowie Provisionserträge.

## Sonstige Erläuterungen

### 64. Leasingverhältnisse

#### LEASINGGEBERBILANZIERUNG BEI FINANZIERUNGSLIASINGVERTRÄGEN

Aus Finanzierungsleasingverträgen wurden Zinserträge aus der Nettoinvestition des Leasingverhältnisses in Höhe von 136 Mio. € (Vorjahr: 1.509 Mio. €) erzielt. Von den Zinserträgen des Vorjahres entfielen 158 Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich und 1.351 Mio. € auf den aufgegebenen Geschäftsbereich. Es sind keine Erträge aus variablen Leasingzahlungen angefallen, die im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen nicht in die Bewertung der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis einbezogen worden sind.

In der nachfolgenden Tabelle erfolgt die Überleitung der nicht diskontierten Leasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverträgen auf die Nettoinvestition der Leasingverhältnisse.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Nicht abgezinste Leasingzahlungen	1.387	1.337
Nicht garantierter Restbuchwert	–	–
Noch nicht erwirtschaftete Zinserträge	–246	–235
Risikovorsorge auf Leasingforderungen	–53	–78
Sonstiges	–	–
<b>Nettoinvestitionswert</b>	<b>1.088</b>	<b>1.024</b>

Der Nettoinvestitionswert entspricht im Konzern der VW FS Overseas AG den Nettoforderungen aus Finanzierungsleasing.

Zum Abschlussstichtag werden aus den erwarteten, ausstehenden, nicht abgezinnten Leasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen in den nächsten Jahren folgende Zahlungen erwartet:

Mio. €	2026	2027	2028	2029	2030	Ab 2031	Gesamt
Leasingzahlungen	490	167	200	279	105	146	1.387

Im Vorjahr wurden aus den erwarteten, ausstehenden, nicht abgezinnten Leasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen in den darauffolgenden Jahren folgende Zahlungen erwartet:

Mio. €	2025	2026	2027	2028	2029	Ab 2030	Gesamt
Leasingzahlungen	468	259	260	165	30	154	1.337

**LEASINGGEBERBILANZIERUNG BEI OPERATING-LEASINGVERTRÄGEN**

Die aus Operating-Leasingverträgen erzielten Erträge sind in den GuV-Positionen Erträge aus Leasinggeschäften und Sonstige betriebliche Erträge sowie bezüglich des Vorjahres auch im Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs enthalten und werden in folgender Tabelle in Erträge aus Verträgen ohne variable Leasingzahlungen sowie Verträgen mit variablen Leasingzahlungen aufgegliedert.

Mio. €	2025	2024
Leasingerträge	655	4.352
Erträge aus variablen Leasingzahlungen	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>655</b>	<b>4.352</b>

Von den gesamten aus Operating-Leasingverträgen erzielten Erträgen des Vorjahres entfielen 592 Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich und 3.760 Mio. € auf den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund des Impairmenttests bei den vermieteten Vermögenswerten betragen im Geschäftsjahr 2025 16 Mio. € und sind in den Abschreibungen und anderen Aufwendungen aus Leasinggeschäften enthalten. Im Vorjahr betragen die außerplanmäßigen Abschreibungen 371 Mio. €, von denen 11 Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich entfielen und in den Abschreibungen und anderen Aufwendungen aus Leasinggeschäften enthalten sind. 359 Mio. € entfielen auf den aufgegebenen Geschäftsbereich. Sie ergeben sich aus fortlaufend aktualisierten internen und externen Informationen, die in die Restwertprognosen der Fahrzeuge eingehen.

Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen auf vermietete Vermögenswerte betragen im Geschäftsjahr 2025 5 Mio. € und sind in den Erträgen aus Leasinggeschäften enthalten. Im Vorjahr betragen die Erträge aus Zuschreibungen 77 Mio. €, von denen 3 Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich entfielen und in den Erträgen aus Leasinggeschäften enthalten sind. 74 Mio. € entfielen auf den aufgegebenen Geschäftsbereich.

In folgender Tabelle wird für im Rahmen von Operating-Leasingverträgen vermietete Vermögenswerte im Bilanzposten Vermietete Vermögenswerte die Entwicklung im aktuellen Geschäftsjahr ausgewiesen:

Mio. €	Bewegliche vermietete Vermögenswerte
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>	
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>2.997</b>
Währungsänderungen	-86
Änderungen Konsolidierungskreis	-
Zugänge	1.513
Umbuchungen	0
Abgänge	1.050
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>3.374</b>
<b>Abschreibungen</b>	
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>542</b>
Währungsänderungen	-32
Änderungen Konsolidierungskreis	-
Zugänge planmäßig	255
Zugänge außerplanmäßig	16
Umbuchungen	0
Abgänge	211
Zuschreibungen	5
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>566</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2025</b>	<b>2.809</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2025</b>	<b>2.455</b>

Zum Abschlussstichtag werden die folgenden ausstehenden, nicht abgezinsten Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverträgen für die nächsten Jahre erwartet:

Mio. €	2026	2027	2028	2029	2030	Ab 2031	Gesamt
Leasingzahlungen	273	91	42	16	5	-	427

In folgender Tabelle wird für im Rahmen von Operating-Leasingverträgen vermietete Vermögenswerte im Bilanzposten Vermietete Vermögenswerte die Entwicklung im Vorjahr ausgewiesen.

Mio. €	Bewegliche vermietete Vermögenswerte
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>	
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>2.833</b>
Währungsänderungen	-397
Änderungen Konsolidierungskreis	-
Zugänge	1.645
Umbuchungen	-
Abgänge	1.084
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>2.997</b>
<b>Abschreibungen</b>	
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>486</b>
Währungsänderungen	-46
Änderungen Konsolidierungskreis	-
Zugänge planmäßig	232
Zugänge außerplanmäßig	11
Umbuchungen	-
Abgänge	138
Zuschreibungen	3
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>542</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2024</b>	<b>2.455</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2024</b>	<b>2.347</b>

Im Vorjahr wurden die folgenden ausstehenden, nicht abgezinsten Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverträgen für die nächsten Jahre erwartet:

Mio. €	2025	2026	2027	2028	2029	Ab 2030	Gesamt
Leasingzahlungen	262	110	60	20	6	-	457

### LEASINGNEHMERBILANZIERUNG

Der VW FS Overseas AG Konzern tritt in verschiedenen Bereichen des Unternehmens als Leasingnehmer auf. Gegenstand dieser Geschäfte ist im Wesentlichen das Anmieten von Grundstücken und Gebäuden sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 24 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €), die in der Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen werden, sind im Geschäftsjahr Zinsaufwendungen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) in der GuV-Position Zinsaufwendungen angefallen.

Aus Unterleasingverhältnissen ergaben sich im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €).

Für geringwertige und kurzfristige Leasingverhältnisse werden keine Nutzungsrechte aktiviert. Die Aufwendungen für geringwertige Leasinggegenstände betragen im Geschäftsjahr 2 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €). Die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 1 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Variable Leasingaufwendungen, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen werden, sind im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr nicht angefallen.

Nutzungsrechte aus Leasingverträgen im Bilanzposten Sachanlagen werden unter den folgenden Posten ausgewiesen:

Mio. €	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Bruttobuchwert (oder Anschaffungskosten)</b>			
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>64</b>	<b>2</b>	<b>66</b>
Währungsänderungen	-4	0	-4
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge	8	-	8
Umbuchungen	-	-	-
Abgänge	18	2	20
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>49</b>	<b>0</b>	<b>49</b>
<b>Abschreibungen</b>			
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>41</b>
Währungsänderungen	-3	0	-3
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge planmäßig	7	0	7
Zugänge außerplanmäßig	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
Abgänge	18	2	20
Zuschreibungen	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2025</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>24</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2025</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>

Mio. €	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Bruttobuchwert (oder Anschaffungskosten)</b>			
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>70</b>
Währungsänderungen	-1	0	-1
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge	10	0	11
Umbuchungen	-	-	-
Abgänge	13	0	13
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>64</b>	<b>2</b>	<b>66</b>
<b>Abschreibungen</b>			
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>38</b>
Währungsänderungen	0	0	0
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge planmäßig	9	0	9
Zugänge außerplanmäßig	-	-	-
Umbuchungen	0	0	-
Abgänge	6	0	6
Zuschreibungen	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>41</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2024</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2024</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>32</b>

Bei der Beurteilung der den Leasingverbindlichkeiten zugrunde liegenden Leasingdauer wird im VW FS Overseas AG Konzern eine bestmögliche Schätzung hinsichtlich der Ausübung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen zugrunde gelegt. Falls eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen für diese Einschätzung oder eine Änderung des Vertrags vorliegt, wird diese Einschätzung aktualisiert.

In der Bilanz werden Leasingverbindlichkeiten in der Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen. Vertragliche Fälligkeiten von undiskontierten Leasingverbindlichkeiten werden in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	VERBLEIBENDE VERTRAGLICHE FÄLLIGKEITEN			GESAMT
	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	
Leasingverbindlichkeiten zum 31.12.2025	4	16	6	26
Leasingverbindlichkeiten zum 31.12.2024	7	21	0	28

Insgesamt ergab sich aus Leasingnehmerverhältnissen im Geschäftsjahr ein Gesamtzahlungsmittelabfluss von 12 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €).

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der möglichen zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse, die nicht bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten berücksichtigt wurden:

Mio. €	2025	2024
Mögliche Zahlungsmittelabflüsse aufgrund von		
Restwertgarantien	–	–
Verlängerungsoptionen	–	–
Kündigungsoptionen	–	–
Leasingverhältnissen, die noch nicht begonnen haben (vertragliche Verpflichtung)	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Leasingnehmerverhältnisse im Rahmen von Buy-Back-Geschäften

Aus Unterleasingverhältnissen im Rahmen von Buy-Back-Geschäften, die als Teil der Volkswagen Leasing GmbH sowie mit dem Teilbetrieb Europa der VW FS Overseas AG zum 1. Juli 2024 vollständig abgespalten wurden, ergaben sich im Vorjahr Erträge in Höhe von 82 Mio. € im Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs, die aus Finanzierungsleasingverträgen sowie aus Operating-Leasingverträgen resultieren und vollständig auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfielen.

Für die im Rahmen von Buy-Back-Geschäften angemieteten Vermögenswerte wurden Gesamtzahlungsmittelabflüsse in Höhe des im Vorjahr zugegangenen Werts der Nutzungsüberlassung ausgewiesen. Insgesamt ergab sich daraus im Vorjahr ein Gesamtzahlungsmittelabfluss von 14 Mio. €.

## 65. Erläuterungen zu Versicherungsverträgen

Die nachfolgenden Erläuterungen zu Versicherungsverträgen beziehen sich ausschließlich auf den aufgegebenen Geschäftsbereich des Vorjahres. Die Versicherungsverträge wurden zum 1. Juli 2024 mit dem Teilbetrieb Europa der VW FS Overseas AG an die Volkswagen Financial Services AG vollständig abgespalten.

### ÜBERLEITUNG DER VERSICHERUNGSVERTRÄGE

In den folgenden Tabellen werden die Veränderungen des Nettobuchwerts für die ausgegebenen Versicherungsverträge sowie für die gehaltenen Rückversicherungsverträge während der Vorjahres-Berichtsperiode analysiert. Zunächst wird hierzu die Veränderung der Deckungsrückstellung und der Verbindlichkeiten für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle analysiert. Anschließend wird die Veränderung der Bewertungskomponenten analysiert.

### Analyse nach verbleibendem Deckungszeitraum und noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen

#### Ausgegebene Versicherungsverträge

Mio. €	DECKUNGSRÜCKSTELLUNG (LRC)			Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (LIC)	Summe
	Ohne Verlust- komponente	Verlust- komponente			
<b>Stand am 01.01.2024</b>					
Vermögenswerte aus Versicherungsverträgen	3	–	–1	2	
Rückstellungen aus Versicherungsverträgen	–287	–25	–68	–379	
<b>Netto aus Vermögenswerten und Rückstellungen aus Versicherungsverträgen</b>	<b>–284</b>	<b>–25</b>	<b>–68</b>	<b>–377</b>	
Versicherungstechnische Erträge	139			139	
Versicherungstechnische Aufwendungen	–2	–5	–88	–95	
Schadenaufwendungen und sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		3	–79	–76	
Abschreibung von Abschlusskosten	–2			–2	
Verluste und Zuschreibungen aus defizitären Verträgen		–8		–8	
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (LIC)			–9	–9	
<b>Investmentkomponenten</b>	<b>6</b>		<b>–6</b>	<b>–</b>	
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>–1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
Finanzerträge und -aufwendungen	–1	–1	1	–2	
Währungsumrechnung	1	0	0	2	
<b>Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>143</b>	<b>–5</b>	<b>–93</b>	<b>44</b>	
<b>Cashflow</b>	<b>145</b>		<b>–83</b>	<b>61</b>	
Erhaltene Prämien	158			158	
Zahlungen für Schäden und sonstige Versicherungsleistungen			–83	–83	
Gezahlte Abschlusskosten	–13			–13	
Sonstige Veränderungen	4	–	–	–	
Änderungen Konsolidierungskreis	289	30	78	398	
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
Vermögenswerte aus Versicherungsverträgen	–	–	–	–	
Rückstellungen aus Versicherungsverträgen	–	–	–	–	
<b>Netto aus Vermögenswerten und Rückstellungen aus Versicherungsverträgen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	

## Gehaltene Rückversicherungsverträge

Mio. €	VERMÖGENSWERT FÜR ZUKÜNFTIGE DECKUNG		Vermögenswert für noch nicht abgewickelte Versicherungs- fälle	Summe
	Ohne Verlust- deckungs- komponente	Verlust- deckungs- komponente		
<b>Stand am 01.01.2024</b>				
Vermögenswerte aus Rückversicherungsverträgen	3	–	21	25
Rückstellungen aus Rückversicherungsverträgen	0	–	–	0
<b>Netto aus Vermögenswerten/Rückstellungen aus Rückversicherungsverträgen</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>21</b>	<b>25</b>
Aufwendungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	–	–	0
Erstattungsfähige Beträge vom Rückversicherer	–	–	–1	–1
Erstattungsfähige Beträge für eingetretene Schäden und sonstige Kosten der Periode	–	–	–	–
Verlustdeckung für Verluste und Zuschreibungen aus zugrunde liegenden defizitären Versicherungsverträgen	–	–	–	–
Anpassung der erstattungsfähigen Beträge für eingetretene Schäden aus vergangenen Perioden	–	–	–1	–1
<b>Investmentkomponenten</b>	–	–	–	–
Veränderungen im Ausfallrisiko des Rückversicherers	–	–	–	–
<b>Netto-Erträge/-Aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>–1</b>	<b>–1</b>
Finanzerträge und -aufwendungen	0	–	–1	–1
Währungsumrechnung	–	–	–	–
<b>Ergebnis aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>–2</b>	<b>–2</b>
<b>Cashflow</b>	–	–	–	–
Gezahlte Aufwendungen aus passiver Rückversicherung	–	–	–	–
Erhaltene Erstattungen	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	–
Änderungen Konsolidierungskreis	–3	–	–20	–23
<b>Stand am 31.12.2024</b>	–	–	–	–
Vermögenswerte aus Rückversicherungsverträgen	–	–	–	–
Rückstellungen aus Rückversicherungsverträgen	–	–	–	–
<b>Netto aus Vermögenswerten/Rückstellungen aus Versicherungsverträgen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## Analyse nach Bewertungskomponenten

## Ausgegebene Versicherungsverträge

Mio. €	Schätzung des Barwerts für zukünftige Zahlungsströme	Risiko- anpassung für nicht-finanzielles Risiko	Vertragliche Servicemarge (CSM)	Summe
<b>Stand am 01.01.2024</b>				
Vermögenswerte aus Versicherungsverträgen	9	0	-7	2
Rückstellungen aus Versicherungsverträgen	-230	-35	-115	-379
<b>Netto aus Vermögenswerten/Rückstellungen aus Versicherungsverträgen</b>	<b>-221</b>	<b>-35</b>	<b>-121</b>	<b>-377</b>
Veränderungen, die sich auf aktuelle Leistungen beziehen	7	-1	55	61
Erfolgswirksam erfasste vertragliche Servicemarge	-	-	55	55
Risikoanpassung für abgelaufene Risiken	-	-1	-	-1
Erfahrungsanpassungen	7	-	-	7
Veränderungen, die sich auf zukünftige Leistungen beziehen	118	-14	-112	-8
Erstmalig erfasste Verträge	82	-17	-70	-5
Die vertragliche Servicemarge beeinflussende Schätzänderungen	41	1	-42	0
Änderung in den Verlusten und Zuschreibungen von Verlusten durch defizitäre Verträge	-4	2	-	-2
<b>Veränderungen, die sich auf vergangene Leistungen beziehen</b>	<b>-18</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>-9</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>
Finanzerträge und -aufwendungen	1	-	-3	-2
Währungsumrechnung	1	0	0	2
<b>Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>109</b>	<b>-5</b>	<b>-60</b>	<b>44</b>
<b>Cashflow</b>	<b>61</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>61</b>
Erhaltene Prämien	158	-	-	158
Zahlungen für Schäden und sonstige Versicherungsleistungen	-83	-	-	-83
Gezahlte Abschlusskosten	-13	-	-	-13
Sonstige Veränderungen	4	-	-	-
Änderungen Konsolidierungskreis	177	40	181	398
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Vermögenswerte aus Versicherungsverträgen	-	-	-	-
Rückstellungen aus Versicherungsverträgen	-	-	-	-
<b>Netto aus Vermögenswerten/Rückstellungen aus Versicherungsverträgen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Gehaltene Rückversicherungsverträge

Mio. €	Schätzung des Barwerts für zukünftige Zahlungsströme	Risikoanpassung für nicht-finanzielles Risiko	Vertragliche Servicemarge (CSM)	Summe
<b>Stand am 01.01.2024</b>				
Vermögenswerte aus Rückversicherungsverträgen	23	1	–	25
Rückstellungen aus Rückversicherungsverträgen	0	–	–	0
<b>Netto aus Vermögenswerten/Rückstellungen aus Versicherungsverträgen</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>25</b>
Veränderungen, die sich auf aktuelle Leistungen beziehen	0	0	–	0
Erfolgswirksam erfasste vertragliche Servicemarge	–	–	–	–
Risikoanpassung für abgelaufene Risiken	–	0	–	0
Erfahrungsanpassungen	0	–	–	0
Veränderungen, die sich auf zukünftige Leistungen beziehen	–	0	–	0
Erstmalig erfasste Verträge	–	–	–	–
Die vertragliche Servicemarge beeinflussende Schätzänderungen	–	–	–	–
Schätzänderungen, die nicht die vertragliche Servicemarge beeinflussen	–	0	–	0
<b>Veränderungen der erstattungsfähigen Beträge, die sich auf vergangene Leistungen beziehen</b>	<b>–1</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>–1</b>
Finanzerträge und -aufwendungen	–1	–	–	–1
Veränderungen im Ausfallrisiko der Rückversicherer	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–
<b>Ergebnis aus dem passiven Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>2</b>
<b>Cashflow</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Gezahlte Aufwendungen aus passiver Rückversicherung	–	–	–	–
Erhaltene Erstattungen	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	–
Änderungen Konsolidierungskreis	22	1	–	23
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Vermögenswerte aus Rückversicherungsverträgen	–	–	–	–
Rückstellungen aus Rückversicherungsverträgen	–	–	–	–
<b>Netto aus Vermögenswerten/Rückstellungen aus Rückversicherungsverträgen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## AUSWIRKUNGEN ERSTMALIG ERFASSTER VERSICHERUNGSVERTRÄGE

Die Auswirkungen von in der Vorjahresperiode erstmalig erfasster Versicherungsverträgen auf die Vermögenswerte und Rückstellungen vor Übertragung zum 1. Juli 2024 stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	ERSTMALIG AUSGEGEBENE VERSICHERUNGSVERTRÄGE		ERSTMALIG ERWORBENE VERSICHERUNGSVERTRÄGE		Summe
	Nicht defizitär	Defizitär	Nicht defizitär	Defizitär	
Erwartungsbarwert zukünftiger Mittelabflüsse (ohne Abschlusskosten)	–136	–16	–	–	–153
Erwartungsbarwert für Abschlusskosten	–8	–4	–	–	–12
Erwartungsbarwert zukünftiger Mittelzuflüsse	228	18	–	–	246
Risikoanpassung nicht-finanzielles Risiko	–14	–3	–	–	–17
Vertragliche Servicemarge (CSM)	–70	–	–	–	–70
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>–5</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–6</b>

Auf die Vermögenswerte aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen hatten die in der Vorjahresperiode erstmalig erfassten Versicherungsverträge keine wesentlichen Auswirkungen.

## VERSICHERUNGSTECHNISCHER UMSATZ

Die Entwicklung des versicherungstechnischen Umsatzes stellte sich im Vorjahr wie folgt dar:

Mio. €	2024
<b>Versicherungstechnischer Umsatz</b>	
Veränderung der Rückstellungen für zukünftigen Versicherungsschutz	137
Ertragswirksam erfasste vertragliche Servicemarge	55
Risikoanpassung für nicht-finanzielles Risiko (aktuelle Deckung)	8
Sonstige Veränderungen	2
Erwartete Aufwendungen für bereits angefallene Schäden und sonstige Kosten	72
Amortisation von Abschlusskosten	2
<b>Gesamt</b>	<b>139</b>

## 66. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der VW FS Overseas AG dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit umfassen Zahlungen aus dem Erwerb sowie Erlöse aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen und von übrigen Anlagewerten. Die Finanzierungstätigkeit bildet alle Zahlungsströme aus Transaktionen mit Eigenkapital, Nachrangkapital und sonstigen Finanzierungstätigkeiten ab. Alle übrigen Zahlungsströme werden – internationalen Usancen für Finanzdienstleistungsgesellschaften entsprechend – der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst sowohl den gesamten Bilanzposten Barreserve, der im Wesentlichen Guthaben bei ausländischen Zentralnotenbanken enthält, als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute sowie Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen. In den Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen werden Zahlungsmitteläquivalente aus dem Cash Pooling mit einer Nichtbank des Volkswagen Konzerns berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Bilanzposten Barreserve, Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen auf den Zahlungsmittelbestand übergeleitet, in dem die Bilanzposten um die Posten bereinigt werden, die keine Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente darstellen.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Barreserve	84	320
Forderungen an Kreditinstituten	1.316	1.160
Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen	375	658
<b>Summe von Barreserve, Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen und Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>1.775</b>	<b>2.138</b>
Forderungen aus Darlehen und Schuldverschreibungen in Forderungen an Banken	-11	-26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen in Forderungen an Banken	-	-1
Forderungen aus Darlehen in Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen	-285	-274
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen	-58	-356
Sonstige Forderungen in Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen	-30	-27
<b>Zahlungsmittelbestand</b>	<b>1.390</b>	<b>1.455</b>

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

Die Aufteilung der Veränderungen des Nachrangkapitals im Bilanzposten Nachrangkapital ergibt sich aus den folgenden Tabellen:

Mio. €	Stand am 01.01.2025	Zahlungswirksame Veränderungen	Zahlungsunwirksame Vorgänge			Stand am 31.12.2025
			Währungskurs- änderungen	Änderungen Konsolidierungs- kreis	Bewertungs- änderungen	
Nachrangkapital	107	-12	-1	-	-	94

Mio. €	Stand am 01.01.2024	Zahlungswirksame Veränderungen	Zahlungsunwirksame Vorgänge			Stand am 31.12.2024
			Währungskurs- änderungen	Änderungen Konsolidierungs- kreis	Bewertungs- änderungen	
Nachrangkapital	2.922	-47	-23	-2.745	-	107

## 67. Außerbilanzielle Verpflichtungen

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten bestehen in Höhe von 367 Mio. € (Vorjahr: 309 Mio. €) aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit ertragsteuerlichen und sonstigen steuerlichen Sachverhalten, bei denen die Voraussetzungen einer Rückstellungsbildung gemäß IAS 12 bzw. IAS 37 nicht vorliegen. Nach einer Analyse der einzelnen in den Eventualverbindlichkeiten berücksichtigten Sachverhalte wird davon ausgegangen, dass die Offenlegung weiterer Detailinformationen zu einzelnen Verfahren, Rechtsstreitigkeiten oder Rechtsrisiken den Verlauf der Verfahren ernsthaft beeinträchtigen kann.

Die VW FS Overseas AG haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung des Teilbetriebs Europa zur Aufnahme an die Volkswagen Financial Services AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services Europe AG firmierend) gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger VW FS Overseas AG begründeten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der VW FS Overseas AG begründet und nicht mit dem Teilbetrieb Europa auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen wurden, sind im Konzern der VW FS Overseas AG bilanziell erfasst und bleiben für die Bestimmung von Eventualverbindlichkeiten unberücksichtigt. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der VW FS Overseas AG begründet, mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa übertragen und zum Abschlussstichtag in der Volkswagen Financial Services AG verblieben sind, werden für die Bestimmung der Eventualverbindlichkeiten betrachtet. Die gesamtschuldnerische Haftung der VW FS Overseas AG ist gemäß §133 Abs. 3 S. 2 UmwG auf den beizulegenden Zeitwert des Nettoaktivvermögens (Teilbetrieb Overseas), das der VW FS Overseas AG nach Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH sowie nach Abspaltung des Teilbetriebs Europa zugeordnet wurde, als Haftungsobergrenze begrenzt. Daraus resultieren Eventualverbindlichkeiten im Konzern der VW FS Overseas AG in Höhe von 3.942 Mio. €. Für den nicht wahrscheinlichen Fall einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung bestehen mögliche Erstattungsansprüche gegenüber der Volkswagen Financial Services AG in gleicher Höhe.

### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2026	2027 – 2030	ab 2031	31.12.2025
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	0	–	–	0
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	396	–	–	396
Miet- und Leasingverträgen	4	2	–	6
Übrige finanzielle Verpflichtungen	0	–	–	0

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2025	2026 – 2029	ab 2030	31.12.2024
<b>Bestellobligo für</b>				
Sachanlagen	-	-	-	-
immaterielle Vermögenswerte	0	-	-	0
Investment Property	-	-	-	-
<b>Verpflichtungen aus</b>				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	726	-	-	726
Miet- und Leasingverträgen	2	2	-	5
Übrige finanzielle Verpflichtungen	0	-	-	0

## 68. Aktienbasierte Vergütung

### LEISTUNGEN AUS DEM AKTIENBASIERTEM RÜCKWÄRTSGERICHTETEN LANGZEITBONUS

Die variable Vergütung der Mitglieder des Vorstandes, des Managements und ausgewählter Teilnehmer unterhalb des Managements beinhaltet einen rückwärtsgerichteten Langzeitbonus (LZB) mit einer dreijährigen Bemessungsgrundlage. Der Auszahlungsbetrag für den LZB wird bestimmt, indem der individuelle Zielbetrag für den LZB mit dem Grad der Zielerreichung für das jährliche Ergebnis je Volkswagen Vorzugsaktie und dem Verhältnis zwischen Schluss-Referenzkurs am Laufzeitende zuzüglich eines Dividendenäquivalents und Anfangs-Referenzkurses multipliziert wird. Für alle Begünstigten ist der Auszahlungsbetrag aus dem LZB auf 250 % des Zielbetrags begrenzt.

Im Geschäftsjahr wurde allen Begünstigten ein Zielbetrag, dem eine Zielerreichung von 100 % zugrunde liegt, in Höhe von 2 Mio.€ (Vorjahr: 2 Mio.€) zugesagt. Zum 31. Dezember 2025 betrug der Gesamtbuchwert der Verpflichtung, der dem inneren Wert der Schulden entsprach, 8 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €). In der Berichtsperiode wurde für diese Zusage ein Gesamtaufwand in Höhe von 4 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) erfasst.

### LEISTUNGEN AUF BASIS VON PERFORMANCE SHARES

Im Geschäftsjahr 2025 wurden noch 1.029 Performance Shares aus dem nach vorne gerichteten Performance Share Plan (PSP) gewährt. Seit dem Geschäftsjahr 2024 wird diese Komponente der variablen Vergütung sukzessive durch den LZB abgelöst. Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden voraussichtlich keine weiteren Performance Shares gewährt. Zu Beginn der Performance-Periode mit dreijähriger Laufzeit werden den Begünstigten Performance Shares als reine Rechengröße zugeteilt. Die Anzahl der zugeteilten Performance Shares errechnet sich aus dem individuellen Zielbetrag für den PSP zum Zeitpunkt der Gewährung und dem Anfangs-Referenzkurs der Volkswagen Vorzugsaktie. Nach Ablauf der dreijährigen Performance-Periode findet ein Barausgleich statt. Der Auszahlungsbetrag entspricht der Anzahl an festgeschriebenen Performance Shares multipliziert mit dem Schluss-Referenzkurs am Laufzeitende zuzüglich eines Dividendenäquivalents. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 250 % begrenzt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Werte des Performance-Share-Plans aufgeführt:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Gesamtaufwand der Periode (01.01. – 31.12.)	0	0
Gesamtbuchwert der Verpflichtung	0	1
Innerer Wert der Schulden	0	0
Beizulegender Zeitwert im Gewährungszeitpunkt	0	0
Anzahl der gewährten Performance Shares (Stück)	8.097	10.268
davon: in der Berichtsperiode gewährt (Stück)	1.029	2.720

## 69. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Die nachfolgende Tabelle enthält gemäß den Anforderungen aus § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB das im Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers, EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Mio. €	2025	2024
Abschlussprüfungsleistungen	1	2
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	–	–
Sonstige Leistungen	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

Das Honorar für den Abschlussprüfer entfiel im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich Abschlussprüfungsleistungen überwiegend auf die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses der VW FS Overseas AG. Die dargestellten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2025 sind im GuV-Posten Allgemeine Verwaltungsaufwendungen enthalten. Die dargestellten Aufwendungen des Vorjahres sind in den GuV-Posten Allgemeine Verwaltungsaufwendungen sowie Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs enthalten.

## 70. Personalaufwand

Der Personalaufwand des VW FS Overseas AG Konzerns wird in der GuV-Position Allgemeine Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen sowie für das Vorjahr auch im Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs und nachfolgend zusammengefasst.

Mio. €	2025	2024
Löhne und Gehälter	110	122
Sozialabgaben	31	25
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9	6
<b>Gesamt</b>	<b>149</b>	<b>153</b>

## 71. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

	2025	2024
Gehaltsempfänger	2.898	2.878
Auszubildende	51	50
<b>Summe</b>	<b>2.949</b>	<b>2.928</b>
Mitarbeiter der Gemeinschaftsunternehmen VDF Servis ve Ticaret A.S., Istanbul, und Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd., Sandton	134	164
<b>Gesamt</b>	<b>3.083</b>	<b>3.092</b>

## 72. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der VW FS Overseas AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die VW FS Overseas AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der VW FS Overseas AG stehen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der VW FS Overseas AG. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15% der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2026 am 31. Dezember 2025 über 20,00% der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der VW FS Overseas AG. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht). Zwischen der Alleinaktionärin Volkswagen AG und der VW FS Overseas AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungsgeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Zeile „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt.

In der Zeile „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erträge aus Leasinggeschäften enthalten.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen der VW FS Overseas AG beziehen sich im Wesentlichen auf die Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln und die Erbringung von Dienstleistungen. Als Maßstab für diese Geschäftsbeziehungen werden grundsätzlich marktübliche Konditionen, z.B. im Rahmen von Kostenaufschlagsverfahren für die Erbringung von Dienstleistungen, angewendet.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung.

## GESCHÄFTSJAHR 2025

Mio. €	Aufsichtsrat	Vorstand	Volkswagen AG	Porsche SE	Sonstige im Konzern- verbund nahestehende Personen	Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften	Gemein- schafts- unternehmen	Assoziierte Unternehmen
Forderungen	–	–	6	–	271	2	296	–
Wertberichtigungen auf wertgeminderte Forderungen	–	–	–	–	–	–	–	–
davon Zuführung laufendes Jahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Verpflichtungen	–	–	858	–	3.486	9	–	–
Zinserträge	–	–	17	–	75	0	99	–
Zinsaufwendungen	–	–	–1	–	–231	–1	–	–
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	–	–	28	–	267	8	0	–
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	–	–	2	–	177	30	–	–

## GESCHÄFTSJAHR 2024

Mio. €	Aufsichtsrat	Vorstand	Volkswagen AG	Porsche SE	Sonstige im Konzern- verbund nahestehende Personen	Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften	Gemein- schafts- unternehmen	Assoziierte Unternehmen
Forderungen	–	–	16	–	917	15	263	–
Wertberichtigungen auf wertgeminderte Forderungen	–	–	–	–	–	–	–	–
davon Zuführung laufendes Jahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Verpflichtungen	–	–	733	–	3.412	11	–	–
Zinserträge	–	–	1	–	101	1	50	–
Zinsaufwendungen	–	–	–24	–	–639	0	–	–
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	–	–	–	–	62	2	1	–
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	–	–	2.936	–	3.859	33	–	–

In der Spalte „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend sind, aber nicht direkt der VW FS Overseas AG zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der VW FS Overseas AG sowie der Konzernmutter Volkswagen AG. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die VW FS Overseas AG hat weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Kapitaleinlagen von der Volkswagen AG erhalten. Die VW FS Overseas AG sowie ihre Tochtergesellschaften haben Kapitaleinlagen in Höhe von 26 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) bei nahestehenden Personen erbracht.

Im Vorjahr wurden Sachausschüttungen in Höhe von 19.530 Mio. € an die Gesellschafterin Volkswagen AG vorgenommen, die sich aus der Abspaltung der Geschäftsanteile der Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH sowie aus der Abspaltung des Teilbetriebs Europa der VW FS Overseas AG an die Volkswagen Financial Services AG ergaben.

Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats der VW FS Overseas AG sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die VW FS Overseas AG zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im Verlauf des Geschäftsjahres sind an nahestehende Personen im Rahmen der Händlerfinanzierung bankübliche kurzfristige Kredite in Höhe von durchschnittlich 53 Mio. € (Vorjahr: 37 Mio. €) gewährt worden.

#### VERGÜTUNGEN DES VORSTANDS NACH IAS 24

In der nachfolgenden Tabelle wird die Vergütung der Mitglieder des Vorstands gemäß IAS 24.17 dargestellt:

Mio. €	2025	2024
Kurzfristig fällige Leistungen	2	3
Leistungen auf Basis von aktienbasierter Vergütung (Langzeitbonus und Performance Shares)	0	1
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>2</b>	<b>4</b>

Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Vorstandsmitglieder. Die arbeitgeberfinanzierten Beiträge zu beitragsorientierten Versorgungsplänen für Mitglieder des Vorstands gemäß IAS 19.54 belaufen sich auf 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

#### BEZÜGE DES VORSTANDS

Im laufenden Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB 2 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €), die Anzahl der im Geschäftsjahr gewährten Performance Shares 0 Stück (Vorjahr: 2.720 Stück) sowie der beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt – Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Im laufenden Geschäftsjahr beträgt der Zielbetrag des Langzeitbonus, dem eine Zielerreichung von 100 % zugrunde liegt, 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen beliefen sich auf – Mio. € (Vorjahr: – Mio. €). Die für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen belaufen sich auf – Mio. € (Vorjahr: – Mio. €).

#### BEZÜGE DES AUFSICHTSRATS

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats steht gemäß einem Beschluss der Hauptversammlung grundsätzlich eine jährliche Aufwandsentschädigung zu. Diese ist unabhängig von dem Erfolg der Gesellschaft. Verschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats sind darüber hinaus Mitglieder in weiteren Aufsichtsräten von Tochterunternehmen der Volkswagen AG. Die für diese Funktionen bezogenen Beträge werden auf den

Anspruch auf die Aufwandsentschädigung durch die VW FS Overseas AG angerechnet. Im Geschäftsjahr 2025 wurde daher ein Gesamtbetrag von - Mio.€ (Vorjahr: 0 Mio.€) an die Mitglieder des Aufsichtsrats ausgezahlt.

Den bei der VW FS Overseas AG angestellten Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat steht weiterhin ein reguläres Gehalt im Rahmen ihres Arbeitsvertrags zu. Dieses orientiert sich an den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und entspricht der Vergütung vergleichbarer Arbeitnehmer mit betriebsüblicher beruflicher Entwicklung. Für den Vertreter der Leitenden Angestellten im Aufsichtsrat entspricht die angemessene Vergütung einer entsprechenden Funktion beziehungsweise Tätigkeit im Unternehmen.

### 73. Organe der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

#### **KAI VOGLER**

Vorsitz des Vorstands

Front Office und Unternehmenssteuerung

Regionen China, Südamerika, Mexico, International

#### **PATRICK WELTER**

Back Office und Finanzen

Risikomanagement

Herr Kai Vogler hat zum 31. Januar 2026 sein Mandat im Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG niedergelegt. Mit Wirkung zum 1. März 2026 wurde Herr Dr. Wolf-Stefan Specht zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

**ANTHONY BANDMANN (AB 01.01.2026)**

Vorsitz (ab 06.01.2026)

Vorstandsvorsitz der  
Volkswagen Financial Services AG

**DR. CHRISTIAN DAHLHEIM (BIS 31.12.2025)**

Vorsitz

Vorstandsvorsitz der Volkswagen Financial  
Services AG

**DR. WOLF-STEFAN SPECHT**

Leiter Wholesale Steering & Transition der  
Volkswagen AG

**TORSTEN BECHSTÄDT**

Leiter Aufsichtsratsangelegenheiten der  
Vorsitzenden des Konzern-Betriebsrats der  
Volkswagen AG

**ULRICH FEUEREIS (AB 01.09.2025)**

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

**RAINER SEIDL (BIS 31.08.2025)**

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

Herr Dr. Specht hat mit Wirkung zum 28. Februar 2026 sein Mandat im Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG niedergelegt.

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich wie folgt zusammen:

**MITGLIEDER DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES**

Ulrich Feuereis (Vorsitz) (ab 01.09.2025)

Rainer Seidl (Vorsitz) (bis 31.08.2025)

Anthony Bandmann (ab 01.01.2026)

Torsten Bechstädt

Dr. Christian Dahlheim (bis 31.12.2025)

**MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES**

Dr. Christian Dahlheim (Vorsitz) (bis 31.12.2025)

Ulrich Feuereis (ab 01.09.2025)

Rainer Seidl (bis 31.08.2025)

Dr. Wolf-Stefan Specht

Torsten Bechstädt (Stellvertretendes Mitglied)

Herr Dr. Specht ist zum 28. Februar 2026 mit Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat aus dem Kreditausschuss ausgeschieden.

Herr Bandmann wurde mit Wirkung zum 5. März 2026 als Nachfolger von Herrn Dr. Dahlheim zum Mitglied und Vorsitzenden des Kreditausschusses gewählt.

#### 74. Patronatserklärung für unsere Beteiligungsgesellschaften

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG erklärt hiermit, dass sie als Kapitaleignerin ihrer Beteiligungsgesellschaften, über die sie die Managementkontrolle ausübt und/oder an denen sie einen mehrheitlichen Kapitalanteil direkt oder indirekt hält, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, ihren Einfluss dahin gehend geltend machen wird, dass diese ihren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern in vereinbarter Weise nachkommen. Außerdem bestätigt die Volkswagen Financial Services Overseas AG, dass sie während der Laufzeit der Kredite ohne Information der jeweiligen Kreditgeber keine die Patronatserklärung beeinträchtigenden Veränderungen an den Beteiligungsverhältnissen dieser Unternehmen vornehmen wird. Diese Erklärung gilt auch gegenüber Gläubigern nicht garantierter Anleihen der folgenden Beteiligungsgesellschaften: Banco Volkswagen S.A., São Paulo, Brasilien; LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador, Brasilien; Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Peking, China; Volkswagen Doğuş Finansman A.Ş., Istanbul, Türkei; VDF Filo Kiralama A.Ş., Istanbul, Türkei; VDF Faktoring A.Ş., Istanbul, Türkei.

#### 75. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 2. März 2026 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die eine deutlich andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.

## Anteilsbesitz

Anteilsbesitz gemäß §§ 285 und 313 HGB für die VW FS Overseas AG und den VW FS Overseas AG Konzern sowie Darstellung der in den VW FS Overseas AG Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß IFRS 12 zum 31.12.2025.

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	KURS MENGEN- NOT. (1 EURO=)	HÖHE DES ANTEILS DER VW FS OVERSEAS AG AM KAPITAL IN %			EIGEN- KAPITAL IN TSD.	ERGEBNIS IN TSD.	Fußnote	Jahr
		31.12.2025	direkt	indirekt	Gesamt	Landes- währung	Landes- währung		
<b>I. MUTTERUNTERNEHMEN</b>									
Volkswagen Financial Services Overseas AG									
<b>II. TOCHTERUNTERNEHMEN</b>									
<b>A. Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>									
<b>1. Inland</b>									
<b>2. Ausland</b>									
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	5.103.176	310.483		2024
Consórcio Nacional Volkswagen - Administradora de Consórcio Ltda., Santana de Parnaíba	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	622.457	50.072		2024
Driver Australia eight Trust, Chullora	AUD	1,7572	–	–	–	11.864	15.593	1)	2024
Driver Australia eleven Trust, Chullora	AUD	1,7572	–	–	–	–	–	1), 2), 3)	2025
Driver Australia Master Trust, Chullora	AUD	1,7572	–	–	–	–12.708	–52.224	1)	2024
Driver Australia Master Trust 2, Sydney	AUD	1,7572	–	–	–	–	–	1), 2)	2024
Driver Australia nine Trust, Chullora	AUD	1,7572	–	–	–	–	–	1), 2)	2024
Driver Australia ten Trust, Chullora	AUD	1,7572	–	–	–	2.983	2.983	1), 2)	2024
Driver Brasil Six Banco Volkswagen Fundo de Investimento em Direitos Creditórios Financiamento de Veículos, Osasco	BRL	6,4350	–	–	–	151.049	48.820	1)	2024
Driver China Fifteen Auto Loan Securitisation Trust, Peking	CNY	8,2249	–	–	–	–3.844.125	8.992	1), 2)	2024
Driver China Sixteen Auto Loan Securitisation Trust, Peking	CNY	8,2249	–	–	–	–	–	1), 2), 3)	2025
FUNDO DE INVESTIMENTO EM DIREITOS CREDITÓRIOS DRIVER MASTER BRASIL I – Responsabilidade Limitada, Osasco	BRL	6,4350	–	–	–	–	–	2), 3)	2025
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	BRL	6,4350	–	60,00	60,00	2.445.613	200.184		2024
Private Driver Australia 2023-1 Trust, Chullora	AUD	1,7572	–	–	–	–8.446	–3.915	1)	2024
Simple Way Locações e Serviços S.A., São Paulo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	1.198.763	29.604		2024
Volkswagen Bank S.A., Institución de Banca Múltiple, Puebla	MXN	21,1008	100,00	–	100,00	3.389.000	317.000		2024
Volkswagen Corretora de Seguros Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	30.334	89.479		2024
Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Peking	CNY	8,2249	100,00	–	100,00	17.884.863	731.862		2024
Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam	EUR	–	100,00	–	100,00	1.005.423	123.276	5)	2024
Volkswagen Financial Leasing (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin	CNY	8,2249	–	98,22	98,22	1.856.262	27.854		2024
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	AUD	1,7572	100,00	–	100,00	493.731	95.179		2024
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	JPY	183,9750	–	100,00	100,00	31.361.154	3.154.110		2024
Volkswagen Financial Services Korea Co., Ltd., Seoul	KRW	1.695,3050	100,00	–	100,00	438.106.000	47.273.000		2024
Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd., Taipei City	TWD	36,7850	–	100,00	100,00	1.745.083	141.008		2024
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	MXN	21,1008	100,00	–	100,00	10.566.164	1.028.756		2024
Volkswagen New Mobility Services Investment Co., Ltd., Peking	CNY	8,2249	100,00	–	100,00	2.561.073	–101.265		2024
Volkswagen Participações Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	5.189.641	490.947		2024
Volkswagen Serviços Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	16.963	6.151		2024

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	KURS	HÖHE DES ANTEILS DER			EIGEN-	ERGEBNIS		Fußnote	Jahr
		MENGEN- NOT. (1 EURO=)	VW FS OVERSEAS AG		Gesamt	KAPITAL	IN TSD.			
		31.12.2025	direkt	indirekt		Landes- währung	Landes- währung			
<b>B. Nicht konsolidierte Gesellschaften</b>										
<b>1. Inland</b>										
<b>2. Ausland</b>										
Kuwy Technology Service Pvt. Ltd., Chennai	INR	105,5645	–	84,02	84,02	354.800	–265.900	6)	2025	
LM Comércio de Veículos Seminovos Ltda., Salvador	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	–	–	4)	2024	
Porsche Movilidad Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.429,3000	–	60,00	60,00	30.221.301	–13.644.243		2024	
Porsche Volkswagen Corredores de Seguros Chile S.p.A., Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	–	100,00	100,00	1.701.927	621.762		2024	
Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A., Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	–	60,00	60,00	14.464.462	3.064.218		2024	
São Bernardo Administração de Créditos Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	3.405	777		2024	
VAREC Ltd., Tokio	JPY	183,9750	–	100,00	100,00	1.097.460	113.545		2024	
Volkswagen Administradora de Negócios Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	–	100,00	100,00	14.713	5.653		2024	
Volkswagen Brokers Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	1.705,1497	–	96,00	96,00	4.853.348	–309.807		2024	
Volkswagen Fiduciary Services Private Limited, Mumbai	INR	105,5645	91,00	9,00	100,00	4.406.037	32.132	6)	2025	
Volkswagen Financial Services Holding Argentina S.R.L., Buenos Aires	ARS	1.705,1497	99,99	0,01	100,00	32.833.379	3.583.478		2024	
Volkswagen Insurance Brokers Taiwan Co., Ltd., Taipei City	TWD	36,7850	–	100,00	100,00	–	–	2), 3)	2025	
Volkswagen International Insurance Agency Co., Ltd., Taipei City	TWD	36,7850	–	100,00	100,00	158.434	72.923		2024	
Volkswagen Leasing (Beijing) Co., Ltd., Peking	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	21.086	5.931		2024	
Volkswagen Leasing (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	1.746	–551		2024	
Volkswagen Leasing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	–40.843	–15.821		2024	
Volkswagen New Mobility Services Consulting (Beijing) Co., Ltd., Peking	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	32.123	906		2024	
Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla	MXN	21,1008	–	100,00	100,00	62.078	13.409		2024	
<b>III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN</b>										
<b>A. At Equity bewertete Unternehmen</b>										
<b>1. Inland</b>										
<b>2. Ausland</b>										
VDF Servis ve Ticaret A.S., Istanbul	TRY	50,4574	51,00	–	51,00	11.345.278	–3.097.467	7)	2024	
Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd., Sandton	ZAR	19,4404	51,00	–	51,00	2.519.808	426.782		2024	
<b>B. At Cost bewertete Unternehmen</b>										
<b>1. Inland</b>										
<b>2. Ausland</b>										
Lenkrad Invest (Pty) Ltd., Sandton	ZAR	19,4404	51,00	–	51,00	17.893	16.304		2024	
Volkswagen Financial Services Compañía Financiera S.A., Buenos Aires	ARS	1.705,1497	–	49,00	49,00	57.661.545	8.343.623		2024	
<b>IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN</b>										
<b>A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen</b>										
<b>1. Inland</b>										
<b>2. Ausland</b>										
<b>B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen</b>										
<b>1. Inland</b>										
<b>2. Ausland</b>										
Beijing Cardif Airstar Property & Casualty Insurance Co., Ltd., Peking	CNY	8,2249	18,00	–	18,00	–	–	2), 3)	2025	
<b>V. BETEILIGUNGEN</b>										
<b>1. Inland</b>										
<b>2. Ausland</b>										

1) Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12

2) Rumpfgeschäftsjahr

3) Neugründung/ Abspaltung

4) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

5) Sachverhalt iSd §1 UmwG

6) Abweichendes Geschäftsjahr

7) Konsolidierter Abschluss

Braunschweig, den 2. März 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG  
Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Specht', written in a cursive style.

Dr. Wolf-Stefan Specht

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Patrick Welter', written in a cursive style with a large horizontal stroke across the top.

Patrick Welter

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Braunschweig, den 2. März 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG  
Der Vorstand



Dr. Wolf-Stefan Specht



Patrick Welter

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig,

## PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung und der Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden "IFRS Accounting Standards"), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- > vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen

deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Der Aufsichtsrat ist für den "Bericht des Aufsichtsrats" verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Geschäftsbericht vorgesehenen Abschnitte "Versicherung der gesetzlichen Vertreter", "Personalbericht" und "Bericht des Aufsichtsrates", von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Angaben im Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

#### **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- > erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- > beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- > planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführte Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- > beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 3. März 2026

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koch  
Wirtschaftsprüfer

Hölscher  
Wirtschaftsprüfer

# Personalbericht

Our people are key.

## MITARBEITENDE

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschäftigte zum 31. Dezember 2025 insgesamt 2.940 Mitarbeitende (2.930). Davon waren 48 (48) in Deutschland und 2.892 (2.882) an internationalen Standorten beschäftigt. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtung sind 247 (245) Beschäftigte der nicht konsolidierten Gesellschaft Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla, Mexiko, in den Belegschaftszahlen ausgewiesen.

## PERSONALSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie MOBILITY2030 verstärkt das Ziel, die Volkswagen Financial Services Overseas AG mithilfe einer Mobilitätsplattform als Anbieter vielfältiger Mobilitätslösungen zu etablieren und damit eine zentrale Rolle im Volkswagen Konzern als der „Schlüssel zur Mobilität“ zu spielen. Um diese Vision zu verwirklichen, konzentriert sich MOBILITY2030 auf die strategischen Dimensionen Kundenloyalität, Fahrzeug, Profitabilität, Daten & Technologie sowie Nachhaltigkeit.

Alle Mitarbeitenden – als ein globales Team – sind die Grundlage für den zukünftigen Erfolg der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diese zentrale Rolle wird durch das Fundament der MOBILITY2030 „Unsere Menschen und unsere Werte“ ausgedrückt und betont die Bedeutung der Beschäftigten für jede einzelne strategische Dimension. Die verankerten Werte Mut, Vertrauen und Kundenzentrierung sollen den Mitarbeitenden Orientierung in ihrer täglichen Arbeit geben und sie dabei motivieren, das Beste aus sich herauszuholen.

Der Personalbereich hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen des „Hello.PEOPLE“-Frameworks zehn Initiativen (weiter-)entwickelt, um die Mitarbeitenden noch stärker in den Mittelpunkt der MOBILITY2030 zu stellen und das Unternehmen in der Umsetzung der MOBILITY2030 bestmöglich zu unterstützen, sodass mit gezielten Maßnahmen zur Entwicklung einer leistungsstarken Organisation beigetragen werden kann. Damit sollen die bevorstehenden Herausforderungen und die Transformation des Unternehmens gemeinsam gestaltet werden. Veränderung wird zur Chance für nachhaltigen Erfolg. Eine Strategie, die es jedem ermöglicht, mit voller Leistung sein gesamtes Potenzial zu entfalten – dort, wo es am stärksten zur Wirkung kommt. „Unsere Transformation“ ist die Kerninitiative. Sie sichert die nachhaltige Entwicklung unserer Belegschaft. Zukunftskompetenzen werden gezielt identifiziert,

datenbasierte Entscheidungen ermöglicht und Ressourcen effizient ausgerichtet. Mit den Initiativen Diversity, Gesundheit, Mitarbeiterbindung, Leadership, Werte, Zusammenarbeit, New Learning, Change Management und HR Digital werden diese Zielsetzungen vorangetrieben. Der Reifegrad unserer Ziele wird u.a. über Ergebnisse von Umfragen zur externen und internen Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheit ermittelt.

Qualifizierte, engagierte und veränderungsbereite Mitarbeitende sind die Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg und die Volkswagen Financial Services Overseas AG ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich stetig weiterzuentwickeln und zu qualifizieren. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung wächst die Bedeutung von Kenntnissen und Erfahrungen stetig. Dementsprechend lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt der Weiterbildung erneut auf der Vermittlung von digitalem Data- und KI-Know-how und erfolgte über verschiedene Lernangebote, vom Self-Service-Learning über die Nutzung einer KI-gestützten Lernplattform bis hin zu maßgeschneiderten Schulungen und Studiengängen für ausgewählte Zielgruppen.

Für das Berichtsjahr sind insbesondere die Themen strategische Personalplanung Diversity, Kultur und Leadership zu erwähnen.

Erstmalig wurde in der Volkswagen Financial Services Overseas AG am Standort Deutschland über alle Fachbereiche hinweg eine strategische Personalplanung durchgeführt. Als Ergebnis liegt nun eine wichtige Indikation vor, wie sich quantitative Personalbedarfe und Jobprofile in der Zukunft entwickeln sowie welche Qualifikationen zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele notwendig sind. Führungskräfte haben großen Einfluss auf Stimmung und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch auf deren Motivation, Veränderungsbereitschaft und Engagement.

Im Berichtsjahr ist ein Leadership Day am Standort Braunschweig durchgeführt worden, der ein aktives Auseinandersetzen mit den PEOPLE-Initiativen sowie den Herausforderungen und Chancen der Führungsrolle ermöglicht hat. Unterstützt durch Impulse von externen Referenten sind den teilnehmenden Führungskräften außerdem wichtige Impulse für ihren Führungsalltag an die Hand gegeben worden. Im Berichtsjahr wurden zur kontinuierlichen Stärkung der Unternehmenskultur die im Vorjahr eingeführten Kulturinitiativen konsequent fortgesetzt. So wurde erneut eine Mitarbeiterbefragung zum VW FS Values Index durchgeführt, um differenzierte Aussagen zur Wahrnehmung der FS-Werte in den Teams zu ermöglichen und potenzielle Handlungsfelder und strategische Werte-Initiativen abzuleiten. Ebenfalls wurden zum zweiten Mal die VW FS Values Awards verliehen. Mit den VW FS Values Awards werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die unsere Werte im Alltag sichtbar und erlebbar machen.

#### **VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN**

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und erweitert kontinuierlich ihr Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu gehören verschiedene Arbeitszeitmodelle oder die betriebliche Kinderbetreuung „Frech Daxe“ nahe dem Braunschweiger Firmenstandort mit flexiblen Betreuungszeiten und Ferienbetreuung.

# Bericht des Aufsichtsrats

## der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Aufsichtsrat befasste sich im vergangenen Geschäftsjahr regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat während der Berichtszeit stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wesentlichen Aspekte der Planung, über die Lage des Unternehmens, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, sowie über den Geschäftsverlauf und über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von aufgestellten Plänen und Zielen unterrichtet. Auf Grundlage dieser Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Führung der Geschäfte der Gesellschaft und des Konzerns laufend überwacht und somit seine ihm laut Gesetz und Satzung übertragenen Funktionen uneingeschränkt ausüben können. Sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, sowie sonstige Geschäfte, zu denen nach der Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, wurden geprüft und mit dem Vorstand vor der Beschlussfassung erörtert.

Der Aufsichtsrat setzte sich aus vier Mitgliedern zusammen. Im laufenden Jahr ergaben sich die unter den Organangaben im Anhang dargestellten personellen Veränderungen.

Im Berichtsjahr ist der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Die durchschnittliche Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder betrug 100 %. Einen Geschäftsvorfall hat der Aufsichtsrat schriftlich im Umlaufverfahren beschlossen.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse dargestellt.

### **ARBEIT DER AUSSCHÜSSE**

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG Ausschüsse gebildet. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Ausschüsse sind in den jeweiligen Geschäftsordnungen der Ausschüsse geregelt.

#### **Prüfungsausschuss**

Im Berichtsjahr ist der Prüfungsausschuss zu drei ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Die Teilnahmequote lag bei 100 %. Eilbedürftige Vorgänge, über die im Umlaufverfahren zu entscheiden gewesen wäre, gab es im Berichtsjahr nicht. In diesem Zusammenhang befasste sich der Prüfungsausschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehend mit dem Jahresabschluss, der Überwachung des Internen Kontroll-, Risikomanagement- und Revisionssystems sowie des Rechnungslegungs- und Abschlussprüfungsprozesses.

#### **Kreditausschuss**

Dem Kreditausschuss ist die Entscheidung über die Zustimmung zu vorgelegten Kreditengagements, zur Übernahme von Bürgschaften, Garantien und ähnlichen Haftungen, zur Aufnahme von Darlehen der Gesellschaft, zum Ankauf von Forderungen (Factoring) und zu Rahmenverträgen zur Übernahme von Forderungen zugewiesen, mit denen sich der Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung

zu befassen hat. Der Kreditausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen und trifft seine Entscheidungen schriftlich im Umlaufverfahren.

Im Plenum wurde über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

#### **BERATUNGSPUNKTE IM AUFSICHTSRAT**

In seiner Sitzung am 7. März 2025 billigte der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Berichterstattung durch den Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG des Jahres 2024. In seiner Sitzung am 31. März 2025 billigte der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Berichterstattung durch den Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten IFRS-Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG des Jahres 2024.

Der Aufsichtsrat gab zudem eine Empfehlung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2025 ab.

Außerdem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über das erfolgreich abgeschlossene Umstrukturierungsprogramm der Volkswagen Group Mobility. Im Rahmen dieses Programms erfolgte eine Neustrukturierung in der Weise, dass die europäischen Finanzdienstleistungsaktivitäten von den nicht europäischen Finanzdienstleistungsaktivitäten separiert wurden. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die Schwerpunktthemen 2025 und die Umsetzung der Unternehmensstrategie informieren. Des Weiteren informierte der Vorstand den Aufsichtsrat in der Sitzung vom 31. März 2025 über die Ziele und den aktuellen Umsetzungsstand zum Thema Diversity.

In den Sitzungen am 18. Juli 2025 und 10. Dezember 2025 hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft und des Volkswagen Financial Services Overseas AG Teilkonzerns sowie die aktuelle Unternehmenssituation unterrichtet. Des Weiteren stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 18. Juli 2025 die Nachhaltigkeitsstrategie inklusive Zielwerten vor. In der Sitzung vom 10. Dezember 2025 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Refinanzierungsstruktur des Volkswagen Financial Services Overseas AG Teilkonzerns.

In den Sitzungen am 7. März 2025, 31. März 2025 und 10. Dezember 2025 berichtete der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat über die Inhalte der Ausschusssitzungen. In der Sitzung am 10. Dezember 2025 informierte der Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat unter anderem über die Qualität der Abschlussprüfung 2024 sowie die Vorbereitung der Abschlussprüfung 2025 (Key Audit Matters). Des Weiteren erfolgten die Berichte der Internen Revision, des Risikomanagements und der Compliance-Funktion. Schwerpunkte waren unter anderem Aufbau und Methodik sowie regelmäßige und anlassbezogene Berichterstattung.

#### **JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG**

Der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde der Auftrag erteilt, den Konzernabschluss nach IFRS und den Jahresabschluss nach HGB der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte zu prüfen.

Dem Prüfungsausschuss sowie dem Aufsichtsrat lagen der Konzernabschluss nach IFRS und der Jahresabschluss nach HGB der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31. Dezember 2025 sowie die Lageberichte vor. Der Abschlussprüfer, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat diese Abschlüsse unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses sowie der Lageberichte durch den Prüfungsausschuss und durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Einwendungen gegeben. Die Wirtschaftsprüfer waren bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunkts in der Aufsichtsratssitzung

anwesend und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für Fragen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat zu dem vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und dem Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Sitzung am 5. März 2026 Stellung genommen und dem Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung die Billigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2025 und die Billigung des Konzernabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und den Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Sitzung am 5. März 2026 gebilligt. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss sind damit festgestellt.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der im Geschäftsjahr 2025 erzielte handelsrechtliche Gewinn der Volkswagen Financial Services Overseas AG an die Volkswagen AG abgeführt.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorstandsmitgliedern, den Betriebsräten, dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkswagen Financial Services Overseas AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Sie alle haben mit ihrem hohen Einsatz zur Weiterentwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG beigetragen.

Braunschweig, 5. März 2026



Anthony Bandmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

#### **HERAUSGEBER**

Volkswagen Financial Services Overseas AG  
Gifhorner Straße 57  
38112 Braunschweig  
Telefon +49 (0) 531 212-0  
info@vwfs-overseas.com  
www.vwfs-overseas.com

#### **INVESTOR RELATIONS**

investor-relations@vwfs-overseas.com

Dieser Geschäftsbericht ist unter <https://www.vwfs-overseas.com/arvwfso25> auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG bekennt sich zu Vielfalt und Chancengleichheit, sodass in diesem Bericht geschlechterneutrale Formulierungen verwendet werden. Ausnahmen, zum Beispiel bei Komposita, verzichten im Interesse der besseren Lesbarkeit auf die verschiedenen Anspracheformen, sei es divers oder weiblich. Alle Formulierungen sprechen ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechteridentitäten gleichermaßen an.